

WIRTSCHAFTLICHE NACHRICHTEN



der Industrie- und Handelskammer Aachen

11

November 2008
www.aachen.ihk.de

IHK-Forum:
ZENTIS präsentiert sich

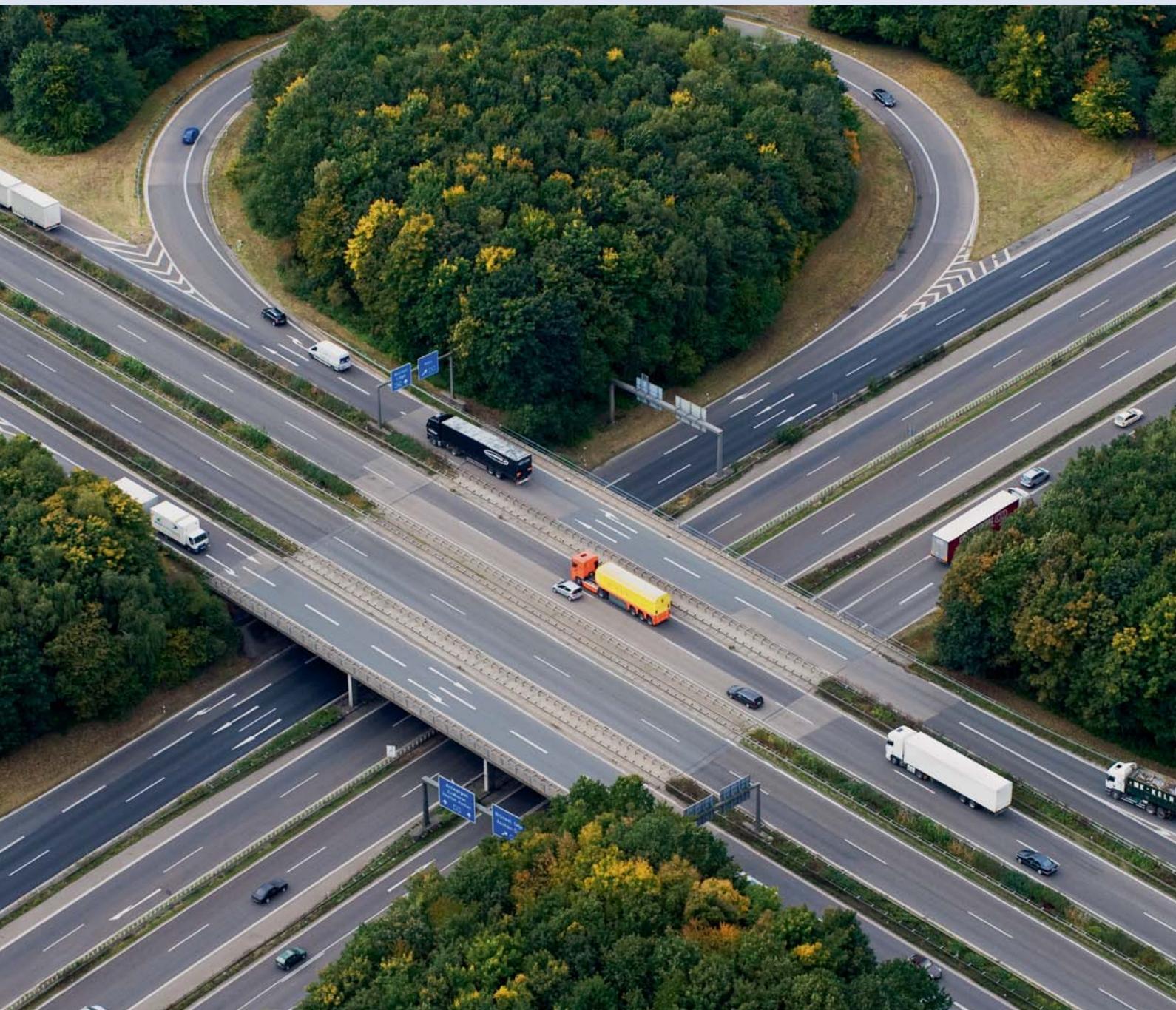
► Seite 8

Mobilität managen:
Sauber und günstig
unterwegs

► Seite 10

Ausbildung:
Gute Zahlen in der Region

► Seite 43



UNSER THEMA:
Verkehr

Jetzt clever sein und über 3.400 € im Jahr* sparen!



Sie sind als Selbstständiger in der gesetzlichen Krankenversicherung?

Dann müssen Sie sich zum 1. Januar 2009 darauf einstellen:

- Die Beiträge steigen durch die Einführung des Gesundheitsfonds.
- Ihr gesetzlicher Anspruch auf Krankengeld wird gestrichen.

Seien Sie deshalb clever und entscheiden sich jetzt für eine private Barmenia Krankenversicherung. Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Top-Krankenversicherung mit allen Vorteilen als Privatpatient.
- Krankentagegeld ganz nach Ihren Bedürfnissen – mit zeitlich unbegrenzten Leistungen.
- Hohe Beitragsrückerstattung bei Leistungsfreiheit.
- Günstige Beiträge.

* Beitragsbeispiel für einen 30-jährigen Single für Tarif VC2P (Selbstbehalt 20 %, max. 200 Euro), VK 100, T 42 90 Euro inkl. Gesetzl. Zuschlag und Pflegeversicherung.

Jetzt anrufen und ausführliche Informationen anfordern:

02 02 – 2 50 20 20

Schnell sein wird belohnt: Die ersten 100 Interessenten erhalten als Dankeschön einen 15 Euro Tankgutschein von Aral.



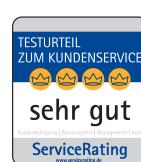
Barmenia Krankenversicherung a. G.
Kronprinzenallee 12-18
42094 Wuppertal

**Deutschlands
Kundenchampions
2008** impulse

www.barmenia.de



Barmenia
Versicherungen



Effizient unterwegs!

Auch wenn der Preis für Rohöl schwankt – letztlich scheint die Preisskala für die Treibstoffkosten nach oben offen zu sein. Langfristig werden die Rohölpreise steigen und die Transportbranche wird dadurch massiv belastet. Die Lkw-Maut verschärft die Situation. Immer mehr Transportunternehmer geraten in existenzielle Schwierigkeiten.

Welche Schlüsse müssen wir daraus ziehen? Eines ist klar: Wir haben nicht die Zeit darauf zu warten, dass aus Pflanzen wieder Rohöl wird. Wir müssen jetzt reagieren und die Lösung in anderen Energiequellen und in der Energieeffizienz suchen. Effizienz ist nämlich die Energiequelle, die uns sofort zur Verfügung steht und die gleichzeitig unerschöpflich ist. Jeder kann sie nutzen.

Unternehmer können in vielen Bereichen sparsamer unterwegs sein. Sei es im Geschäftsreise-, Güter- oder Lieferverkehr. Man kann Leerfahrten vermeiden, Routen effizienter planen, spritsparender fahren, Fahrgemeinschaften bilden oder auf andere Verkehrsmittel umsteigen. Seit Mitte Juli berät ein Mobilitätsberater bei der IHK Unternehmen dahingehend.

Auch der Staat, der ja letztlich die Infrastruktur bereitstellt, hat indirekt Einfluss auf den Treibstoffverbrauch. Denn wenn der Verkehr flüssiger läuft, steigt ebenfalls die Mobilitätseffizienz. Es gibt viele Ansatzpunkte, um dies zu erreichen. Sie reicht von intelligenten Ampelsteuerungen bis hin zu effektivem Staumanagement.

Aber vor allem die Infrastruktur muss ausgebaut werden! Die erforderlichen Projekte in der Aachener Region sind: der Lückenschluss der A 1 bei Blankenheim und Daun, das 3. Gleis zwischen Aachen und Düren sowie die Reaktivierung des „Eisernen Rheins“ zwischen dem Antwerpener Hafen und dem Ruhrgebiet. Wichtig auch der Ausbau des regionalen Schienenpersonenverkehrs wie die Reaktivierung der Strecke Heinsberg – Lindern.



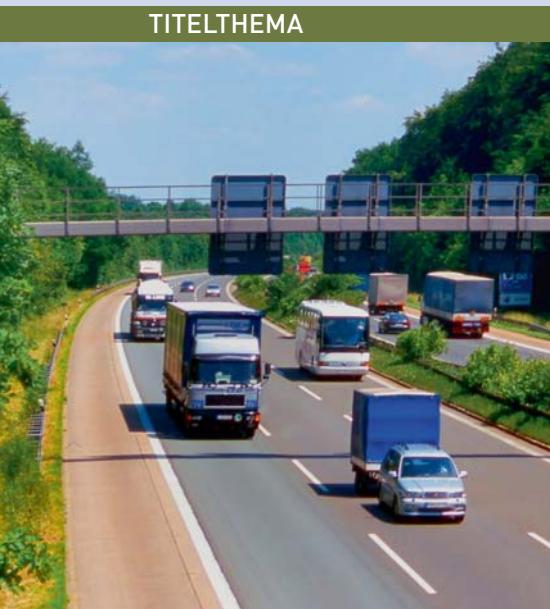
Und noch eins: Wenn wir wollen, dass die Menschen auf Busse und Bahnen umsteigen, müssen diese Verkehrsträger attraktiver werden. Und das werden sie, wenn der Reisekomfort, die Anschlussmöglichkeiten und die Geschwindigkeit der Verbindungen stimmen.

Hier gibt es noch Nachholbedarf, denn zum Alltag der Pendler gehören Zugverspätungen oder -ausfälle. Busnutzer ärgern sich über ungünstige Taktzeiten oder Anbindungen. Das muss besser werden! Das Oberzentrum Aachen könnte durch schnelle Busdirektverbindungen besser erschlossen und Park-and-Ride-Anlagen könnten ausgebaut werden. Die Verbindung zwischen Köln/Düsseldorf und Aachen könnte mit einem IC-gleichen Bahnprodukt mit möglichst wenigen Zwischenhalten verbessert werden.

Wir sollten all unsere Ressourcen nutzen, um durch intelligente Maßnahmen eine möglichst hohe Energieeffizienz zu erreichen.

Bert Wirtz,
Präsident der Industrie- und
Handelskammer Aachen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Wirtz".

TITELTHEMA**Verkehr**

Die Aufgabe für die Planer lautet: Umbau des Autobahnkreuzes Aachen. Fünf so genannte Äste – und das ist eine bundesweite Besonderheit – müssen künftig so geführt und miteinander verbunden werden, dass sich die Fahrzeuge nicht mehr in die Quere kommen. Denn bisher müssen Pkw- und Lkw-Lenker auf oft abenteuerliche Weise die Fahrspuren wechseln – was häufig schief geht und bereits viele Unfallopfer gefordert hat. Mehr Sicherheit und schnellere Verbindungen – das ist das Ziel des Umbaus.

Neue Bahn-Nahverkehrsverbindungen in der Euregio Maas-Rhein –
Grenzüberschreitender ÖPNV wird ausgebaut

12

70 Millionen Euro für mehr Verkehrssicherheit –
Straßen NRW plant den Umbau des Autobahnkreuzes Aachen

14

Zukunftschanze Berufskraftfahrer –
Anspruchsvoller Beruf mit viel Verantwortung

18



Die Wirtschaftlichen Nachrichten im Internet:
www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/download/wn_11_2008.pdf

Titelbild: Peter Winandy

KOMMENTAR

Effizient unterwegs! 1

FORUM

Frauenpower der regionalen Wirtschaft – vision-Unternehmerinnenpreis 2008 6
GründerStart GmbH investiert in masVenta GmbH aus Würselen 7
Süße Früchte frisch auf den Tisch –
ZENTIS GmbH & Co. KG präsentiert sich beim IHK-Forum 8

INTERNATIONAL

kurz & bündig – Nachrichten aus der Euregio 22

STEUERN UND RECHT

Vorsicht Adressbuchschwindel! 24
Neues Pflegezeitgesetz 24
Wettbewerbsrecht: Zulässigkeit von gewerblichen Anfragen per Telefax oder E-Mail 25

UNTERNEHMEN UND MÄRKTE

Forschung & Technologie
Hochschulspots 28

Wirtschaftsförderung

Sucht macht auch vor Betrieben nicht Halt – Betriebliche Suchtprävention nutzt allen 30
Das Aachener energieeffizienzKONZEPT hilft beim Energie- und Geldsparen 31
IPM³ove: Innovation durch den Vergleich mit den Besten fördern 32



Süße Früchte frisch auf den Tisch ZENTIS präsentiert sich beim IHK-Forum

„Hier ist die Frucht zuhause!“ lautet der Slogan der ZENTIS GmbH & Co. KG aus Aachen. Am 10. November ab 18:30 Uhr wird Geschäftsführer Dietmar Otte im Großen Foyer der IHK Aachen erklären, was das bedeutet. Dann nämlich präsentiert er das Unternehmen beim 25. IHK-Forum, das IHK und Aachener Zeitung gemeinsam veranstalten. Moderiert wird die Veranstaltung von Chefredakteur Bernd Mathieu.

► Seite 8



(K)eine Umweltzone für Aachen!?

Mit der europäischen Luftqualitätsrahmenrichtlinie sind Grenzwerte für Feinstaub und Stickstoffdioxid in der Luft festgelegt worden. Werden diese regelmäßig überschritten, müssen Luftreinhaltepläne aufgestellt werden, in denen Maßnahmen festgelegt sind, die zu einer dauerhaften Verminderung der Luftverunreinigung führen sollen. In der Stadt Aachen wurden in den letzten Jahren die Grenzwerte immer wieder überschritten. Die Stadt ist somit aufgefordert, einen Luftreinhalteplan aufzustellen.

► Seite 19



Gutes Lehrstellenergebnis im IHK-Bezirk

Mit einer Zuwachsrate von 4,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr bei neu eingetragenen Ausbildungsverhältnissen konnte die IHK Aachen ein sehr gutes Lehrstellenergebnis melden. Insgesamt 4.493 neue Ausbildungsverhältnisse wurden den Unternehmen des Kammerbezirkes in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September registriert.

► Seite 43

FIRMENREPORT

Aachen Arkaden öffnen die Tore	33
Karl-Peter Arnolds Geschäftsführer bei Nesseler Grünzig	34
LANCOM und Hirschmann bauen Kooperation aus	34
Hoven Hydraulik sichert nachhaltiges Wachstum	34
ComNet eröffnet neues Rechenzentrum	35
Pixargus zieht in neues Gebäude und bleibt bewusst in der Region Aachen	35
Abbildungszentrum West bietet Alternative mit PARTNERplus Programm	36
SOPTIM AG steigert auch im Geschäftsjahr 2007/2008 ihre Leistung	36
Neuer Großauftrag für WIRTH GmbH: Erfolgsprodukt kommt zum Einsatz	36
100 Jahre Trinkwasserversorgung durch das Verbandswasserwerk	37
75 Jahre Rouette Esser GmbH	37
Anfang und Ende: S-UBG beginnt und beendet Investitionen	38
Dr. Ulf Böge neues Mitglied im Aufsichtsrat der Trianel	38
Finanz-Spritze für Antikörper: Seed-Fonds investiert in Internetmarktplatz	38
50 neue Jobs in der Region: Schulten gründet Niederlassung	39
CemeCon eröffnet zusätzliches Produktionszentrum in Tschechien	40
Frauenrath für Public-Private-Partnership-Bauprojekt ausgezeichnet	40
Bunt und gesund: GNT verarbeitet Gemüse im Industriepark Oberbruch	40

SERVICE

Service-Börsen	46
Handelsregister	49

Vorschau

Impressum	56
-----------------	----

Impressum	56
-----------------	----

11

Thomas Nolden stellt im „Kunstfenster“ der IHK aus



Foto: Thomas Nolden

II Thomas Nolden stellt in der IHK Aachen bis zum 19. Dezember aus.

IHK-Seniorenexperten beraten Jungunternehmer

► Ehemalige Führungskräfte der Wirtschaft beraten am Mittwoch, 25. November, Existenzgründer und Jungunternehmer zu den Themen Controlling, Marketing, Kundenkontakte, Buchführung und Personalwesen. Der Sprechtag findet von 9 bis 17 Uhr in der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) statt.

i Anmeldung: IHK Aachen, Reinhard Bohrmann, Tel.: 0241 4460-290, E-Mail: recht@aachen.ihk.de

Zufrieden mit der IHK? Emnid befragt Unternehmer

► Die IHK-Organisation hat eine neue Befragung zur Zufriedenheit der Mitgliedsunternehmen mit der Arbeit der IHKs in Auftrag gegeben. Im November/Dezember führt das Institut TNS/Emnid 15-minütige Telefoninterviews bei 1.600 Führungskräften aus der Wirtschaft durch. Gefragt wird unter anderem, wie bekannt die IHK-Dienstleistungen sind, ob diese von den Mitgliedsfirmen genutzt werden und wie zufrieden die Befragten mit der Lösung betrieblicher Probleme durch die IHK-Mitarbeiter sind. Bei der Zielgruppe der Interviewten handelt es sich um eine repräsentative Stichprobe aus den Bereichen Industrie, Handel und Dienstleistungen, ebenso wird auf eine Mischung aus Klein-, Mittel- und Großbetrieben geachtet.

► Die Bilder des Künstlers Thomas Nolden sind bis zum 19. Dezember in den Räumen der IHK Aachen zu sehen.

Der in Ammerbruch (Baden Württemberg) ansässige Künstler hat sein Kunststudium in Köln, Frankfurt und New York, hauptsächlich im Atelier, verbracht. Er hat an vielen Projekten wie Kurzfilmen sowie einem Gedichtband mitgewirkt. Danach beschloss er, das Atelier zu verlassen, um wieder nach der Natur zu arbeiten.

Bei diesem Prozess des Eintauchens in Landschaft und Farbe sind ihm Schafe ins Bild geläufen. Ebenso sind Gemälde mit Landschaftsfetzen wie einem Stück Wiese oder einem Baum entstanden.

Die IHK Aachen zeigt in dieser Ausstellung beides: die in der unmittelbaren Anschaugung in der Landschaft entstandenen Studien sowie die großformatigen, Landschaftserfahrung reflektierenden Tafeln aus dem Atelier.

i Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8 bis 17 Uhr, Freitag bis 15 Uhr, Eintritt frei

IHK-Broschüre: über 145 Netzwerke und Branchenplattformen in NRW

► Die neuen und hohen Anforderungen an die Wirtschaft verlangen Antworten von den Unternehmen, stellen die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen (IHK) fest. Eine dieser Antworten ist die Zusammenarbeit in Netzwerken.

Die IHKs in NRW präsentieren mit einer 160-seitigen Broschüre die 145 in NRW ansässigen Netzwerke und Branchenplattformen. Auf den Gebieten von Automotive, Informations- und Kommunikationstechnologie, Life Science, Maschinenbau, Energie, Umwelt und Wasserrwirtschaft, Mikrosystemtechnik und Optische Technologien, Produktion und Werkstoffe arbeiten Unternehmen untereinander und mit Forschung, Verwaltung und Politik zusammen. Sie tauschen Informationen aus, gehen Projekte gemeinsam an und nutzen Synergieeffekte, so dass alle Beteiligten von der Kooperation profitieren.

i IHK Aachen, Ina Weyerts, Tel.: 0241 4460-263, E-Mail: intus@aachen.ihk.de

IHK-Aktionstag: „Ohne Netz und doppelten Boden? – Sozial gesichert starten“

► Die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) informiert auf einem Aktionstag über Formen der persönlichen und betrieblichen Vorsorge. Die kostenfreie Veranstaltung findet am 18. November von 14 bis 18 Uhr im David-Hansemann-Saal an der Theaterstraße 6-10 statt.

Vorsorge ist ein Thema, das viele Gründerrinnen und Gründer auf die lange Bank schieben. In der Startphase stehen oft Finanzen und Behördengänge im Vordergrund. Doch wer nicht rechtzeitig vorsorgt, kann böse Überraschungen erleben. Was passiert etwa, wenn der Chef krank wird? Arbeitsunfähigkeit

oder ein längerer Ausfall sollten nicht zur Geschäftsaufgabe führen.

Deshalb referieren Versicherungsspezialisten zu den Themen:

- gewerbliche Sach- und Haftpflichtversicherung,
- private Krankenversicherung,
- gesetzliche Kranken-, Renten- und Unfallversicherung,
- Altersvorsorge.

i Anmeldung per E-Mail: recht@aachen.ihk.de oder per Fax: 0241 4460-153

Unternehmenssicherung – Unternehmensnachfolge strategisch planen

► Der Stabwechsel in Unternehmen ist ein sensibles Thema. Jedes Jahr stehen im Kammerbezirk Aachen etwa 800 bis 1.000 Unternehmen mit mehreren Tausend Beschäftigten vor der Nachfolgeplanung. Um eine erfolgreiche Unternehmensübertragung vollziehen zu können, sollten sich Inhaber sowie auch Nachfolger frühzeitig und umfassend über die vielschichtigen Fragen zu diesem Themengebiet informieren.

Hierzu bietet die Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen eine kostenlose Informationsveranstaltung an, die am Donnerstag, 27. November, im Hause der IHK von 14 bis 18 Uhr stattfindet. Dort werden die grundlegenden Fragen der Nachfolgeregelung, sowohl aus Sicht des Unternehmers als auch des potenziellen Übernehmers, behandelt und die rechtlichen und steuerlichen Aspekte ausgeleuchtet.

Schriftliche Anmeldung bei der IHK Aachen per E-Mail: recht@aachen.ihk.de oder per Fax: 0241 4460-153

Weinseminar um Frankreich zu erleben

► Das deutsch-französische Kulturinstitut (DFKI) veranstaltet zusammen mit dem Weinhause Lesmeister am 21. November ein Weinseminar für Einsteiger. Dieses findet von 19:30 bis 22:30 Uhr im Weinhause Lesmeister, Pontstraße 60 in Aachen, statt.

Anhand ausgesuchter Weine aus unterschiedlichen Anbaugebieten lernen die Teilnehmer Hintergrundiges zu den Rebsorten, zum Anbau und der Entstehung von Wein. Das Seminar beantwortet ebenso Fragen zum Umgang mit Wein oder zur Glasauswahl. Ab Januar werden weitere Weinseminare mit anderen Schwerpunkten angeboten.

i **Anmeldungen und Informationen:**
Deutsch-Französisches Kulturinstitut Aachen
Tel.: 0241-33274
E-Mail: info.aachen@kultur-frankreich.de

Preis: 25 Euro bzw. 20 Euro für Mitglieder des DFKI und des Partnerschaftskomitees Aachen-Reims

@ www.kultur-frankreich.de



Foto: DFKI

II Wer französische Weinkultur genießen und dabei auch noch etwas lernen will, kann sich über das DFKI zu einem Weinseminar im Weinhause Lesmeister anmelden.

Information zur Bilanzrechtsreform

► Das Bilanzrechtmodernisierungsgesetz (BilMoG), das ab 2009 in Kraft tritt, bringt besonders für mittlere und größere Gesellschaften deutliche Änderungen.

Informationen zum BilMoG bietet der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dr. Joachim Schiffers am 5. November im David-Hansemann-Saal der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK). Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet von 16 bis 18 Uhr statt.

Die vorgesehene Reform wird als Meilenstein in der Geschichte der Rechnungslegung und

Abschlussprüfung bezeichnet. Zwar wird am Bilanzkonzept des HGB im Grundsatz festgehalten, doch ergeben sich weitreichende Änderungen und eine deutliche Annäherung an die internationalen Rechnungslegungsvorschriften.

Herauszuhoben sind folgende Aspekte:

- Befreiung von der Buchführungs- und Bilanzierungspflicht für kleinere Unternehmen,
- deutliche Anhebung der Schwellenwerte zur Bestimmung der Größenklassen,
- Wegfall einer Vielzahl an Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten,
- eingeschränkte Möglichkeit der Aktivierung selbstgeschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens,
- deutliche Einschränkung der Rückstellungsbildung,
- Aufwertung der latenten Steuern.

i **Anmeldung bei der IHK, E-Mail: recht@aachen.ihk.de**

Unternehmen, die am Girls'Day teilnehmen, stellen mehr junge Frauen ein

► Qualifizierung für alle lautete das Motto, als Bundeskanzlerin Angela Merkel am 22. Oktober die Ministerpräsidenten der Länder zum Bildungsgipfel in Dresden traf. Trotz begrenzter Zuständigkeiten des Bundes erwartet die Wirtschaft handfeste Ergebnisse: „Wenn

bei der Qualifizierung unserer Jugendlichen nicht bald die Trendwende gelingt, steuern wir unweigerlich auf einen dramatischen Fachkräftemangel zu“, mahnte DIHK-Präsident Ludwig Georg Braun im Vorfeld. Um die Schul- und Ausbildungsreife zu verbessern, schlägt die Wirtschaft eine engere Zusammenarbeit von Eltern, Schulen und Betrieben vor. Außerdem müssten die Vorschulpflicht eingeführt und die Sprachförderung – insbesondere von Migrantenkindern – verbessert werden.

@ www.girls-day.de

Frauenpower der regionalen Wirtschaft

vision-Unternehmerinnenpreis 2008

D

Drei besonders erfolgreiche Unternehmerinnen aus der Wirtschaftsregion Aachen haben den vision-Unternehmerinnenpreis erhalten.

Den mit 3.000 Euro dotierten ersten Preis bekam Cathrin Jo Ann Wind, WINCOMMUNICATION Werbeagentur aus Aachen, für die konsequente Verfolgung und Umsetzung ihrer Ziele. Sie führt eine erfolgreiche, national und international tätige Werbeagentur, die Kommunikation, Design und Fotografie vereint. Das Unternehmen ist kontinuierlich gewachsen, hat 35 Mitarbeiter und gerade die erste Dependance in Köln eröffnet.

Martina Herbst aus Herzogenrath hat im Jahr 2000 als alleinerziehende Mutter von drei Kindern die MH Gebäudereinigung gegründet und beschäftigt mittlerweile 41 Mitarbeiter. Sie legt besonderen Wert auf die soziale Komponente in ihrem Unternehmen. Bei der Einstellung von Mitarbeitern sucht sie gezielt nach Bewerbern aus der Arbeitslosigkeit, die sie dann entsprechend einarbeitet und weiterbildet. Sie belegte den zweiten Platz und erhält einen Scheck über 1.500 Euro.

Preis macht Gründerinnen Mut

Astrid Siemens begegnet mit der in Aachen gegründeten Visitatis GmbH, einem ambulanten Pflegedienst, den Anforderungen, die sich aus dem demografischen Wandel ergeben. Es wird immer mehr Pflege und Betreuung auch im häuslichen Bereich benötigt. Diesen Wunsch erfüllt sie unter anderem mit der 24-Stundenbetreuung. Darüber hinaus wurde das Pflegeangebot bereits auf ambulante Kliniken ausgedehnt. Beide Bereiche sollen weiter expandieren. Ihr Engagement wurde mit dem dritten Platz und 750 Euro belohnt.



Die vision-Preisträgerinnen: Martina Herbst, Cathrin Jo Ann Wind und Astrid Siemens (v.l.).

Das ausgezeichnete Potenzial von erfolgreichen Unternehmerinnen sichtbar zu machen und zukünftige Existenzgründerinnen zu motivieren, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen, war das Ziel der Initiatoren des im Zweijahresrhythmus stattfindenden vision-Unternehmerinnenpreises der GründerRegion Aachen und des Netzwerks für Existenzgründerinnen in der Wirtschaftsregion Aachen.

Die Nominierten haben 382 Arbeitsplätze geschaffen

„Frauen setzen ihre unternehmerischen Ideen längst nicht mehr nur im Nebenerwerb um. Allein die besten sechs Unternehmerinnen haben in ihren Betrieben 382 Arbeitsplätze geschaffen. 45 Unternehmerinnen haben sich in diesem Jahr insgesamt beteiligt. Auch der Anteil an Gründungsgesprächen bei Frauen steigt. Diese Zahlen zeigen, dass das Konzept eines Mutmacher-Preises für Unternehmerinnen auch nach der fünften Runde noch Sinn macht“, freut sich Jürgen Drewes, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK).

In einer Talkrunde mit Moderator Bernd Büttgens, stellvertretender Chefredakteur des Aachener Zeitungsverlags, berichteten die Siegerin aus dem Jahr 2006, Dagmar Wirtz, 3 WIN Maschinenbau GmbH, und die amtierende Mutmacherin, Gabriele Mohné, Geschäftsführerin der Leonhard Mohné GmbH & Co. KG Farben- und Tapetenvertrieb, den Gästen von ihren Erfahrungen mit dem Wettbewerb.

Michael F. Bayer,
GründerRegion Aachen
Theaterstr. 6 – 10, 52062 Aachen,
Tel.: 0241 4460-350





II Gründer und Geschäftsführer der masVenta sind Stefan Keuken und Rainer Wendt (v. l.).

GründerStart-GmbH investiert in masVenta GmbH aus Würselen

Stefan Keuken und Rainer Wendt, Gründer und Geschäftsführer der masVenta GmbH, freuen sich sehr darüber, dass sich die GründerStart-GmbH an ihrem Unternehmen beteiligt. Die masVenta GmbH ist ein Dienstleister im Bereich Kunden- und Projektmanagement sowie der Integration von Geschäftsprozesse unterstützenden Systemen. Nicht nur das Geld, sondern vor allem die Beratung durch die GründerStart-GmbH hilft masVenta, ihren Unternehmensaufbau zu professionalisieren.

„An der masVenta hat uns neben dem Markt-potenzial und dem innovativen Produktansatz das Management überzeugt. Es verfügt über fundierte Marktkenntnisse und hat den Kunden im Fokus“, sagt Jürgen Drewes, Geschäftsführer der GründerStart-GmbH.

Allein auf dem deutschen Markt gibt es inzwischen circa 150 verschiedene Standard-lösungen für ein EDV-basiertes Kundenmanagement. „Aus der Vielzahl von kundenspezi-fischen Lösungen und Anpassungen erhalten unsere Kunden das für sie optimale System. Unsere weiterführende technische Beratung für die dazugehörigen notwendigen IT-Lösungen sowie die Umsetzung im Unternehmen bieten ein ‚rundum-sorglos-Paket‘. Hier liegt unser Schwerpunkt im Bereich Hosting von

Software als externer Dienst – auch als Software-as-a-Service, kurz SaaS bezeichnet“, so Rainer Wendt.

„Rundum-sorglos-Pakete“ für die Kunden

In diesem Zusammenhang betreibt masVenta ein eigenes Rechnerlabor sowie ein eigenes SaaS-Lösungsspektrum im Schwerpunkt Microsoft-Solutions (Microsoft Exchange, Microsoft Dynamics CRM und Microsoft Sharepoint). Dort werden IT-Lösungen zur Prozessverbesserung als Teststellungen und Hosting-Lösungen betrieben. So können Kunden empfohlene IT-Lösungen zunächst begutachten und im Probetrieb testen. Über das eigene Lösungsspektrum sind Kunden in der Lage, über den Test hinaus Geschäftsprozesse ohne große Anfangsinvestitionen betreiben zu können.

„Mit der Unterstützung der GründerStart-GmbH gelingt es, unsere Lösungen zur Markt-reife zu führen und unser Portfolio solide aus-zubauen, so dass wir uns bereits am 5. und 6. November auf der CRM-Expo in Nürnberg mit einem eigenen Stand präsentieren können. Dort werden wir auch einen Vortrag über die Erfolgskomponente ‚professionelles Projekt-management‘ halten“, kommentiert Stefan Keuken.

Die GründerStart-GmbH, ein Jointventure von Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) und Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH), bietet herausragen-den Existenzgründern in einer deutlich frühe-ren Startphase als bisher am Markt üblich, neben Eigenkapital beratende Unterstützun-g, so dass der Weg in eine erfolgreiche Zukunft geebnet wird. So können die Existenzgründer anderen Geldgebern neben vielversprechen-den Ideen auch ausgereifte Konzepte und einzubringendes Eigenkapital vorlegen.

Derzeit werden sechs Unternehmen von der GründerStart-GmbH gefördert. Zwei Unter-nahmen stehen nach der Förderung durch die GründerStart-GmbH bereits auf eigenen Beinen.

Bewerben um eine Förderung durch die „GründerStart-GmbH“ dürfen sich alle, die eine Gründung in der Region Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg planen, überdurch-schnittliches Wachstumspotenzial und eine Gründerpersönlichkeit mit ausgeprägter Eignung als Unternehmenslenker mitbringen.

i GründerStart-GmbH
Theaterstr. 6-10, 52062 Aachen
Tel.: 0241 4460-274
E-Mail: intus@aachen.ihk.de
@ www.masventa.de

Fotos: Michael Jaspers/Zeitungsviertel Aachen

Süße Früchte frisch auf den Tisch



■ Eine runde Sache: Dietmar Otte präsentiert die Belfrutta-Konfitüre in ihrer neuen Aufmachung.

ZENTIS GmbH & Co. KG präsentiert sich beim IHK-Forum

Hier ist die Frucht zuhause!" lautet der Slogan der ZENTIS GmbH & Co. KG aus Aachen. Am 10. November ab 18:30 Uhr wird Geschäftsführer Dietmar Otte im Großen Foyer der IHK Aachen erklären, was das bedeutet. Dann nämlich präsentiert er das Unternehmen beim 25. IHK-Forum, das IHK und Aachener Zeitung gemeinsam veranstalten. Moderiert wird die Veranstaltung von Chefredakteur Bernd Mathieu.

Ein Rundgang durch die Produktionshallen von ZENTIS ist ein Erlebnis für die Nase: Intensives Erdbeeraroma wechselt mit fruchtigem Pflaumenduft, süßen Marzipangerüchen und samtigen Schokoladennoten. Ein Mitarbeiter in weißer Schutzkleidung schüttet eine große Wanne tiefgefrorener Fruchstücke in einen Bottich. Der Farbe nach könnten es Waldfrüchte sein.

300.000 Tonnen umfasst die jährliche Produktionsmenge in Aachen, 60.000 Tonnen in Polen, 30.000 Tonnen in den USA und 20.000 Tonnen in Ungarn. Insgesamt hat die ZENTIS-Gruppe 1.500 Mitarbeiter, davon 1.200 in Aachen. Am Standort Aachen hat das Unternehmen eine 115-jährige Tradition. 1893 wurde es als Kolonialwarengeschäft in Aachen gegründet.

Fruchtzubereitungen werden immer wichtiger

„Fruchtzubereitungen sind heute unser Hauptgeschäft. Darin sind wir in Europa Marktführer und international auf Platz zwei“, erklärt Dietmar Otte, der gemeinsam mit Karl-Heinz Johnen und Stephan Jansen die Geschäftsführung des Unternehmens bildet, das zu 100 Prozent in Familienbesitz ist. Fast jeder Frucht-

joghurt, fast jede Frucht-Trinkmilch enthält also Fruchtzubereitungen der Firma ZENTIS. Bekannter ist ZENTIS allerdings durch seine Konfitüren und Süßwaren,

„Die USA sind ein großes Land und es wartet viel Umsatz auf uns.“

Dietmar Otte, Geschäftsführer der ZENTIS GmbH & Co. KG

da sich diese Produkte an die Endverbraucher richten. Viele Aachener werden sich noch an die ZENTIS-Werbung der 70er Jahre erinnern: „Esst mehr Belfrutta!“ lautete die eindeutige Aufforderung. Heute sind die Botschaften subtiler, aber Belfrutta gibt es immer noch. Allerdings hat ZENTIS ihr und ihren süßen Schwestern neue Kleider schniedern lassen: Für einen umfassenden Konfitüren-Relaunch investierte das Unternehmen in diesem Jahr zehn Millionen Euro.



Und dabei mussten erst im letzten Jahr Investitionen in Höhe von 35 Millionen Euro gestemmt werden, um eine Fabrik für Fruchtzubereitungen in den USA aufzubauen. Doch Dietmar Otte ist zuversichtlich: „Es ist ein großes Land und es wartet viel Umsatz auf uns.“ Den Sprung über den großen Teich wag-

te man ohne Partner. „Darüber sind wir heute sehr froh“, bilanziert Dietmar Otte. Nach einem Jahr liegt die Kapazitätsauslastung der vier Produktionslinien in dem Werk in Plymouth bereits bei 80 Prozent. Ein zweites Werk in den USA soll 2015 entstehen.



Weiter wachsen ist das Ziel

Etwas Sorgen bereiten Dietmar Otte die steigenden Preis für Rohstoffe, Verpackungsmaterial und Energie. „Die Kostensteigerungen belaufen sich auf circa zwei Prozent bezogen auf den Umsatz“, bedauert er. Auch der Klimawandel hat erste Auswirkungen auf das Unternehmen: „Erdbeeren werden weltweit knapper und damit teurer, weil sich die klimatischen Bedingungen für das Wachstum der Früchte verschlechtern“, nennt Otte ein Beispiel.

Dennoch: Für das Jahr 2008 erwartet man 650 Millionen Euro Umsatz. Hiervon erwirtschafteten Fruchtzubereitungen circa 65 Prozent des Gesamtumsatzes, Konfitüren 23 Prozent, Süßwaren neun Prozent und Backfüllungen drei Prozent. Ziel ist es, vor allem das Industriegeschäft mit Fruchtzubereitungen weiter auszubauen und zu internationalisieren. In den kommenden fünf Jahren will ZENTIS in dem Bereich die Weltmarktführerschaft erreichen.

(Heike Horres-Classen)

II Tiefgefrorene Erdbeeren werden zu leckeren Konfitüren verarbeitet.

i Anmeldungen per E-Mail an:
andrea.ehlen@aachen.ihk.de



www.planbuero.de

Das PLANBÜRO-Prinzip: Heute schon an die Zukunft denken.

Die Arbeitswelt befindet sich im Wandel. Der Übergang von der Industrie- zur Wissensgesellschaft sorgt für neue Herausforderungen. Wie kann Ihr Unternehmen auch zukünftig kreativ, flexibel und international wettbewerbsfähig bleiben?

Mit dem PLANBÜRO-Prinzip. Denn wir entwickeln heute schon Raum- und Möblierungskonzepte, die über die reine Ergonomie hinaus wachsen und die Effizienz steigern. Intelligente Arbeitswelten, in denen Kreativität und Innovation einen Freiraum finden, der Mehrwert schafft. Für Ihre Mitarbeiter und Ihr Unternehmen. Heute und in Zukunft.

Wenn Sie mehr darüber wissen wollen, sind wir gerne für Sie da.

PLANBÜRO
Gesellschaft für
Büroeinrichtung
mbH
KÖLN
Emil-Hoffmann-Str. 1A
50996 Köln
Tel. 0 22 36 / 9 62 33-0
koeln@planbuero.de

KÖLN
In den Dauen 6
53117 Bonn
Tel. 02 28 / 98 93-0
bonn@planbuero.de

BONN
Friedrich-Ebert-Str. 31-33
40210 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 35 59 69-0
duesseldorf@planbuero.de

DÜSSELDORF
Zedernweg 7
52076 Aachen
Tel. 0 24 08 / 96 55-0
aachen@planbuero.de

AACHEN
PLANBÜRO
Schafft Arbeitswelten mit MehrWert.



Foto: Schmitter

**II Freier Einstieg bei den Bussen und Bahnen im Aachener Verkehrsverbund:
Mit dem Jobticket wird dies möglich.**

Sauber und günstig mobil

Gutes Mobilitätsmanagement spart Kosten und schont die Umwelt

S

Steigende Kraftstoffpreise, hohe CO₂-Emissionen und strengere Richtlinien für die Luftreinhaltung verlangen nach neuen Verkehrskonzepten. Dabei können Unternehmen und auch ihre Mitarbeiter viel tun. Wie das geht, erläutert der neue Mobilitätsberater der IHK, zu dessen Zielen es gehört, die Einrichtung einer Umweltzone in Aachen zu verhindern.

„Wir müssen etwas tun!“, mahnt Monika Frohn. Die Verkehrsreferentin der IHK zeigt auf, dass die Belastung der Luft durch Feinstaub und Stickstoffdioxid dringenden Handlungsbedarf erfordert. Schon heute werden in Aachen die Grenzwerte für die beiden Stoffe regelmäßig überschritten und im Jahr 2010 steht in der gesamten EU eine Senkung der Toleranzwerte an. Wenn Aachen es bis dann nicht geschafft hat, die Immission deutlich zu senken, könnte der gesamte Bereich innerhalb des Außenringes zur Umweltzone erklärt werden. „Das würde für viele Firmen, die hier ihren Sitz haben, Nachteile mit sich bringen, da vor allem ausländische Lkw oft nicht über die notwendigen Plaketten verfügen. Für die Pkw ist das im Prinzip kein Problem, aber Gäste aus dem benachbarten Ausland nehmen das als administrative Hürde wahr, was für eine Einkaufsstadt wie Aachen negative Folgen haben würde“, erläutert Monika Frohn. Sie erinnert an die schlechten Erfahrungen mit dem Projekt „Fußgängerfreundliche Innenstadt“, das viele Autofahrer vorsorglich einen Bogen um Aachen machen ließ.

Initiative für saubere Luft

An dieser Stelle tritt die „Aachener Initiative für saubere Luft“ auf den Plan. Neben der IHK haben sich hier auch die Handwerkskammer Aachen, die Stadt und der Einzelhandels- und Dienstleistungsverband Aachen-Düren e.V. als Partner zusammengeschlossen. Sie wollen informieren, wie ein optimales Mobilitätsmanagement aussieht, denn viel Zeit bleibt für die Senkung der Schadstoffwerte nicht.

„Eine der wichtigsten Maßnahmen in diesem Zusammenhang ist die Reduzierung der Pendelverkehre“, sagt Armin Langweg. Er ist der neue Mobilitätsberater der IHK und damit selbst eine von fast 40 Maßnahmen, die der Luftreinhalteplan der Stadt Aachen umfasst. Darin steht beispielsweise neben der Forderung, den Anteil schadstoffärmer Fahrzeuge bei ASEAG und STAWAG zu erhöhen, auch das Ziel, im kommenden Jahr die Zahl der Jobticket-Inhaber um 10.000 zu steigern. Um den täglichen Pendelverkehr ihrer Mitarbeiter zum Betrieb und zurück zu minimieren, können Unternehmen diese Tickets für den öffentlichen Personennahverkehr erwerben. Die Bus- oder Bahnfahrer sparen auf jeden Fall Spritkosten, brauchen keinen Parkraum und verursachen weniger Schadstoff-Emissionen. „Die Einführung sollte auf einer soliden Analyse erfolgen und benötigt ein standortspezifisches Finanzierungsmodell, sonst geht es leicht schief“, betont Armin Langweg und bietet interessierten Unternehmen oder Institutionen seine Hilfe an. Die IHK macht schon mit und stellt allen Mitarbeitern für ein halbes Jahr das Job-Ticket probeweise zur

Verfügung. „Wir wollen Anreize schaffen und die Leute zum Umsteigen bewegen“, sagt Armin Langweg.

Mobilitätsberater unterstützt Unternehmen

Er unterstützt ab sofort auch kleinere Unternehmen dabei, sich zu Pools zusammenzuschließen, um auf die erforderliche Anzahl von 100 Mitarbeitern zu kommen. Einen klaren Nutzen für den Arbeitgeber sieht der Verkehrs- und Raumplaner in der Einsparung wertvoller Fläche, die sonst als Parkraum vorgehalten werden muss. Und in dem möglichen Imagegewinn, denn die Teilnahme an dem Programm belegt das Engagement für die Umwelt.

Armin Langweg weiß, dass die Unternehmen beim Transport ihrer Waren selbst die Logistik-Experten sind. Sein Rat kann aber bei Fragen zu anderen betrieblichen Wirtschaftsverkehren nützlich sein. Zum Beispiel wie sich für Lieferungen innerhalb der Stadt die City

Logistik nutzen lässt. Beratungsbedarf sieht er auch bei den Dienstreisen. Hier lohne es sich, das Budget der letzten Jahre einmal kritisch unter die Lupe zu nehmen. Ein Mitarbeiter, der beispielsweise im Auto zu einem Termin fährt, käme nicht unbedingt ausgeruht an, während er bei einer Bahnfahrt die Zeit noch konstruktiv nutzen könnte.

Einsparpotenzial sieht Langweg auch bei den Dienstfahrzeugen. Der Fuhrpark sollte aus möglichst schadstoffarmen Modellen bestehen und nur das absolut notwendige Minimum umfassen. Eventuelle Bedarfsspitzen lassen sich günstiger mit Car-Sharing Angeboten abfedern.

„Ich möchte in meiner Funktion als Mobilitätsberater die Verkehrsangebote besser auf die Bedürfnisse der Betriebe und Mitarbeiter abstimmen. Befragungen helfen dabei, eine verlässliche Basis für optimierte Angebote zu schaffen“, fasst Armin Langweg seine Aufgaben zusammen.

Der Mobilitätsexperte selbst kommt übrigens meistens mit dem Fahrrad zur Arbeit.

(bus)

Die im Juli neu eingerichtete Stelle des Mobilitätsberaters basiert auf einer Kooperation der IHK und der Stadt Aachen.

Dipl.-Ing. Armin Langweg steht den Unternehmen insbesondere bei Fragen der Kostenreduzierung im Bereich Mobilität zur Verfügung. Dazu gehören beispielsweise die Themen Job-Ticket, City-Logistik oder Car-Sharing.

Armin Langweg ist montags und dienstags zu erreichen unter Tel.: 0241 4460-131 oder per E-Mail: armin.langweg@aachen.ihk.de

Zuverlässige Altersvorsorge im Betrieb. Mit dem VR-FinanzPlan Mittelstand.

„Die Zukunft meines Unternehmens ist gesichert. Die meiner Mitarbeiter auch.“

Hans Behrens, Spediteur, eines unserer 16 Millionen Mitglieder.

Wir machen den Weg frei

Betriebliche Altersvorsorge

Durch unsere besondere Beratung mit dem VR-FinanzPlan Mittelstand sind Sie und Ihre Mitarbeiter auch im Alter finanziell unabhängig.

- Analyse der gesetzlichen Anforderungen
- Maßgeschneidertes Angebot für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter
- Nutzung steuerlicher Begünstigungen

www.vr-nrw.de

**Volksbanken
Raiffeisenbanken**

Neue Bahn-Nahverkehrsverbindungen in der Euregio Maas-Rhein

Grenzüberschreitender ÖPNV wird ausgebaut

Foto: AW



II Hans Joachim Sistenich

Was auf den ersten Blick so aussieht wie ein elektronischer Schaltplan, ist eines der wichtigsten Verkehrsprojekte der nächsten Jahre. Es geht um den Ausbau der Bahnverbindungen in der Euregio Maas-Rhein. Darin sind sich die Vertreter der drei Länder Belgien, Niederlande und Deutschland einig: Der grenzüberschreitende ÖPNV muss verbessert werden. Die Fahrgäste sollen ab 2015 nicht nur komfortablere Bahnen, schnellere Verbindungen und ein abgestimmtes Informationssystem erleben. Es geht auch um ein euregionales Tarif- und Ticketsystem.

Mit dem euregioticket, gültig in der gesamten Euregio Maas-Rhein, oder dem AVV-Thalys-Kombi-Ticket sind die ersten Schritte bereits getan. Ein Fahrgäst sollte aber auch mit einem Fahrschein beispielsweise von Jülich nach Eindhoven fahren können und dabei alle verfügbaren Bahnen nutzen – von der Euregio- oder Rurtalbahn bis hin zu Regionalexpress-

und Regionalbahn-Zügen. Schöne neue Verkehrswelt? Noch spricht der Geschäftsführer des Aachener Verkehrsverbundes, Hans Joachim Sistenich, von einer Vision. Denn noch gilt es im grenzfreien Raum eine Menge Barrieren zu überwinden. So gibt es unterschiedliche nationale Verkehrsgesetze in den drei Ländern, unterschiedliche Strom- und Sicherungssysteme auf den Strecken und drei Sprachen, die dem Fahrgäst das grenzenlose Fahrvergnügen erschweren. Sistenich ist allerdings ebenso wie die Verantwortlichen in Belgien und den Niederlanden sicher, dass der ÖPNV künftig an Bedeutung gewinnt. Steigende Spritpreise und weniger verfügbares Einkommen werden viele zum Umsteigen auf Bus und Bahn bewegen. Die Koordinierung eines grenzenlosen Verkehrssystems hat der AVV übernommen. Er ist zugleich am neugegründeten Zweckverband Nahverkehr Rheinland beteiligt, der seit Anfang des Jahres Träger des Schienenverkehrs ist.

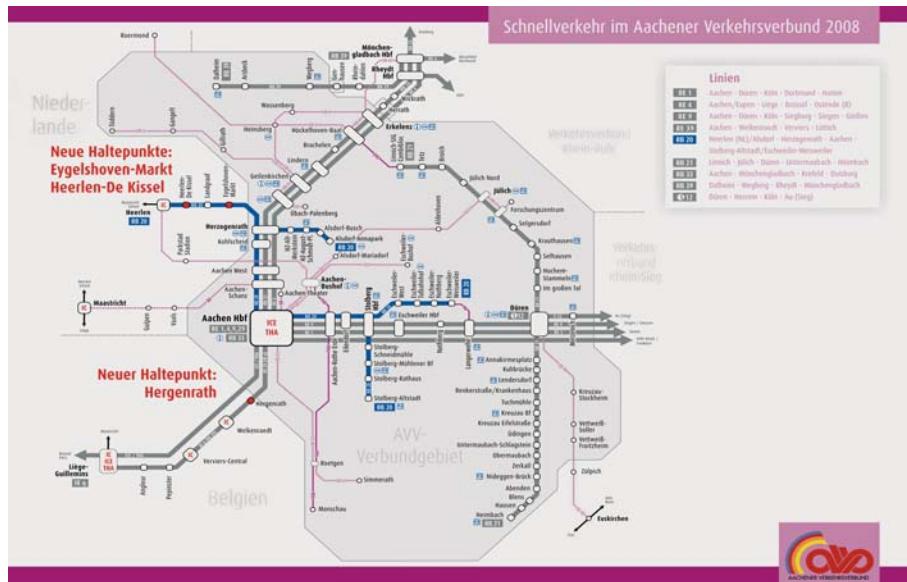
Grenzüberschreitendes Verkehrssystem muss leistungsfähig sein

Aachen ist somit nicht nur ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt, sondern auch Motor der euregionalen Verkehrsplanungen. In einer Absichtserklärung haben sich die Verkehrsminister aus NRW, den Niederlanden sowie aus Flamen und der Ministerpräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens auf ein gemeinsames Vorgehen geeinigt. Darin heißt es unter anderem: „Will die Euregio Maas-Rhein ein attraktiver Standort in der globalen Konkurrenz der Regionen bleiben und sich zu einer europäischen Metropolregion weiterentwickeln, ist ein schnelleres Zusammenwachsen der Regionen auf wirtschaftlichem, kulturellem und sozialem Gebiet notwendig. Dazu ist ein leistungsfähiges, grenzüberschreitendes Verkehrssystem mit einem feinmaschigen Netz von Verbindungen erforderlich, in dem der Öffentliche Personenverkehr auf Schiene und Straße unter Einbeziehung der Belange des Güterverkehrs eine zentrale Rolle spielt.“ Basis für einen Euregionalen Nahverkehrsplan (ENVP) ist unter anderem eine aktuelle Verkehrsprognose. Das Gutachten liegt seit Oktober auf dem Tisch und befasst sich mit den Verkehrsströmen in der Euregio bis 2015.

II Der Thalys am Aachener Hauptbahnhof ist seit vielen Jahren ein vertrautes Bild. Aber im grenzüberschreitenden Schienenverkehr gibt es noch viele Barrieren zu überwinden.



Foto: Andreas Hermann



Studie: deutliche Steigerung im ÖPNV bis 2015 erwartet

Danach gab es 2005 in der Euregio rund drei Milliarden Fahrten. Mit 87 Prozent hatte der Binnenverkehr den größten Anteil, der grenzüberschreitende Verkehrsmarkt ist dagegen mit 78 Millionen Fahrten – gerade einmal zwei Prozent des Gesamtaufkommens – eher „schwach entwickelt“, so das Gutachten. Am höchsten war demnach das Verkehrsaufkommen im Grenzverkehr zwischen der niederländischen Provinz Südlimburg und der Region Aachen mit 33 Millionen Fahrten, während die Fahrten von der Region Aachen in die Region Lüttich gerade einmal 13 Millionen betragen. Der Besuch- und Freizeitverkehr ist der wichtigste Reisezweck, an zweiter Stelle folgt der Berufsverkehr. Die Gutachter gehen davon aus, dass 2015 rund 3,9 Millionen Menschen in der Euregio leben. 100.000 mehr als heute. Damit steigt auch das Verkehrsaufkommen. Die Studie sagt eine Steigerung im grenzüberschreitenden Verkehr von 41 Prozent im ÖPNV vorher, gegenüber nur 19 Prozent im motorisierten Individualverkehr. Das größte Wachstum im grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehr sei mit 71 Prozent zwischen der Region Lüttich und Süd-Limburg gegeben. Die Nachfrage im öffentlichen Verkehr zwischen Aachen und Lüttich soll um über 40 Prozent steigen, die zwischen Süd-Limburg und Aachen um 38 Prozent. Die Studie gibt auch konkrete Handlungsempfehlungen, die nun in den euregionalen Verkehrsplan einfließen sollen, bestätigt Hans Joachim Sistenich.

Direktere Verbindungen für Pendler, Besucher und Studenten

Bis 2015 sollen demnach das LightRail-System Südlimburgs mit der Euregiobahn und der Rurtalbahn verbunden werden. Bis 2009 soll bereits über Langerwehe eine bessere Verbindung bis Düren und ab 2010 zum Nationalparktor Heimbach geschaffen werden. Im Dezember 2010 folgt der Lückenschluss der Ringbahn zwischen Alsdorf und Stolberg. Damit wird es für die

Fahrgäste der Region Aachen schnellere und direktere Verbindungen geben. Wichtig ist laut Sistenich auch die Stärkung der Linien zwischen dem Jülicher Forschungszentrum und der RWTH Aachen. Zusätzlich gibt es erste Überlegungen für eine „Campus-Bahn“ in Aachen, die den geplanten Campus am Westbahnhof mit dem Klinikum und den TH-Einrichtungen in der Innenstadt verbinden soll.

Die LightRail-Verbindung aus Südlimburg endet derzeit noch in Kerkrade, soll aber nach den Zielvorgaben ab 2015 als Euregiobahn über das Gewerbegebiet Avantis bis Aachen führen. Die Verbindung ins Ruhrgebiet soll über den Rhein-Ruhr-Express RE 1 laufen, der dann in Aachen enden würde. Und schließlich gibt es Pläne, den IC von Ostende über Brüssel und Lüttich nicht nur bis Eupen fahren zu lassen, sondern Teile des Zuges weiter nach Aachen zu führen. Für die Fahrgäste, die täglich in Richtung Düsseldorf pendeln, ist der Regionalexpress noch ein regelmäßiges Ärgernis. Die Züge fallen häufig aus und sind in den Hauptverkehrszeiten überfüllt. Diese Linie soll in Kürze europaweit ausgeschrieben werden. Durch den Steckenausbau zwischen Heinsberg und Lindern werden mehr Kapazitäten geschaffen und direkte Verbindungen nach Aachen realisiert.

Sistenich verspricht für die Zukunft eine bessere Qualität und mehr direkte Verbindungen. Denn derzeit konkurrieren auf den Trassen zunehmend Personenzüge mit dem wachsenden Güterverkehr. Schon seit langem fordert deshalb der AVV mit Unterstützung der IHK Aachen ein drittes Gleis zwischen Aachen und Düren. Aber so wie die Zeichen derzeit stehen, dürfte das noch länger auf sich warten lassen.

(hhs)



„Wir sichern Ihnen bei Google die besten Plätze!“

BAUER + KIRCH
SOFTWARE INTERNET AGENTUR

[Andreas Bauer]



Foto: Peter Winandy

70 Millionen Euro für mehr Verkehrssicherheit

Straßen NRW plant den Umbau des Autobahnkreuzes Aachen

Die Aufgabe für die Planer lautet: Umbau des Autobahnkreuzes Aachen. Dahinter verbirgt sich eine logistische Herausforderung, die den gordischen Knoten aus der Antike geradezu als Kinderspiel erscheinen lässt. Fünf so genannte Äste – und das ist eine bundesweite Besonderheit – müssen künftig so geführt und miteinander verbunden werden, dass sich die Fahrzeuge nicht mehr in die Quere kommen. Sprichwörtlich. Denn bisher müssen Pkw- und Lkw-Lenker auf oft abenteuerliche Weise die Fahrspuren wechseln – was häufig schief geht und bereits viele Unfallopfer gefordert hat. Mehr Sicherheit und schnellere Verbindungen – das ist das Ziel des Umbaus.

Die jüngste Kostenschätzung beträgt rund 70 Millionen Euro, 25 Millionen Euro mehr als noch 2006 kalkuliert. Der Grund sind unter anderem die in die Jahre gekommenen Brückenbauwerke, die nach wirtschaftlichen Erwägungen nunmehr erneuert werden. Wichtigstes Ziel der Planer bei Straßen NRW ist es, den Verkehrsfluss immer aufrecht zu erhalten – trotz der Baustelle. Rund 40 Jahre alt ist das Autobahnkreuz, an dem sich zwei der wichtigsten Verkehrsadern der Region treffen: Die A4 zwischen den Niederlanden und Köln und die A44 sowie die A 544 zum Europaplatz, die Belgien und Düsseldorf verbindet. Prognosen besagen, dass die Zahl der Fahrzeuge bis 2020 um rund 30 Prozent zunehmen wird. Das bedeutet beispielsweise, dass auf der A4 zwischen Aachener Kreuz und Eschweiler dann 85.000 Fahrzeuge pro Tag in beiden Fahrtrichtungen rollen. 2000 waren es 65.000.

Wachsende Verkehrsmenge bewältigen

Um solche Verkehrsmengen bewältigen zu können, müssen die Ströme intelligent gelenkt werden. Jahrelang haben sich die Ingenieure darüber den Kopf zerbrochen, Pläne erdacht und wieder verworfen. Die derzeit gültige Lösung präsentiert Roland Schmidt von Straßen NRW auf einem Papier in Plakatgröße. Darauf sind die aktuellen und künftigen Spurführungen zu sehen. Grün ist, was neu gebaut wird, erklärt Schmidt. Und das sieht nach ziemlich viel aus.

Es ist kaum möglich, einem Laien die Details der Planung anschaulich zu machen. An einem Beispiel wird deutlich, was den Autofahrern und Lkw-Lenkern in der Region in den nächsten Jahren bevorsteht. Es geht um das zentrale Brückenbauwerk, dem Zentrum des Aachener Kreuzes. Das ist zu schmal, um alle Spuren aufzunehmen, die nötig sind, um den Verkehr in alle Richtungen zu lenken. Die Möglichkeit, die Brücke zu erweitern, wurde verworfen. Stattdessen wird sie komplett erneuert. Aus der Brücke mit derzeit drei Feldern wird eine Zweifeldbrücke, die nur noch in der Mitte Stützpfiler hat. Das Problem ist nun, dass die Brücke während des fließenden Verkehrs abgerissen werden muss. Ihre Fundamente müssen neu gegossen werden und die neue Brücke darauf gesetzt werden. Das dauert mindestens zweieinhalb Jahre.

Umbau beginnt Ende 2009

Es gehe nicht darum, im Turboverfahren etwas Neues zu errichten. Man werde lieber behutsam vorgehen und die Störungen durch den Umbau

so gering wie möglich halten, so die Planer. Ein paar Bagger und Lkw, etwas Asphalt und fertig ist das Autobahnkreuz – wenn das so wäre, müssten die Planer nicht von rund sieben Jahren Bauzeit ausgehen. Was die Sache so kompliziert macht, sind etwa die Gas- und Hochspannungsleitungen am Rand der Fahrspuren. Da die Spuren verbreitert werden, müssen die Leitungen weichen, neu verlegt und/oder gesichert werden. Das ist zeitaufwändig und kann erst in Angriff genommen werden, wenn die endgültige Baugenehmigung erteilt ist. Damit rechnet Straßen NRW im Frühjahr 2009. Erst dann werden die Vorarbeiten mit Verlegung der Versorgungsleitungen starten. Der eigentliche Umbau kann dann Ende 2009 beginnen.

Wann was und wo abgerissen und erneuert wird, dafür sind unter anderem Helmut Helzle und Klaus Erdorf verantwortlich. Wenn alle Versorgungsleitungen verlegt sind, geht es richtig los. Dann wird zunächst einmal die Entwässerung gesichert. Wegen des geringen Gefälles ist dies ein Problem, erläutert Helzle. Und um zu verhindern, dass sich Teile der Fahrbahn durch Unterspülungen absenken, wie zuletzt auf der A4 geschehen, muss an der tiefsten Stelle Richtung Eschweiler ein neues Rückhaltebecken gebaut werden. Es ergänzt ein bereits bestehendes Becken und hat genügend Kapazitäten, auch Starkregen aufzufangen.

Nur kurzfristige Sperrungen: Aachener Kreuz bleibt befahrbar

Als nächstes wird dann die Brückenverbindung Richtung Düsseldorf abgerissen und erneuert. Dann folgt die Spur Richtung Belgien. Während der gesamten Bauzeit wird lediglich eine Verbindung dauerhaft gekappt: Der Abzweig der A44 von Düsseldorf auf die A4 Richtung Köln. Hier gebe es nur rund 600 Fahrzeuge pro Tag, die dann einige Jahre in Alsdorf abgeleitet und von dort zur A4 geleitet würden, erläutert Roland Schmidt. Die restlichen Verbindungen sollen zumindest einspurig befahrbar sein, um den Verkehrsfluss immer aufrecht zu erhalten. Natürlich kommt es zu kurzfristigen Sperrungen an Wochenenden oder nachts. Doch grundsätzlich könnte das Aachener Kreuz auch während des Umbaus befahren werden. Umleitungen seien auch nicht möglich, die gebe es rund um Aachen nicht.

Wenn dann vermutlich im Jahr 2016 das Kreuz erneuert ist, haben die Autofahrer einen nie gekannten Komfort: Sie können im Kreuz alle Richtungen nehmen – ohne den gefährlichen Fahrspurwechsel. Die

Hauptspuren zwischen den Niederlanden und Köln liegen dann zentral, auf den Nebenspuren wird der Verkehr Richtung Aachen, Belgien und Düsseldorf geleitet. Das bedeutet, dass bis zu 17 Fahrspuren zur Verfügung stehen. Für die Autofahrer bedeutet das mehr Sicherheit und hoffentlich keine Staus mehr während der Hauptverkehrszeiten. (hhs)

Umbaukosten für das Aachener Kreuz: Rund 70 Millionen Euro

Baubeginn: Voraussichtlich Ende 2009

Bauzeit: rund sieben Jahre

Zahl der Bauwerke: zehn Brücken, drei Lärmschutzwände und drei Stützwände

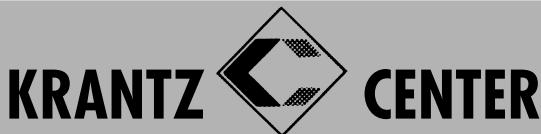
www.cubiblue.com



CUBIBLUE

MOBILMARKETING
MESSESTÄNDE
EINRICHTUNGEN

Am Windrad 11 • D-52156 Monschau • Fon +49 2472 8034-0
Fax +49 2472 8034-70 • info@cubiblue.com • cubiblue.com



KRANTZ CENTER

ca. 65.000m² abgeschlossene Industrie- und Servicefläche,
verkehrsgünstig, preiswert.
Mehr als 50 erfolgreiche Unternehmen fühlen sich bei uns wohl.

Aktuelles Angebot:

Büroeinheiten Halle mit Büroräumen, Sanitärbereich, großem Tor	z. B. ca. 125 m ² und ca. 220 m ² ca. 741 m ²
---	---

Wir können Ihnen auch interessante Startbedingungen anbieten.
 Rufen Sie die Herren Bösten oder End an oder informieren Sie sich im Internet.
H. Krantz Krantzstraße GmbH & Co. KG, Aachen
 Tel. 0241 / 962000 - Fax 0241 / 9609926 - e-mail Krantz-Center@t-online.de - www.Krantz-Center.de



LANDO GmbH – die konzernunabhängige Spedition für Ihre Wirtschaftsziele in **OST-/SÜDOST-EUROPA**

Vor-/Nachläufe zu Häfen • Landtransporte • Sammelgut Teil-/Komplettladungsverkehre • Express-Dienst • Kurier-Service • Schwer- und Anlagentransport • Supply Chain

LANDO GmbH Intern. Spedition u. Transportberatung
 Hauptsitz **Essen** • Karl-Legien-Straße 3 • D-45356 Essen
 Telefon +49 (0)2 01-85 33 4-0 • Fax -44

LANDO GmbH Niederlassung Aachen
 Charlottenburger Allee 33 • D-52068 Aachen
 Telefon +49 (0)2 41-96 65-4 80 • Fax -4 89
info@landogmbh.de • www.osteuropalogistik.eu



together through europe
Gemeinsam durch Europa

SQAS
assessed company
No. 30002

EQM ZERT
DIN EN ISO 9001



A

Ab dem 14. Dezember wird montags bis samstags eine neue umsteigefreie ICE-Verbindung von Aachen nach Berlin angeboten. Die Angebotsausweitung wird zunächst für zwei Jahre probeweise eingeführt und die Inanspruchnahme durch die Reisenden regelmäßig geprüft. Für einen dauerhaften Betrieb der Frühverbindung ist eine zufriedenstellende Durchschnittsbesetzung des ICE ab Aachen notwendig.

Der ICE nach Berlin startet in attraktiver Zeitlage um 7:40 Uhr ab Aachen Hbf. Erster Halt ist Köln Hbf um 8:22 Uhr. Weitere Zwischenhalte sind zum Beispiel Düsseldorf Hbf um 8:50 Uhr, Düsseldorf Flughafen um 8:58 Uhr, Dortmund um 9:46 Uhr und Hannover um 11:28 Uhr. In der Bundeshauptstadt trifft der ICE ab 12:53 Uhr ein. Die Halte zwischen Düsseldorf und Berlin werden durch die neue ICE-Direktverbindung 20 bis 30 Minuten schneller erreicht als mit den derzeitigen Verbindungen.

Von der neuen ICE-Frühverbindung profitieren nicht nur Berufspendler aus Aachen beispielsweise nach Köln oder Düsseldorf, sondern gerade auch Geschäfts- und Privatreisende ins Ruhrgebiet, nach Hannover und Berlin. In Köln Messe/Deutz wird zudem der ICE über Frankfurt-Flughafen (Ankunft 9:34 Uhr), Frankfurt Hbf (9:48 Uhr) und Nürnberg (11:59 Uhr) nach München (Ankunft 13:04 Uhr) erreicht – etwa eine halbe Stunde schneller als heute.

Schnellere Verbindungen: in nur einer Stunde nach Brüssel

Die neue ICE-Verbindung ergänzt die weiterhin ab Aachen verkehrenden drei ICE-Züge pro Tag und Richtung der Relation Frankfurt – Köln – Brüssel sowie die sechs Thalys-Züge pro Tag und Richtung zwischen Köln, Brüssel und Paris. Im Laufe des Jahres 2009 werden diese Verbindungen nach Brüssel und Paris um etwa 30 Minuten beschleunigt. Brüssel wird dann in etwa nur einer Stunde, Paris in zweieinhalb Stunden erreicht. Durch geänderte Ankunftszeiten stellen die Thalys-Züge dann noch häufiger am Tag komfortable Anschlüsse zu den ICE-Zügen von/nach

Berlin her mit Reisezeitverkürzungen für Aachen um etwa eine halbe auf nur noch dreidreiviertel Stunden nach Hannover und fünfeinhalb Stunden nach Berlin. Über die Direktverbindungen hinaus ist Aachen über viele Anschlüsse in Köln und Düsseldorf sehr gut an das Fernverkehrsnetz angebunden. Die Mehrzahl der deutschen Ballungszentren und touristischen Regionen wird schnell und komfortabel mit der Bahn erreicht.

Wichtig für Geschäftsreisende: Tische und Laptopsteckdosen an vielen Plätzen sowie störungsfreier Handyempfang ermöglichen das Arbeiten im Zug. Die Bordgastronomie mit einem Angebot an Getränken, Frühstück, Snacks oder einem kompletten Menü zusammengestellt aus monatlich wechselnden Spezialitäten macht die Zugfahrt gleichzeitig zum Vergnügen.

SPRITSPAR & ECO TRAININGS im FSZ Grevenbroich –DAS SPARPOTENZIAL !!

Das ADAC Sprit-Spar- und Eco-Training kann Ihre Fahrzeug-/ Flottenkosten um bis zu 20 % senken und schont dabei auch noch die Umwelt!

Das ADAC Sprit-Spar-Training wird auf HONDA-Fahrzeugen angeboten, die mit einer besonderen Messtechnik (MDeco der Firma Modern Drive Technology GmbH) ausgestattet sind.

Das Messgerät zeigt neben dem aktuellen Verbrauch und dem Durchschnittsverbrauch zusätzlich folgende Referenzwerte:

- Ausgestoßene CO₂-Menge • Durchschnittlicher CO₂-Ausstoß • Wegstrecke • Aktuelle Drehzahl
- Durchschnittliche Drehzahl • Verbrauchter Kraftstoff • Beschleunigung / Verzögerung
- Schaltvorgang • Durchschnittliche Geschwindigkeit



Mit Hilfe vom ADAC entwickelter Methoden, die auf der Nutzung der neuen Motorentechnologie und einer vorausschauenden Fahrweise beruhen, sind Einsparungen im Verbrauch und bei den Emissionen von bis zu 20% sowie eine Reduzierung der KFZ-Verschleißkosten bei Reifen, Bremsen und Kupplung erreichbar und nachweisbar. Das Einsparpotenzial ist besonders innerorts sowie auf Landstraßen groß und ohne Zeitverlust realisierbar. Das ADAC Sprit-Spar-Training findet im öffentlichen Straßenverkehr statt und kann daher bei Ihnen oder an jedem gewünschten Ort durchgeführt werden -es wird lediglich ein Seminarraum für die Theorie benötigt.

Das ADAC Eco-Training kann mit allen PKW (Privatfahrzeug / Firmenfahrzeug / Flottenfahrzeug) durchgeführt werden. Die Fahrzeuge werden im Rahmen des Eco-Trainings vom Kunden gestellt.

Voraussetzung für das Eco-Training ist ein Fahrzeug mit Bordcomputer inklusive der Anzeigen:

- aktueller Verbrauch • Durchschnittsverbrauch • Wegstrecke



Außerdem:

Bekannte Automobilhersteller und namhafte Zulieferer führen in unserem Fahrsicherheitszentrum Produktschulungen durch und vertrauen gerne unserem professionellen Betreuungsservice. Nicht nur rund ums Auto steht Ihnen unser weitläufiges Gelände und unser multifunktionales Seminargebäude als Plattform für Sie und Ihre Kunden zur Verfügung!

Gerne helfen wir Ihnen bei der Planung. Sprechen Sie uns einfach an!

ADAC Fahrsicherheitszentrum Grevenbroich

Elfgener Dorfstraße 1

41515 Grevenbroich

Infohotline: 02181 7570-222 oder schreiben Sie uns: info@fsz-grevenbroich.de

Zukunftschanze Berufskraftfahrer

Anspruchsvoller Beruf mit viel Verantwortung

Berufskraftfahrer müssen künftig besser ausgebildet sein, denn die Anforderungen steigen. Neue EU-Richtlinien schreiben vor, dass LKW- und Busfahrer künftig Grundqualifikationen oder Weiterbildungen nachweisen müssen. Denn der Beruf ist vielfältig und verantwortungsvoll. Weil qualifizierter Nachwuchs aber Mangelware ist, macht sich die IHK gemeinsam mit mehreren Partnern für die Ausbildung von Berufskraftfahrern im Rahmen des dualen Systems stark.

„Brummi-Fahrer brauchen einen Führerschein und transportieren Waren von A nach B.“ So stellen sich Laien den Beruf vor. „Das stimmt so nicht“, sagt Clemens Stanzel. Er bildet im Berufskolleg Simmerath Berufskraftfahrer aus und weiß, was seine Schüler können müssen: „Bevor sie losfahren, müssen sie die Papiere überprüfen, die beispielsweise für Gefahrguttransporte notwendig sind. Dabei gelten in unseren Nachbarländern zum Teil andere Bestimmungen. Die Route muss sorgfältig geplant sein, damit auf der Strecke die Durchfahrthöhen bei Brücken und Unterführungen stimmen und die Lenk- und Ruhezeiten einkalkuliert sind.“ Clemens Stanzel bringt seinen Schülern bei, wie man am Computer Tabellen erstellt, die die Abläufe und alle wichtigen Aspekte auflisten. Unterwegs kann der Fahrer dann auf dem Laptop überprüfen, ob er die Lieferadresse im vorgesehenen Zeitfenster erreicht oder Änderungen eingeben. Für das Be- und Entladen sind die Mitarbeiter am Zielort zuständig, aber der Kraftfahrer trägt auch Verantwortung, wenn die Ladung nicht sachgerecht verstaut und entsprechend gesichert ist.

Azubis auf Verantwortung vorbereiten

Um den Azubis diesen Aspekt anschaulich zu machen, beladen sie bei Clemens Stanzel und seinen Kollegen in Simmerath regelmäßig einen Lkw zu Lernzwecken und testen die Sicherung unterschiedlicher Ladungen. „Wir wollen möglichst eine Laboratmosphäre herstellen, wo die Jugendlichen viel selber ausprobieren können“, sagt Stanzel. Das gilt auch für die Technikschulung, bei der die Azubis zum Beispiel Motoren auseinander nehmen und wieder zusammensetzen. Die Kenntnisse können im Fall einer Panne dazu dienen, die Service-Techniker entsprechend zu informieren.

Die Ausbildung zum Berufskraftfahrer gibt es am Berufskolleg in Simmerath seit 25 Jahren. Das Einzugsgebiet ist groß und reicht bis nach Trier. Die Schüler lernen hier während ihrer drei Jahre dauernden Ausbildungszeit in vier Blöcken pro Jahr alles, was ein Berufskraftfahrer können muss und was die Unternehmen in ihrem Teil der dualen Ausbildung nicht vermitteln. Dazu gehören auch berufsethische Fragen. Referenten von der Polizei, aus dem Bereich Arbeitsschutz und Fuhrparkleiter erläutern dabei die Verantwortung, die Lkw-Fahrer tragen. Und sensibilisieren sie für eventuelle Ängste anderer Verkehrsteilnehmer, wenn sie sich beispielsweise mit einem Brummi zwei Baustellen-spuren auf der Autobahn teilen müssen.

Image-Kampagne: Nachwuchs gesucht

Die so ausgebildeten Berufskraftfahrer, brauchen sich um ihre Zukunft eigentlich keine Sorgen mehr zu machen. Die IHK Aachen hat alle Transportunternehmen der Region befragt und erfahren, dass die Hälfte von ihnen Probleme hat, qualifiziertes Personal zu bekommen. „Früher reichte es aus, beispielsweise bei der Bundeswehr den Führerschein zu machen. Doch die Anforderungen an die Lkw-Fahrer steigen weiter und umfassen immer mehr technisches Know-how und logistische Kenntnisse. Deshalb werben wir für eine Ausbildung im dualen System.“

Monika Frohn, Verkehrsreferentin der IHK

„Die Anforderungen an die Lkw-Fahrer steigen weiter und umfassen immer mehr technisches Know-how und logistische Kenntnisse. Deshalb werben wir für eine Ausbildung im dualen System“, betont Monika Frohn, Verkehrsreferentin der IHK.

Um mit den Vorurteilen aufzuräumen, die immer noch mit dem Beruf des Lkw-Fahrers in Verbindung gebracht werden, haben die IHK, namhafte Logistik-Unternehmen, die Agentur für Arbeit Aachen, die Stadt Eschweiler (stellvertretend für die A4 Initiative), Dekra und das Berufskolleg Simmerath eine Image-Kampagne gestartet. „Wir möchten junge Leute für den Beruf interessieren und Betriebe animieren selbst auszubilden“, beschreibt Monika Frohn die Intention. Im Rahmen der Kampagne besuchen Vertreter der Branche Schulen, wo sie die Jugendlichen umfassend über die Tätigkeit des Berufskraftfahrers informieren. Clemens Stanzel weiß aus seiner Praxis als Lehrer, dass es von Vorteil ist, wenn die Azubis direkt von der Schule kommen: „Sie können mit 17 Jahren den Führerschein für PKW machen und mit Begleitung auch Kleintransporter fahren. So werden sie langsam an die Aufgaben herangeführt und sind in der Regel sehr lernfähig.“

(Sabine Busse)

Im Rahmen der Imagekampagne führen Unternehmen aus der Logistikbranche Infoveranstaltungen für Schüler der 8. bis 10. Klassen an Haupt-, Real- und Gesamtschulen durch. Dabei wird ein Film über den Arbeitsalltag des Berufskraftfahrers gezeigt und über die Zukunftschanzen informiert. Außerdem stehen den Jugendlichen Fahrer und Auszubildende für Fragen und ein Probefahrt zur Verfügung.

Interessierte Schulen können sich anmelden bei:

IHK Aachen, Monika Frohn,
Tel.: 0241 4460-102, E-Mail: monika.frohn@aachen.ihk.de



Foto: Andreas Hermann

(K)eine Umweltzone für Aachen!?

Aachener Luftreinhalteplan fördert umweltfreundliche Mobilität

Mit der europäischen Luftqualitätsrahmenrichtlinie sind Grenzwerte für Feinstaub und Stickstoffdioxid in der Luft festgelegt worden. Werden diese regelmäßig überschritten, müssen so genannte Luftreinhaltepläne aufgestellt werden, in denen die erforderlichen Maßnahmen festgelegt sind, die zu einer dauerhaften Verminderung der Luftverunreinigung führen sollen. In der Stadt Aachen wurden in den letzten Jahren die Grenzwerte immer wieder überschritten. Die Stadt ist somit aufgefordert, einen Luftreinhalteplan aufzustellen.

Viele deutsche Städte sind in einer mit Aachen vergleichbaren Situation und haben so genannte Umweltzonen eingerichtet. Dies sind Fahrverbotszonen für Fahrzeuge bestimmter Schadstoffklassen. Die Stadt Aachen möchte einen anderen Weg gehen. Einen nachhaltigeren. Die Wirkung von Umweltzonen wird von Experten immer wieder bezweifelt und die Wirkungslosigkeit ist mittlerweile wohl auch nachweisbar. Nicht nur aus diesem Grund will Aachen keine Umweltzone einführen. Man befürchtet, dass direkte Eingriffe in den Verkehrsfluss negative Folgen für den Handel haben könnten. Insbesondere für belgische und niederländische Kunden könnten so administrative Hürden aufgebaut werden, da sie sich eine entsprechende Umweltplakette erst beschaffen müssten, um in eine Aachener Umweltzone zu fahren. Und diese würde sogar den Außenring mit einschließen.

Partnerschaftsvereinbarung zur Luftgüte unterzeichnet

Die Stadt hat bis Mitte nächsten Jahres Zeit die geplanten Maßnahmen umzusetzen und ihre Wirksamkeit durch Nichtüberschreitung der Grenzwerte nachzuweisen. Gelingt dies nicht, obliegt es dem Regierungspräsidenten in Köln eine Umweltzone für Aachen festzulegen. Noch hat Aachen die Chance einen anderen Weg zu gehen. Vertreter der Stadt, von Behörden, Interessenvertretungen bis zu Vertretern der Wirtschaft, ziehen an einem Strang. Die IHK Aachen, die Handwerkskammer Aachen, die Stadt Aachen und der Einzelhandels- und Dienstleistungsverband Aachen-Düren haben eine Partnerschaftsvereinbarung zur Luftgüte unterzeichnet, die einen Luftreinhaltekodex beinhaltet, durch den sich die Partner selbst verpflichten, eine umweltfreundliche, kostengünstige und effiziente Mobilität zu fördern. Dieses gemeinschaftliche Vorgehen ist beispielhaft und wurde sogar vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW ausgezeichnet. Die verabredeten Maßnahmen müssen in erster Linie beim Verkehr ansetzen, denn der städtische Verkehr trägt zu bis zu 60 Prozent der Belastung mit Stickstoffdioxid – ein stark giftiges Gas – bei.

Zielsetzung: Reduzierung des Verkehrs

Man verfolgt daher den Ansatz, insbesondere betriebliche Verkehre wie Pendelverkehre, Geschäftsreisen oder Güterverkehre umweltfreundlich, effizient und kostengünstig zu gestalten – was letztlich zu einer Reduzierung des Verkehrs führen muss. Die IHK Aachen hat seit Mitte des Jahres einen Mobilitätsberater eingestellt, der Unternehmen entsprechend berät. Dies ist jedoch nur ein Baustein des Aachener Luftreinhalteplanes. Es ist darüber hinaus geplant, Job-Tickets oder das Pendlernetz NRW zu bewerben, den städtischen Fuhrpark umzurüsten, Fahrzeuge der ASEAG um- oder nachzurüsten, City-Logistik auszubauen, ein Lkw-Führungssystem einzurichten, den Ausbau der Euregiobahn zu beschleunigen, das Carsharing-Netz oder das Fernwärmekonzept auszubauen.

Letztlich wird das Mobilitätsverhalten jedes einzelnen, jedes Bürgers, jedes Pendlers, jedes Unternehmers, jedes Reisenden mit entscheiden, ob die Aachener Luftqualität verbessert wird. Mit jeder Wahl des Verkehrsmittels wird eine Entscheidung getroffen, wie umweltfreundlich, kostengünstig und effizient mobil man sein möchte. Steigende Energiepreise und Umweltanforderungen bereiten den Weg zu nachhaltigen Entscheidungen.



Foto: Andreas Hermann

Verkehrsmittel online vergleichen

Schnell und günstig durch Deutschland

Für die Suche nach dem schnellsten und günstigsten Verkehrsmittel für eine Strecke von A nach B hat sich das Internet als bevorzugtes Medium etabliert. Will ein Internet-Nutzer jedoch die für ihn nach Kosten und Reisedauer optimalste Verbindung innerhalb Deutschlands finden, muss er die Webseiten verschiedenster Verkehrsmittelanbieter, wie etwa der Deutschen Bahn, der Mitfahrzentralen oder Fluggesellschaften, aufrufen. Diesen zeitintensiven Prozess ersetzt jetzt die Internetplattform VerkehrsmittelVergleich.de (VMV) durch eine automatisierte Zusammenführung der bestehenden Angebote.

verschiedenen Webseiten ihre Reiseangaben immer wieder manuell eingeben", so VMV-Gesellschafter Johannes Grassmann über das heute gängige Suchverhalten. „Abschließend ist ein Vergleich der Gesamtkosten und Gesamtzeit nur durch eine gedankliche Grobkalkulation möglich.“

Klarer Kundennutzen

Diesem ineffizienten und zeitintensiven Such- und Vergleichsprozess stellt das Online-Angebot von VMV eine automatisierte Suche gegenüber. Nach nur einmaliger Eingabe der Suchparameter – Datum, Start- und Zielort sowie gewünschte Verkehrsmittel – werden die tatsächlichen Gesamtkosten sowie die Gesamtdauer der Reise erfasst und alle Transportalternativen transparent miteinander verglichen. Dahinter steckt ein innovativer Suchalgorithmus, der einen klaren Kundennutzen mit sich bringt: Über den Vergleich und die Kombination der genannten Verkehrsmittel findet VMV schnell und kostenlos die beste Verbindung zwischen zwei Städten. Eine integrierte Umkreissuche bezieht zudem alle im Umkreis liegenden Flughäfen in die Suche mit ein. Als Spin-off der RWTH Aachen verfügt VMV über ein umfangreiches Netzwerk. „Der Großteil der relevanten Partner konnte bereits akquiriert werden, mit den übrigen stehen wir vor Abschluss der Verhandlungen“, so Veit Blumschein, ebenfalls VMV-Gesellschafter. „Bisher mussten die Nutzer auf den

Will man von Aachen beispielsweise nach Berlin oder Hamburg reisen, kommen die verschiedensten Verkehrsmittel in Frage: von der Bahn über den eigenen Pkw oder den Mietwagen bis hin zum Fernbus oder Flugzeug. Auch Mitfahrzentralen werden immer häufiger genutzt. Hinzu kommen Shuttlebusse und natürlich das Taxi – denn nicht jeder Flughafen verfügt über eine direkte Bahnansbindung. „Bisher mussten die Nutzer auf den

II Ins Auto setzen und ab geht's?
Oft sind andere Verkehrsmittel günstiger, schneller und ökologischer. Eine neue Internet-Plattform macht den Vergleich unkompliziert.

Qualitätssteigerung durch individualisierte Suche

Darüber hinaus hat der Nutzer der Internetplattform die Möglichkeit, ein individuell gestaltbares Profil anzulegen, so dass die Suche auch den Spritverbrauch vom eigenen Pkw, den Besitz einer Bahncard oder auch die gewünschte Check-In-Zeit am Flughafen berücksichtigt. So werden die Suchergebnisse ganz auf die persönlichen Anforderungen und Wünsche zugeschnitten. VMV schafft dadurch größtmögliche Transparenz und wird zudem die erste deutsche Plattform sein, die einen Großteil des bundesweiten öffentlichen Nahverkehrs einheitlich abzubilden vermag. Als zusätzliches Feature berechnet VMV die CO₂-Emissionen der jeweiligen Reiseverbindung. Nach der Entscheidung für eine Verbindungsalternative folgt dann die direkte Weiterleitung zur Buchungsmaske des Anbieters.

Dabei agiert VMV in dem großen und schnell wachsenden Online-Reisemarkt. Trotz einer Vielzahl von Onlineanbietern in diesem Segment existiert derzeit kein direkter Wettbewerber. Der Internetauftritt ging Mitte Oktober in die geschlossene Beta Phase, Mitte November startet die Live Version. (Anja Gossen)

i Interessenten können sich auf der Internetseite registrieren lassen und an der geschlossenen Beta-Phase teilnehmen.

@ www.verkehrsmittelvergleich.de



Wir fördern Ihr Unternehmen.

Die NRW.BANK fördert kleine und mittlere Unternehmen mit zinsgünstigen Krediten, Darlehen zum Ausgleich mangelnder Sicherheiten und zur Stärkung des Eigenkapitals sowie mit Eigenkapital-Finanzierungen. Fragen Sie Ihre Hausbank – oder direkt uns:

Tel. 0211 91741-4800 (Rheinland) oder 0251 91741-4800 (Westfalen-Lippe).

www.nrwbank.de



Von Unterwassertieren und Männertaschen – Der 5. Shopping Guide Euregio



Der Shopping Guide Euregio ist nicht nur ein Lifestyle-Magazin, sondern auch ein Wegweiser durch die Euregio. Mit ausführlichen Profilen von Städten und Branchen werden über 500 Geschäfte in Aachen, Eupen, Hasselt, Heerlen, Lüttich, Maastricht, Vaals und Umgebung vorgestellt. Die Mode von Morgen, die Trendfarbe des nächsten Jahres (Grün!!!), die modischsten Hüte, Mützen und Handschuhe für den kommenden Winter, „Faszinosum Gold“ – von der Ausstellung im Couven-Museum bis zum Juwelier um die Ecke – oder die Must Haves für 2009 – das sind einige der Schwerpunktthemen, die der Shopping Guide Euregio zu bieten hat. Erhältlich ist er für 5,40 Euro im Buch- und Zeitschriftenhandel.



kurz & bündig NACHRICHTEN AUS DER EUREGIO

Neues Avantis-Projekt: Stadtteil von Morgen

Der Avantis Business Park profitiert mit 24 dort angesiedelten Firmen und Institutionen von seinem Zugriff auf die exzellente Forschungs- und Bildungslandschaft der Euregio. Neuestes Beispiel ist das Projekt „AVANTIS – Stadtteil von Morgen“, als dessen Initiatoren und Auftraggeber die Hogeschool Zuyd und Avantis verantwortlich zeichnen. Damit verbunden ist eine Gesamtinvestition von rund fünf Millionen Euro.

Im Frühjahr dieses Jahres wurde unter anderem an der Hogeschool Zuyd in Limburg ein Wettbewerb für Studenten der Architektur und des Bauingenieurwesens ausgeschrieben. Aufgabe war der Entwurf eines Null-Energie-Gebäudes, in dem anschließend der Wohnalltag zu Arbeiten und Wohnen unter einem Dach, Energienutzung, aber auch Mobilität und Nachhaltigkeit untersucht werden sollen. Eine Jury aus externen Experten vergab zwei erste Preise. Beide Gewinnerentwürfe werden nun weiterentwickelt, um im „Stadtteil von Morgen“ auf Avantis realisiert zu werden. Der Baubeginn ist für 2009 geplant.

Jobsuche in Lüttich

Die Wirtschaftskammer von Lüttich und Verviers hat eine neue Webseite für Arbeitssuchende eingerichtet. Circa 3.000 Arbeitsstellen sollen pro Jahr angeboten und auf diesem Wege passende Arbeitsnehmer gefunden werden. Zurzeit sind regelmäßig 500 Jobsuchende online.

@ www.liege-emploi.be

Neues Maas-Rhein-Buch

Ein englischsprachiges Buch über einen Teil der Euregio Maas-Rhein ist im Klartext Verlag erschienen und bietet ausländischen Besuchern die Möglichkeit, die Region zwischen Aachen, Düsseldorf und dem Niederrhein in der verbreitesten Sprache der Welt kennenzulernen.

i Roy Kift:
„Düsseldorf, Aachen and the lower rhine“
224 Seiten mit Illustrationen, 12,95 Euro

World Press Photo-Ausstellung in Maastricht

Die Ausstellung ist weltweit in 100 Städten zu sehen, unter anderem in New York, Rom und Tokio, und das Centre Céramique in Maastricht gehört mit der Präsentation der besten Pressefotografien des Jahres dazu. Diese zeugen ebenso von der grauenvollen Wirklichkeit von (Kriegs-)Ereignissen wie der beeindruckenden Schönheit der Natur oder atemberaubenden Leistungen in den Berei-

chen Sport und Wissenschaft. Gewinner in diesem Jahr ist Tim Hetherington mit einem Foto, das einen völlig erschöpften amerikanischen Soldaten in Afghanistan zeigt. Im Centre Céramique werden über 100 Gewinnerfotos in zehn verschiedenen Kategorien ausgestellt.

World Press Photo 08 bis 23. November
www.centreceramique.nl

Euregionaler Tanktourismus

Nach Informationen der niederländischen Tageszeitung „De Telegraaf“ verliert der niederländische Staat jährlich 30 Millionen Euro Steuergelder, die durch den Tanktourismus zwischen den Niederlanden und Belgien entstehen. Ein Grund für die Flucht zum belgischen Nachbarn ist unter anderem die im Juli in Kraft getretene Anhebung der Steuern auf Diesel in den Niederlanden.

Europäisches Parlament der Unternehmen tagt erstmals – IHK-Vizepräsident Dieter Junghans wirkt in Brüssel mit

► „Über 50 Prozent der Gesetzgebung erfolgt in Brüssel. Darum sind Kontakte auf europäischer Ebene äußerst wichtig“, stellt der Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK), Dieter Junghans, fest. Junghans, geschäftsführender Gesellschafter der Pro-Idee GmbH & Co. KG, vertritt die Region Aachen im „Europäischen Parlament der Unternehmen“. Das Parlament tagte am 14. Oktober erstmals in Brüssel. „Ziel des neuen Parlaments ist, unternehmerische Interessen in die politische Meinungsbildung auf europäischer Ebene einzubringen“, so Junghans. 750 Unternehmer aus den 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union bilden das Parlament, das der Dachverband der Europäischen Kammern, Eurochambres, organisiert. Die Unternehmer diskutieren mit einflussreichen Mitgliedern des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission. Dabei beschäftigen sie sich mit Fragen zu Globalisierung, Energie- und Umweltpolitik, sowie Bildung und Zukunft des Unternehmertums. Handlungsbedarf sieht Junghans besonders in Hinblick auf die übermäßige Bürokratie, die vielen Unternehmen zur Last fällt. Sein persönliches Engagement will er deshalb auf diesen Bereich ausrichten, etwa in Bereichen wie Verbraucherschutz oder Diskriminierungsverbot.

Neuer Sponsor für Winterland Maastricht

► Der Gaia Park Kerkrade Zoo, kürzlich zum schönsten Tierpark der Niederlande gewählt, wird der neue Namenssponsor des Winterlandes Maastricht 2008. Das Logo des Sponsors wird inmitten des großen Riesenrades stimmungsvoll leuchten. Die zehnte Ausgabe

des Winterlandes Maastricht wird am 29. November auf dem Vrijthof eröffnet und ist bekannt für seine Eislaufbahn und sein Riesenrad. Der Eintritt ist frei. Die Eislaufbahn kostet inklusive Schlittschuhmiete 7,50 Euro.

[@ www.winterland.nl](http://www.winterland.nl)



II Auch in diesem Jahr kann man in Maastricht wieder auf dem Vrijthof Schlittschuh laufen.

Erstes Europäisches Wissenschaftsparlament tagte in Aachen

► 120 Teilnehmer – und hiervon in der Mehrzahl Schüler aus ganz Europa – diskutierten jetzt beim ersten Europäischen Wissenschaftsparlament in Aachen. Mit diesem neuen Diskussionsforum wollen die Stadt Aachen und die RWTH Schülern, Studenten und Bürgern gemeinsam mit Wissenschaftlern und Experten einen Austausch über aktuelle gesellschaftspolitische Themen ermöglichen. The-

ma der Diskussion, die zuvor bereits mehr als ein halbes Jahr über ein Forum im Internet vorbereitet wurde, war „Europa unter Strom – geht 2050 das Licht aus?“. Abgeschlossen wurde die Veranstaltung, die künftig alle zwei Jahre stattfinden soll, mit einer „Aachener Erklärung“ – Adressaten sind die Europaparlamentarier des Arbeitsbereiches Energie und Wirtschaft.

(FG)

Ein Hauch von Sotheby's...

► Das Museum Industriion versteigert Stücke seiner Sammlung für Sammler und Liebhaber. Ausführliche Gelegenheit zur Besichtigung besteht bis zum 15. November in Kerkrade. Während dieser Besichtigungsphase haben Interessenten die Möglichkeit, die seltenen und kuriosen Gegenstände schon mal vorab zu taxieren. Die Bandbreite reicht von Spielzeug über antike Möbel bis hin zu Maschinen und Messinstrumenten. Am 15. November kommen die Exponate schließlich unter den Hammer.



Foto: Industriion

II Im Industriion werden jetzt seltene und kuriose Stücke versteigert.

@ [Austellungskatalog unter www.industriion.nl](http://www.industriion.nl)

(rm)

• polycopy
Medienproduktion heute.

WERBEARTIKEL
ab 50 Stück

- USB Sticks
- CD + DVD Produktion
- Kalender
- Kartendruck + Direktversand
- 24h Express

Info & Onlinedruckerei: www.polycopy.de
Tel: 0241 / 900781-0 • info@polycopy.de

• Medienproduktion heute. schnell - kompetent - zuverlässig.

STEINHAUER
ELEKTROMASCHINEN AG

Wir liefern,
reparieren und warten
Drehstrom/Gleichstrommotoren
jeder Art und Größe.

WÜRSELEN (AC-KREUZ) • Tel 024 05/46 95-0

Neues Pflegezeitgesetz

Am 1. Juli dieses Jahres ist das Pflegezeitgesetz (PflegeZG) in Kraft getreten. Ziel des Gesetzes ist, Beschäftigten die Möglichkeit zu eröffnen, pflegebedürftige nahe Angehörige in häuslicher Umgebung zu pflegen.

Das PflegeZG sieht für Arbeitnehmer zwei Formen der Freistellung im Fall der Pflegebedürftigkeit naher Angehöriger vor. Zum einen wird jedem Beschäftigten das Recht eingeräumt, bis zu zehn Arbeitstage der Arbeit fernzubleiben, wenn dies erforderlich ist, um für einen pflegebedürftigen nahen Angehörigen in einer akut aufgetretenen Pflegesituation eine bedarfsgerechte Pflege zu organisieren oder eine pflegerische Versorgung in dieser Zeit sicherzustellen. Darüber hinaus kann jeder Mitarbeiter eines Betriebes mit mehr als 15 Arbeitnehmern, der einen nahen Angehörigen im häuslichen Umfeld pflegt, Pflegezeit beantragen. Diese Pflegezeit kann bis zu sechs Monate betragen, wobei eine Lohnfortzahlung nicht erfolgt.

 www.aachen.ihk.de/pflegezeitgesetz



Foto: Fotolia

■ Pflegende Angehörige können sich vom Arbeitgeber freistellen lassen.

Vorsicht Adressbuchschwindel!

Die Eintragung einer Firma im Handelsregister, eine Nennung in den „Gelben Seiten“ oder die Einrichtung einer Homepage im Internet: Diese Anlässe nutzen viele betrügerische Unternehmen, um Firmeninhabern „Rechnungen“ oder „Offerten“ für angebliche Eintragungen in tatsächlich nicht existierenden Registern zuzusenden.

Diese Formulare sind meist so gestaltet, dass sie auf den ersten Blick nicht von amtlichen Rechnungen, zum Beispiel des Amtsgerichtes für die Eintragung im Handelsregister zu unterscheiden sind. Oft werden auch Vordrucke verwendet, die Ähnlichkeit mit Rechnungen für einen Eintrag in den Telefonbüchern der Deutschen Telekom haben. In letzter Zeit treten auch häufiger Scheinrechnungen für die Registrierung einer Homepage im Internet auf.

Eine weitere beliebte Schwindelmethode ist es, Rechnungen für angebliche Anzeigenaufträge zu versenden. Dies betrifft vor allem Firmen, die in der Vergangenheit Anzeigen in örtlichen Anzeigenblättern geschaltet haben. Hier wird oft vorgetäuscht, dass es sich um einen Folgeauftrag derselben Verlags handelt.

Wie kann man sich schützen?

Schützen kann man sich vor diesen Methoden nur, indem man die zugesandten Formulare stets kritisch hinterfragt. Verdächtig und näher zu betrachten ist jede Rechnung im Zusammenhang mit:

- einer Eintragung im Handelsregister
- einer Eintragung im Telefonbuch
- einem Anzeigenauftrag
- der Einrichtung einer Homepage im Internet
- der Anmeldung einer Marke oder eines Patents.

 http://www.aachen.ihk.de/de/recht_steuern/download/kh_078.htm

Wir PLANEN und BAUEN für Sie Industrie- und Gewerbegebäute.					
Kompetenz seit 1975  GRONAU <small>WIR BAUEN FÜR IHREN ERFOLG</small>	kostenlose Beratung 	wirtschaftliche Konzepte 	individuelle Planung 	schlüsselfertige Ausführung 	
Besuchen Sie uns im Internet: www.gronau-gmbh-co-kg.de					
Gronau GmbH & Co. KG • Industriestr. 43 • 41844 Wegberg • Tel.: 02434-979800 • Fax 02434-6990 • info@gronau-gmbh-co-kg.de					

Wettbewerbsrecht: Zulässigkeit von gewerblichen Anfragen per Telefax oder E-Mail

Nach § 7 Abs. 2 Nr. 3 Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) ist Werbung per Telefax oder E-Mail als unzumutbare Belästigung verboten, wenn keine Einwilligung des Adressaten vorliegt.

Der I. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hatte sich nunmehr in zwei Fällen mit der Frage zu befassen, inwieweit gewerbliche Anfragegesuche per Telefax oder E-Mail unter die Regelung des § 7 Abs. 2 Nr. 3 UWG fallen und als wettbewerbswidrig zu bewerten sind.

Im ersten Fall hatte ein Fahrzeughändler per Telefax einer Toyota-Vertretung ein Ankaufsgesuch über drei bestimmte Toyota-Modelle zugeleitet. Im zweiten Fall hatte ein Anbieter eines Online-Fußballspiels per E-Mail bei einem kleineren Fußballverein angefragt, ob er auf dessen Internetseite ein Werbebanner für sein Produkt gegen Umsatzprovision platzieren dürfe.

Der Bundesgerichtshof hat zunächst in beiden Fällen klargestellt, dass auch gewerbliche Nachfragehandlungen, die auf den Erwerb

von Waren oder die Inanspruchnahme von Dienstleistungen gerichtet sind, „Werbung“ im Sinne des § 7 Abs. 2 Nr. 3 UWG darstellen.

Auch gewerbliche Nachfragen gelten als Werbung

Mithin kam es sowohl im Fall der Toyota-Vertretung als auch im Fall der Bannerwerbung für die Bewertung im Rahmen des § 7 Abs. 2 Nr. 3 UWG nur noch darauf an, ob eine Einwilligung der Adressaten vorlag. Ein ausdrückliches Einverständnis wurde in keinem der beiden Fälle seitens der Adressaten erklärt. Der Bundesgerichtshof ging jedoch in dem Fall der Toyota-Vertretung davon aus, dass diese durch die Veröffentlichung der Telefaxnummer in allgemein zugänglichen Verzeichnissen konkludent ihre Einwilligung in die Zusendung bestimmungsgemäßer Kaufanfragen, die sich auf die übliche Verkaufstätigkeit des Unternehmens beziehen, erklärt habe. Die Faxnummer und die E-Mail-Adresse eines Unterneh-

mens seien gerade dazu bestimmt, Kaufanfragen hinsichtlich des eigenen Waren- oder Leistungsangebots entgegenzunehmen.

Der Bundesgerichtshof hat daher im Fall der Toyota-Vertretung aufgrund der konkludenten Einwilligung einen Wettbewerbsverstoß nach § 7 Abs. 2 Nr. 3 UWG verneint.

Anders entschied der Bundesgerichtshof hingegen im Fall der Bannerwerbung und bejahte eine wettbewerbswidrige Maßnahme, die zu untersagen sei. Weder gehöre das Angebot von Bannerwerbung gegen Entgelt auf der eigenen Homepage zum typischen Vereinszweck eines Fußballvereins, noch sei die von einem Fußballverein auf seiner Homepage zur Kontaktaufnahme angegebene E-Mail-Adresse für derartige Anfragen bestimmt.

Quelle:

Pressemitteilung des Bundesgerichtshofs vom 17.07.2008, Az. I ZR 75/06 – Royal Cars, I ZR 197/05 – FC Troschenreuth

Musterimpressum für höhere Sicherheit beim Internetauftritt

Das Bundesjustizministerium hat im Internet einen Leitfaden zur Impressumspflicht veröffentlicht.

Dieser unterstützt Unternehmen mit Internetauftritt, ihre Anbieterkennzeichnung – auch Impressum genannt – dem Telemediengesetz (TMG) entsprechend zu gestalten. Der Leitfaden ist nicht rechtlich verbindlich, sondern dient als Orientierungshilfe, um das Risiko einer Abmahnung zu senken.

Er klärt, warum ein Impressum nötig ist, wann die Pflicht zur Anbieterkennzeichnung besteht, welche Angaben gemacht werden müssen und wie diese zu platzieren sind.

Auch weist der Leitfaden auf Unsicherheiten in der Rechtsprechung hin. Sobald diese abschließend geklärt sind, wird der Leitfaden aktualisiert werden.

 www.bmj.de/musterimpressum



Er hat gut zu tun und braucht keine Probleme.
Wir haben Spaß an kniffligen Themen. Und halten
Termine, Kosten, Versprechen. Auch schwierige
Baumaßnahmen erledigen wir **schlüsselfertig**.
Frauenrath baut ... Ihre Zukunft!

Wir entwickeln. Wir bauen. Wir betreiben. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0 24 52 / 189-0 oder unter www.frauenrath.de



Frauenrath
baut ... Ihre Zukunft!



Telefonwerbung ist nur in Grenzen erlaubt

Unternehmer müssen an den Verbraucherschutz denken

Foto: Fotolia



Telefonwerbung ist für viele Unternehmen ein wichtiges Instrument, um den Vertriebserfolg im Bezug auf Waren oder Dienstleistungen zu steigern. Viele Gesprächspartner sind jedoch mittlerweile von der Vielzahl der Anrufe, die sie erreicht, regelrecht genervt. Besonders wenn Call-Center eingeschaltet sind, wird die Werbung oftmals als penetrant empfunden. Dabei ist diese Form der Werbung bereits durch das „Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb“ in seiner jetzigen Form stark reguliert. So stellt sie eine „unzumutbare Belästigung“ und damit abmahnungsfähige, unlautere Wettbewerbshandlung dar, wenn sie gegenüber Verbrauchern ohne deren Einwilligung oder gegenüber „sonstigen Marktteilnehmern“ (Unternehmern/Freiberuflern) ohne deren zumindest mutmaßliche Einwilligung durchgeführt wird. Während die Einwilligung des Verbrauchers vor einem Telefonanruf vorliegen muss, sich jedoch auch aus den Umständen ergeben kann (konkludente

Einwilligung), reicht beim Unternehmer/Freiberufler bereits die mutmaßliche Einwilligung aus. Diese ist nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (BGH) dann gegeben, wenn nach den Umständen des Einzelfalls angenommen werden kann, dass der Umworbene ein Interesse an der angebotenen Ware/Dienstleistung und an deren telefonischer Bewerbung hat. Zur Verschärfung dieser Regelungen hat das Bundeskabinett am 30. Juli 2008 den Entwurf eines „Gesetzes zur Bekämpfung unerlaubter Telefonwerbung“ beschlossen. Der Gesetzentwurf wird derzeit im Bundestag beraten. Er sieht folgende Verschärfungen vor: Zukünftig soll eine unzumutbare Belästigung insbesondere bereits dann anzunehmen sein, wenn Werbung mit einem Telefonanruf gegenüber einem Verbraucher ohne dessen vorherige ausdrückliche Einwilligung oder gegenüber einem sonstigen Marktteilnehmer ohne dessen zumindest mutmaßliche Einwilligung erfolgt. Während sich im

Anwaltsgemeinschaft
Schneider & Dr. Willms

Kanand Leister Kirsch Heck C. Willms GbR

Norbert Kanand

Fachanwalt für Versicherungsrecht, Fachanwalt für Verkehrsrecht

ADAC Vertragsanwalt

Verkehrs- und Versicherungsrecht, Bankrecht, Mietrecht

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, WEG- und Mietrecht

Fachanwalt für Familienrecht, Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Privates und öffentliches Baurecht, Familienrecht, Immobilienrecht

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht, Strafrecht, Wirtschaftsrecht

Fachanwältin für Medizinrecht

Erbrecht, Wettbewerbsrecht, Medizinrecht

Privates Bau- und Architektenrecht,

Verkehrs- und Versicherungsrecht

Familien- und Erbrecht, Privates Bau- und Architektenrecht,

Steuerrecht und Steuerstrafrecht

Handels- und Gesellschaftsrecht, Presserecht, Wettbewerbsrecht,

Medizinrecht

Fachanwältin für Familienrecht, Anwaltsmediatorin DAA

Familienrecht, Erbrecht, Strafrecht

Transportrecht, Immobilienrecht, Mietrecht

Allgemeines Zivilrecht

Fachanwalt für Familienrecht

Dr. jur. Wolfgang Leister

Michael Kirsch

Dr. jur. Erich Heck

Christiane Willms

Benedikt Schultheis

Friedrich Schneider

Dr. jur. Elmar Willms

Dr. jur. Rita Heinrichs

Kerstin Rüther

Marc Soiron

Helmut Drummen

Unser Spezialist in Fragen
des Wettbewerbsrechts

Dr. jur. Elmar Willms

Büro Aachen

Oligsbendengasse 12-14 · 52070 Aachen

Tel. 0241-94661-0 · Fax 0241-94661-57

Büro Geilenkirchen

Friedlandplatz 4 · 52511 Geilenkirchen

Tel. 02451-91167-0 · Fax 02451-91167-22

info@anwaltsgemeinschaft-ac.de

www.anwaltsgemeinschaft-ac.de

Bezug auf die Zulässigkeit von Telefonwerbung gegenüber den sonstigen Marktteilnehmern im Entwurf keine Änderungen ergeben, wird nunmehr bei Verbrauchern eine vorherige ausdrückliche Einwilligung gefordert. Der Bundesrat hat im laufenden Gesetzgebungsverfahren sogar gefordert, dass diese Einwilligung in schriftlicher Form vorliegen muss, das Gesetz bedarf jedoch nicht seiner Zustimmung. Vorsätzliche oder fahrlässige Verstöße gegen die genannten Einwilligungserfordernisse gegenüber einem Verbraucher stuft der Gesetzesentwurf als Ordnungswidrigkeiten ein, die mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden können.

Wird zukünftig die Rufnummer bei Werbeanrufen unterdrückt oder wird ein Call-Center veranlasst dies bei Ausführung eines Auftrags zu tun, wird dies ebenfalls als Ordnungswidrigkeit eingestuft und kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Euro geahndet werden. Zuständiges Kontrollgremium für die Überprüfung angezeigter Verstöße und die Verhängung von Geldbußen wird die Bundesnetzagentur sein. Damit Unternehmen auch weiterhin über ihre Produkte telefonisch informieren dürfen, ohne Gefahr zu laufen, dass eine Geldbuße gegen sie verhängt wird, sollten sie zeitig damit beginnen, die Einwilligung ihrer Kunden in künftige Werbeanrufe einzuholen und zu dokumentieren. Da die Rechtsprechung die Anforderungen für Telefonwerbung gegenüber Unternehmen/Freiberuflern zudem eng auslegt, sollten diese Maßnahmen ggf. auch im Bezug auf dieses Kundenklientel eingeleitet werden.

Fazit: Bei Werbeanrufen ohne vorherige Einwilligung des Angerufenen besteht zukünftig ein noch größeres wirtschaftliches Risiko für das werbende Unternehmen. Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes ist Anfang 2009 zu rechnen.

**BAUER
WAGNER
PRIESMEYER**



PATENT- & RECHTSANWÄLTE

Einer unserer Schwerpunkte ist das
Wettbewerbsrecht

Patentanwälte: Markenrecht Patent- und Gebrauchsmusterrecht Designschutz Softwareschutz	Rechtsanwälte: Wettbewerbsrecht Handels- und Gesellschaftsrecht Arbeitsrecht Vertrags- und Lizenzrecht
Grüner Weg 1 52070 Aachen, Germany www.PAeRAe.de Fon +49 +241 51000222 Fax +49 +241 51000229 e-mail tp@PAeRAe.de	

Mitglied im



Thomas Priesmeyer, Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
 Mario Wagner, Patentanwalt
 Dirk Bauer, Patentanwalt
 Tobias Huber, Rechtsanwalt
 Frank Busse, Patentanwalt

IHRE FACHANWALTSKANZlei IN AACHEN



REWISTO[®]
RECHTSANWÄLTE
Friedhoff, Mauer & Partner

REWISTO Rechtsanwälte
Friedhoff, Mauer & Partner

Viktoriastraße 73–75 · D-52066 Aachen
 Telefon +49 (0)241/9 49 19-0
 E-Mail rechtsanwaete@rewisto.de
 Web www.rewisto.de

<p>Heinrich C. Friedhoff Fachanwalt für Insolvenzrecht Fachanwalt für Arbeitsrecht</p> <p>Albrecht Mauer Fachanwalt für Versicherungsrecht</p> <p>Mr. Gabriele Hesen Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht Fachanwältin für Steuerrecht</p> <p>Alexandros Tiriakidis Fachanwalt für Strafrecht, Wettbewerbsrecht, IT-Recht</p>	<p>Arne Meyer Fachanwalt für Insolvenzrecht</p> <p>Andreas Weyand Fachanwalt für Arbeitsrecht Fachanwalt für Steuerrecht</p> <p>Jürgen Schulz Fachanwalt für Verwaltungsrecht</p> <p>Kai Muscheid Fachanwalt für Sozialrecht</p>	<p>Dr. René Gölpen Erbrecht, Gesellschaftsrecht, Steuerrecht</p>
---	---	--



RWTH setzt sich beim 7.000-Dollar-Auto durch

Pünktlich zum 100. Geburtstag des legendären Ford Modell T setzte sich das Institut für Kraftfahrzeuge der RWTH Aachen (IKA) erfolgreich in einem weltweiten Wettbewerb des Fahrzeugbauers durch. Ziel war es, ein innovatives Auto für die Mobilität im 21. Jahrhundert zu entwickeln. Vorbild sollte das Erfolgsmodell von Henry Ford im Jahr 1908 sein. Das Team vom IKA überzeugte die Jury mit seinem Zukunftskonzept „2015 Ford Modell T“ und konnte sich erfolgreich gegen fünf weitere Hochschulen aus den USA und Australien durchsetzen. Die RWTH war als einzige europäische Universität für den Wettbewerb ausgewählt worden und erhält nun Stipendien in Höhe von 25.000 Dollar.

Für die Teilnahme am Wettbewerb musste das Aachener Team ein Fahrzeug mit geringem



Foto: Peter Winandy

II Das Team des IKA als Sieger des Wettbewerbes Zukunftskonzept „2015 Ford Modell T“: Institutsleiter Professor Stefan Gies, Sven Fassbender, Christian Förster und Bastian Hartmann (v. r.).

Gewicht, Platz für mindestens zwei Personen und einer Reichweite von mindestens 200 Kilometern entwickeln, das zu einem Grundpreis von 7.000 Dollar verkauft werden kann. Das haben die Aachener Spezialisten geschafft und stellten mit einem kompakten Pickup, einer Limousine und einem Stadtauto gleich drei Varianten ihres Ford T-Modells 2015 vor. Kein anderes Fahrzeug in der Automobilgeschichte hat das Leben von Millionen von Menschen derart beeinflusst wie das Ford T-Modell. Mit ihm wurde das Auto massentauglich. Insgesamt 15 Millionen Modelle wurden zwischen 1908 und 1927 verkauft.

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft: RWTH im Weiterbildungsmarkt exzellent

Große Nachwuchswissenschaftler- Tagung und Auftakt von KISSWIN.de

Das Zentrum für Lern- und Wissensmanagement und Lehrstuhl Informationsmanagement im Maschinenbau (ZLW/IMA) der RWTH Aachen wurde vom Bundesforschungsministerium mit der Entwicklung, Realisierung und Pflege eines Kommunikations- und Informationssystems „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ (KISSWIN) beauftragt. Hierzu wurde jetzt das Online-Portal KISSWIN.de aufgebaut. Als große Auftaktveranstaltung fand jetzt in Berlin die Tagung „Lust auf wissenschaftliche Karriere in Deutschland! Wege, Förderungen und Netzwerke im Überblick“ statt. An der Tagung nahmen 900 Personen aus den Bereichen Nachwuchsförderung, universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Politik und Wirtschaft teil. Höhepunkt war die Online-Schaltung von KISSWIN.de – wo Nachwuchswissenschaftler ab jetzt die Möglichkeit haben, Informationen über Karrierewege abzurufen, Diskussionsforen und einen Beratungsservice zu nutzen sowie eine Datenbank zur Recherche nach Stipendien zu benutzen.



Foto: RWTH Aachen

II Masterstudierende der RWTH.

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft ermittelte jetzt die Nachfrage der Wirtschaft nach Weiterbildungsangeboten von Hochschulen. Hierbei wurde die RWTH Aachen als Beispiel guter Praxis genannt. Neben weiteren sieben deutschen Anbietern aus dem akademischen Bereich wurde auch das Weiterbildungs-Angebot der RWTH geprüft. Der Stifterverband nennt die RWTH hierbei als Beispiel guter Praxis. Die ausgetragene Tochter RWTH International Academy trete als qualifizierter Dienstleister für die Dozenten auf und biete auch mit deren Wissen hochwertige Angebote für die Wirtschaft an. So werde ein Wissensforum für alle Berufs- und Altersgruppen angeboten und die Kooperation mit der Wirtschaft belebt.

Mehr als 30 Institute beteiligen sich heute in Kooperation mit Partneruniversitäten, Unternehmen, Verbänden und Vereinigungen an den von der International Academy angebotenen Veranstaltungen. Insgesamt sieben Masterstudiengänge zählt das Angebot neben Zertifikatkursen und weiteren Seminaren. Als wichtigste Eigenschaft habe sich dabei die Praxisnähe der Inhalte und die optimale Verknüpfung mit dem Beruf herausgestellt, weshalb der Großteil der Programme berufsbegleitend absolviert wird.

@ www.rwth-academy.com/aktuelles

Forschungszentrum Jülich: Neue Laborgeräte „brennen“ Nanostrukturen

Zur Erforschung von Materialien und Konzepten für die Informations-technologie von morgen betreibt das Jülicher Institut für Festkörperfor-schung seit kurzem ein neuartiges Labor. Das so genannte Nano-spintronics Cluster Tool im Wert von drei Millionen Euro vereint zahl-reiche Hightech-Forschungsinstrumente in sich und macht neuartige Experimenter möglich.

„Damit steht in Jülich eine in der Gerätekombination weltweit einzig-artige Anlage zur Verfügung. Sie kann kleinste Strukturen im Nano-meterbereich für Nanoelektronik und Spintronik erzeugen“, freut sich Professor Claus M. Schneider, Direktor am Jülicher Institut für Fest-körperforschung.

E.ON Energy Research Center wird Partner in amerikanischem Forschungsprojekt

Das E.ON Energy Research Center der RWTH ist internationaler Partner in einem neuen US-amerikanischen Forschungsprojekt, das sich zum Ziel gesetzt hat, das amerikanische Stromversorgungsnetz umfassend zu optimie-ren. Damit sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, um dezentral aus erneuerbaren Energien gewonnenen Strom sicher in das Versorgungssystem einbinden zu können. Insbesondere diese Zielsetzung – Umbau des Netzes zu einem „smart grid“ mit ausreichen-den Möglichkeiten zur Aufnahme, Speicherung und Verteilung von dezentral erzeugtem Strom – macht die Kooperation für das E.ON Center interessant. „Die Fortschritte auf dem

Weg zu ‚smart grids‘ in den USA werden auch zur Versorgungssicherheit in Europa bei-tragen. Dazu brauchen wir die Kooperation von Wissenschaftlern weltweit“, erklärt Professor Rik W. de Doncker, Direktor des Aachener Energieforschungszentrums.



Neues Rektorat der RWTH ins Amt berufen

Mit der Bestellung einer Prorektorin und drei weiteren Prorektoren ist das Führungsteam von RWTH-Rektor Ernst Schmachtenberg und Kanz-ler Manfred Nettekoven jetzt vollzählig. Prorektoren sind:

- » Professor Rolf Rossaint, Prorektor für Forschung und Struktur
- » Professor Aloys Krieg, Prorektor für Lehre
- » Professorin Heather Hofmeister, Prorektorin für Personal und wissenschaftlichen Nachwuchs
- » Professor Günther Schuh, Prorektor für Industrie und Wirtschaft

Mit der Wahl des Rektorats und den damit beschriebenen Arbeits-schwerpunkten setzte der Rektor eine erste Wegmarkierung seiner frisch angetretenen Amtszeit, teilte die RWTH mit.

II Das neue Rektorat mit Professor Rolf Rossaint, Professor Aloys Krieg, Professor Heather Hofmeister, Professor Ernst Schmachtenberg, Professor Günther Schuh und Manfred Nettekoven (v. li.)

Universitätsklinikum Aachen: Neuer Aufsichtsratschef

Dr. Robert Georg Gossink ist neuer Aufsichtsratsvorsitzender des Aachener Universitätsklinikums. Der 63-jährige Niederländer war viele Jahre in leitender Funktion im Bereich Medizintechnik des Philips-Konzerns tätig – zuletzt als Managing Director der deutschen Philips-Forschung und zugleich Programm-Manager für Medizintechnik für die weltweite Philips-Forschung.

Aus seinem Engagement als Vorsitzender des Vereins LifeTec Aachen-Jülich resultiert unter anderem die jährliche Konferenz „Biomedica“. Gossink will vor allem die Intensivierung der engen Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Maastricht vorantreiben und sich für die best-möglichen Bedingungen in Forschung und Lehre stark machen.

Japanischer Honda Prize für Jülicher Forscher

Die japanische Honda-Stiftung verlieh jetzt einem Team deutscher Forscher um den Jülicher Professor Knut Urban den mit 90.000 Euro dotierten Honda Prize 2008. Das Team entwickelte in den 90er Jahren die so genann-te Aberrations-Korrektur für Transmis-sions-elektronen-Mikroskope, die Untersuchungen von Atomen und Kristallen auf der Ebene von Piktometern ermöglicht hat.

Professor Urban leitet seit 1987 das Jülicher Institut für Mikrostrukturforschung und seit 2003 das Ernst-Ruska-Centre, das erste natio-nale Nutzerzentrum für Elektronenmikrosko-pie. Die Jülicher Expertise wird genutzt, um von der Nanotechnologie bis zur Automobil-technik bessere Werkstoffe zu entwickeln.

(F.G.)



Sucht macht auch vor Betrieben nicht Halt

Betriebliche Suchtprävention nutzt allen

Sucht ist eine Krankheit, die jeden treffen kann. Auch vor Betrieben machen Alkohol-, Medikamenten oder Drogenabhängigkeit, Essstörungen oder Spielsucht keinen Halt: Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) geht zum Beispiel davon aus, dass ein Drittel der Heroin- und zwei Drittel der Cannabiskonsumenten einer Vollzeitbeschäftigung nachgehen. Es gibt demnach etwa eine Millionen Cannabiskonsumenten am Arbeitsplatz. Vornehmlich sind dies junge Menschen. Rechnet man ferner repräsentative Untersuchungen zum Alkoholkonsum in Deutschland hoch, so sind in einem Unternehmen mit 1.000 Mitarbeitern 30 alkoholabhängig und weitere 50 trinken riskant.

**II Ein Gläschen in Ehren?
Alkohol am Arbeitsplatz kann verheerende Folgen haben.**

Den „drogenfreien Betrieb“ gibt es wahrscheinlich nicht

Führungskräfte müssen sich mit dieser Tatsache auseinandersetzen. Sie müssen realisieren, dass ihnen im Betrieb nicht der „schmuddelige Junkie von der Straße“ begegnet, sondern ein Mitarbeiter, der relativ lange ein unauffälliges Erscheinungsbild zeigt. Bei den Gelegenheitskonsumenten wird es eher um vereinzelte Tage mit Auffälligkeiten gehen, solche Tage, an denen sich am Vortag die Gelegenheit ergab, Alkohol zu trinken oder berauschende Substanzen zu konsumieren. „Problematisch wird es bei Stoffen, die der Körper nur langsam abbauen kann. Auch am nächsten Tag kann es noch zu Auffälligkeiten kommen, wie es zum Beispiel bei Restalkohol der Fall ist“, erklärt Yvonne Michel, Referentin für das Thema Sucht im Betrieb bei der Suchthilfe Aachen.

Alkoholabhängige Mitarbeiter fehlen dabei im Vergleich zu nichtabhängigen Kollegen 2,5-mal so oft im Jahr. Sie sind 3,5-mal häufiger in Arbeitsunfälle verwickelt und fehlen nach Unfällen 1,4-mal so lange. Aber auch der „harmlose“ Tabakkonsum kann aus betriebswirtschaftlicher Sicht kritisch gesehen werden. Wenn ein Arbeitnehmer 20 Minuten seiner Arbeitszeit am Tag für seinen Tabakkonsum aufwendet, kommt er damit auf rund elf bezahlte Ausfalltage pro Jahr. Darüber hinaus fehlen Raucher bedingt durch gesundheitliche Belastungen im Schnitt 30 Prozent häufiger als Nichtraucher.

Zusammenfassend heißt das: Sucht am Arbeitsplatz betrifft nicht nur den Einzelnen, sondern durch verminderte Leistungsfähigkeit, Verschlechterung des Betriebsklimas und Gefährdung der Sicherheit am Arbeitsplatz auch den Betrieb.

**II Pillen für alles und gegen alles?
Tablettenabhängigkeit bleibt oft lange unbemerkt.**



Foto: Fotolia

Betriebliche Suchtprävention als Qualitätsstandard

Früher bezog man sich in der betrieblichen Suchtprävention ausschließlich auf den Alkohol. Man reagierte mit verschiedenen Einzelmaßnahmen und Aktionen zur Suchthilfe. Heutige Ansätze beziehen auch Tabak, illegale Drogen, Medikamente, Essstörungen oder Spielsucht mit ein. Sie verfolgen eher die frühzeitige Prävention und Intervention. Der Umgang mit Sucht im Betrieb wird Teil der betrieblichen Gesundheitsförderung und als Qualitätsstandard der Mitarbeiterführung gesehen.

Als erfahrener Kooperationspartner bei diesem Thema bietet sich die Suchthilfe Aachen unter Trägerschaft der Caritas und Diakonie an. Yvonne Michel erklärt: „Wir schauen gemeinsam mit den Verantwortlichen, welche Module benötigt werden. Bei Bedarf bieten wir zum Beispiel Workshops zur Prävention und Information für Auszubildende, Raucherentwöhnungskurse oder Vorträge für Mitarbeiter an. Auch schulen wir Ausbilder und Personalverantwortliche, um ihre sachliche Einschätzung zur Alkohol- und Drogenproblematik im Betrieb zu fördern. In Seminaren zu Gesprächstechniken lernen sie, wie erfolgsversprechende Gespräche mit Betroffenen geführt werden können.“



Suchthilfe Aachen, Yvonne Michel, Hermannstr. 14, 52062 Aachen,
Telefon 41356-130, E-Mail: Michel@suchthilfe-aachen.de



Das Aachener energieeffizienzKONZEPT hilft beim Energie- und Geldsparen

Energie sparen heißt Geld sparen. Trotzdem vermeiden Unternehmer Anfangsinvestitionen für effizientere Energietechnik.

Das energieeffizienzKONZEPT Aachen (eeK) bietet Förderprogramme für Unternehmen, Einrichtungen und Organisationen, die Strom-, Gas- oder Fernwärmekunden der STAWAG sind. Durch die Programme können Unternehmen Energieeinsparpotenziale entdecken und mobilisieren, sowie Energiekosten dauerhaft senken.

Zunächst analysieren Experten der STAWAG zusammen mit der EnergieAgentur.NRW kostenlos den Energieverbrauch von Unternehmen und zeigen Optimierungsmöglichkeiten auf. Im Fokus der Grobanalyse stehen das Heizungssystem und die Beleuchtung, aber auch Druckluftnetze, Wärmerückgewinnung und die Nutzung erneuerbarer Energien. Der Überblick über die Wirtschaftlichkeit einzelner Verbesserungsmaßnahmen erleichtert dem Unternehmer die Entscheidung über weitergehende Schritte, die das eeK mit 75 Prozent bis zu einem Betrag von 5.000 Euro unterstützt. Allein durch die Verbrauchstransparenz lassen sich Einsparungen von 20 Prozent und mehr erzielen. Gezielte Maßnahmen bringen weitere Einsparungen.

Für die Carolus Thermen Aachen beispielsweise brachte allein die Umsetzung der kurzfristig wirtschaftlichen Maßnahmen eine Energieeinsparung von 17 Prozent.

i Förderantrag bei der STAWAG Energieberatung, Tel.: 0241 / 181-333
www.energieeffizienz-aachen.de

Dürener Unternehmen unterstützen Familien durch Familienkarte

Im Herbst 2008 führt der Kreis Düren eine Familien-Rabatt-Karte ein, mit der Familien, ebenso wie Alleinerziehende mit einem Kind bei öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen vergünstigte und besondere Angebote erhalten. Die Teilnahme ist für die Unternehmen kostenfrei.

Der Kreis Düren sucht familienfreundliche Unternehmen, die bei der Familienkarte mitwirken wollen. Durch die Möglichkeit, sich mit einem Aufkleber als teilnehmendes Unternehmen auszuzeichnen, profitieren die Unter-

nehmen von dem positiven Ruf eines familienfreundlichen Unternehmens.

In der StädteRegion Aachen existiert die Familienkarte bereits. Dort können Familien beispielsweise ein günstiges Frühstückspaket beim Bäcker oder Rabatte beim Friseur erhalten. Die große Beteiligung von über 300 Unternehmen an der Aktion beweist, dass sich das Engagement für die Unternehmen lohnt.

i Information und Anmeldebogen unter:
 Kreis Düren, Tel.: 02421/21022

IHK Aachen gründet Speditionsleiterkreis

Um einem Bedürfnis der Transport- und Speditionsbranche zu entsprechen, beschloss die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) bei einer Kick-off-Veranstaltung am 8. Oktober die Gründung eines Speditionsleiterkreises.

Dieser Arbeitskreis spricht Niederlassungsleiter und Geschäftsführer der Speditionsbranche und des Transportgewerbes im Aachener Kammerbezirk an und soll als Plattform dienen, um aktuelle Verkehrsthemen zu

diskutieren, beispielsweise das Problem des Fahrermangels oder den bald anstehenden Umbau des Aachener Kreuzes. Der Kreis soll zwei Mal jährlich tagen. Führungskräfte des Transport- und Speditionsgewerbes sind zu einer Mitwirkung eingeladen und können sich bei Interesse melden.

i IHK Aachen, Monika Frohn, IHK Aachen,
 Tel. 0241 4460 102,
 E-Mail: monika.frohn@aachen.ihk.de

REGINA fördert Nachwuchs von MINT-Fächern

Der regionale Industrie-Club Informatik Aachen e.V. (REGINA) unterstützt die RWTH bei der Nachwuchsförderung in den so genannten MINT-Fächern, zu denen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik gehören. Dazu leistet das Netzwerk REGINA, an dem auch die Industrie- und Handelskammer Aachen beteiligt ist, dem RWTH-Projekt go4IT! eine Spende von 1.000 Euro. Um dem Nachwuchsmangel in den MINT-Qualifikationen entgegen zu wirken, will die RWTH besonders Mädchen, aber auch Jungen, über Workshops und spezielle Unterrichtsmaßnahmen schon in der Schule für diese Fächer begeistern und zu einem Studium an der RWTH motivieren. Mit Hilfe regionaler Unternehmen, die von dem drohenden Mangel ebenso betroffen sind, soll ein Forschungs- und Servicezentrum für Informatik(aus)bildung (FSI) aufgebaut werden, in dem die Arbeit des Projekts gebündelt ist.

i www.regina.rwth-aachen.de

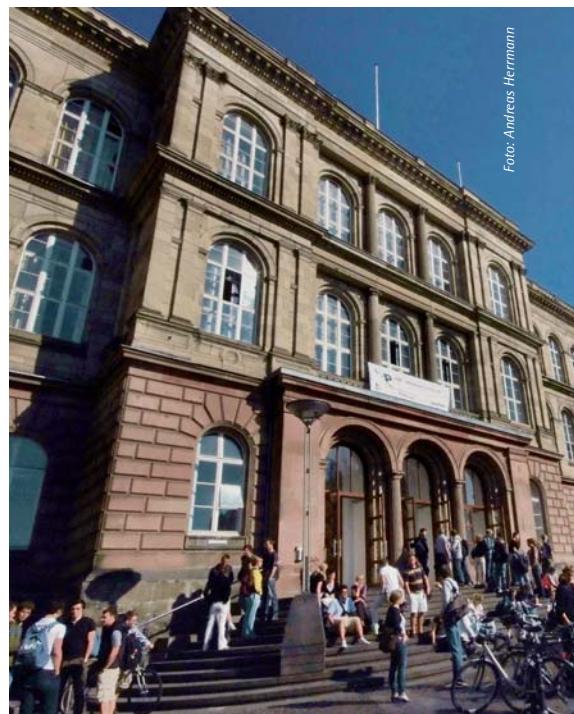


Foto: Andreas Herrmann

i Gute Karrierechancen: Der Industrieclub REGINA unterstützt die RWTH dabei, Nachwuchsförderung in den MINT-Fächern zu betreiben.

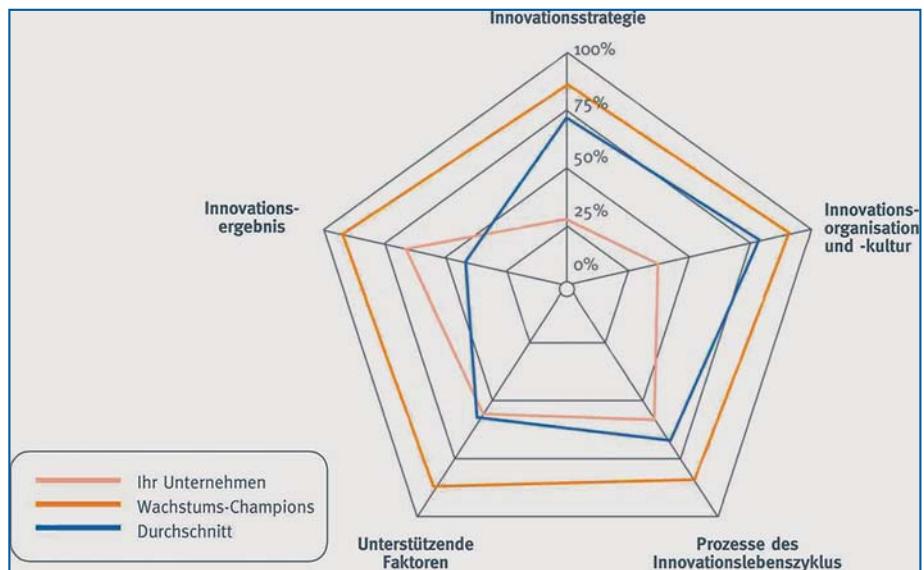
IMP³rove:

Innovation durch den Vergleich mit den Besten fördern

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) können auf einfacherem Weg ihr Innovationsmanagement verbessern und dadurch wirtschaftlich wachsen.

Dies ermöglicht das neue Konsortium „IMP³rove“ unter Leitung von A.T. Kearney und der Fraunhofer-Gesellschaft, das die Europäische Kommission initiierte und bis Dezember 2009 mit fünf Millionen Euro unterstützt. Durch Fragebögen in einer Online-Plattform können Unternehmen mit fünf bis 250 Mitarbeitern ihre eigenen Innovationsprozesse überprüfen und sich über einen anschließenden Bericht mit anderen europäischen Unternehmen vergleichen. Ziel ist Innovationen von KMU und deren Wettbewerbsfähigkeit zu fördern sowie neue Arbeitsplätze und Wachstum entstehen zu lassen. Zudem ermöglicht IMP³rove langfristig einheitliche Standards zur Bewertung unternehmerischer Innovationsfähigkeit. Neben der Plattform umfasst das Projekt auch einen in der Testphase kostenlosen Workshop, in dem ein Berater mit dem Unternehmen Verbesserungsvorschläge entwickelt.

Das Projekt richtet sich neben KMU auch an Beratungsunternehmen im Bereich Innovationsmanagement, an politische Entscheider und an Finanzinvestoren, die Daten aus der Plattform zur Beratung und Information nutzen können.



2.500 Unternehmen sind in der Datenbank, 1.500 nutzten den Workshop

Die Aachener Fluidon FLUIDON Gesellschaft für Fluidtechnik mbH ist eines der 2.500 Unternehmen, das mit IMP³rove arbeitet und zählt zu den führenden Unternehmen in der Datenbank. Der Entwickler von Simulations-Software für mechatronische Systeme wie Servolenkungen und Luftfederungen in der Automobilindustrie gründete sich 1994 aus der RWTH Aachen, beschäftigt heute zehn Mitarbeiter und verfügt über Repräsentanzen in China, Indien, Taiwan und Großbritannien. Fluidon nutzt die speziellen Anforderungen der Kunden, aber auch den engen Kontakt zur RWTH und zur FH Köln, um innovativ zu arbeiten.

Das Unternehmen zeigt, dass Innovation als wichtiger Faktor für wirtschaftlichen Erfolg nicht nur auf die Arbeit an technischen Neuerungen beschränkt ist. Vielmehr ist der offene Umgang mit eigenen und fremden Ideen und die Kooperation zu anderen Einrichtungen und Unternehmen entscheidend. IMP³rove versteht Innovationen daher als kreative Ideen, die neben dem Produkt auch am Prozess und Geschäftsmodell gemessen werden.

@ www.improve-innovation.eu

ALARM!
Sicherung
gegen Diebstahl

**adronit®-IntelliFence®, der „intelligente“ Zaun
mit Übersteig- und Durchbruchdetektion.**

Gitterzäune | Toranlagen | Schranken | Drehkreuze | Drehsperren

WALICZEK & CONTZEN

Talstr. 125
52531 Übach-Palenberg
Tel. 024 51 - 48 45 40
Fax. 024 51 - 48 45 41 4
kontakt@waliczek.de
www.waliczek.de

Planung - Lieferung - Montage.
Seit über 30 Jahren.
Große Musterausstellung und Lagerverkauf von Gitterzäunen.

Aachen Arkaden öffnen die Tore

► **Aachen.** – Auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Rothe Erde wurde am 9. Oktober das dreigeschossige Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Aachen Arkaden eröffnet.

Der internationale Immobilienentwickler TCN Property Projects GmbH & Co. KG aus Neuss übernahm im Juli 2006 das Projekt an der Trierer Straße. Die Bauarbeiten begannen im November des selben Jahres, nachdem im August der Grundstein gelegt worden war.

Auf 21.600 Quadratmetern Nutzfläche befinden sich Geschäfte aus den Bereichen Mode, Lebensmittel, Gastronomie und Dienstleistung. Zudem verfügen die Aachen Arkaden über rund 5.000 Quadratmeter Büro- und Dienstleistungsfläche sowie 850 Parkplätze.

Zu den Geschäften und Mieter zählen:
Allerlei, Apollo-Optik, Bäckerei Ditsch, Bäckerei Schneider, BAO ANH Asia Bistro, Parfümerie Becker, Bijou Brigitte, Bonita, bon prix, Broadway NYC Fashion, Cafe Lounge Schürgens, CaliNails, Cecil, Colloseum, Cosmo Frisörbedarf, DOLCE gelato & caffè bar, Cut & Color, Claire's, Dehli Schuhe, Deichmann, dm-drogerie markt, Doc Morris Apotheke, Engbers, E-Plus Shop, Ernsting's family, Frisör Klier, edc by esprit, GameStop, H & M, Hitecline Fotokabine, Intertoys Spielwaren, Jack & Jones, it'z, Karo-Taschen, KENVELO, McPaper, mister*lady, Nanu-Nana, Olymp & Hades, O2, Plus, Reisebank, RENO Schuhe, SIDESTEP, s.Oliver, Street One, Studio 52, Subway, Telekom Shop, Takko, Tally Weijl, The Phone House, Triumph, Vodafone, Vero Moda, Weltbild, Plus, Wissmach und WOLSDORFF TOBACCO.

 www.aachenarkaden.de

II Seit Anfang Oktober bieten die Aachen Arkaden den Kunden ein breites Einkaufs- und Dienstleistungsangebot auf dem ehemaligen Güterbahnhof Rothe Erde.



Foto: Andreas Schmitter

ABAMA Müting blickt auf 50 Jahre Dekorationshandel zurück

► **Aachen.** – Der Fachimporteur von Werbe- und Dekorationsartikeln ABAMA Müting GmbH & Co. KG feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen.

1958 gründete Heinz Müting das Familienunternehmen als Handel von Bastelmanufaktur und übergab es 1972 seinem Sohn Heinz Wilhelm Müting. Seit 2003 ist Wijand van den Haak, der 16 Jahre zuvor als zweiter Geschäftsführer in das Unternehmen eintrat, alleiniger Geschäftsführer. ABAMA versorgt mit insgesamt 25 Mitarbeitern seine Kunden sowohl im Geschäft an der Süsterfeldstraße als auch weltweit über den Web-Shop mit einem Sortiment von 7.150 Einzelartikeln oder individuell gestalteten Dekorationen.

 www.abama.de

 **GOLDBECK**

- konzipieren
- bauen
- betreuen



Gewerbebau

Hohe Qualität,
Energieeffizienz und
Wirtschaftlichkeit...

- Büro- | Geschäftshäuser
GOBAPLAN®
- Betriebs- | Funktionshallen
GOBAPLUS®
- Parkhäuser | Parkdecks
GOBACAR®
- Gewerbliche Solaranlagen
GOBASOLAR®

... dahinter steckt immer ein kluges GOLDBECK-System.

Auch in Ihrer Nähe

GOLDBECK West GmbH
Niederlassung Rheinland
Elisabeth-Selbert-Straße 1
40764 Langenfeld
Tel. 02173/94458-0

Über 30 Niederlassungen
im In- und Ausland
www.goldbeck.de

→ JUBILÄEN – 25 Jahre

- Lindenlauf GmbH, Würselen
- KONTRA-Markt Lindenlauf GmbH & Co. KG, Würselen
- H. Herbert Böhmer Transporte, Baustoffe, Erdbewegungen e.K., Dahlem
- Klaus Dieter Mueller, Herta Müller, Herzogenrath
- Monika Maria, Düren

Karl-Peter Arnolds Geschäftsführer bei Nesseler Grünzig

► **Aachen.** – Der seit neun Jahren in der Nesseler-Grünzig-Gruppe tätige Karl-Peter Arnolds wurde jetzt zum Geschäftsführer der Firmen Nesseler Grünzig Bau GmbH, Nesseler Grünzig Plan GmbH und der Nesseler Bauwerk GmbH bestellt. Zusammen mit Joachim Neßeler und Hubertus Neßeler bildet er damit die dreiköpfige Geschäftsführung der mittelständischen Bau- und Immobiliengruppe in Aachen. Sein Werdegang begann als Oberbauleiter, im Jahr 2000 wurde er Geschäftsfeldleiter des Unternehmensbereichs Zweckbau und Prokurst. Das Unternehmen beschäftigt rund 150 Mitarbeiter und ist schwerpunktmaßig im Rheinland tätig.

[@ www.gruenzig.de](http://www.gruenzig.de)

Kaufland eröffnet in Stolberg und schafft über 140 Arbeitsplätze

► **Stolberg.** – Am 9. Oktober eröffnete Kaufland eine neue Filiale an der Zweifaller Straße in Stolberg. Durch die Eröffnung schuf das Unternehmen über 140 Arbeitsplätze. Von Montag bis Samstag können Kunden Lebensmittel, Haushaltswaren, Elektroartikel, Schreibwaren, Spielwaren und Saisonartikel von 7 bis 22 Uhr einkaufen. Rund 300 Parkplätze stehen zur Verfügung. Sondermann Brot, Kaya Salat & Feinkost, Blumen de Clerq, Frisör Klier, ein Zeitschriftenshop mit Toto-Lotto-Annahme sowie ein Bankomat der Sparkasse Aachen ergänzen das Kaufland-Angebot.

[@ www.kaufland.de](http://www.kaufland.de)

LANCOM und Hirschmann bauen Kooperation aus

► **Würselen.** – Der WLAN- und Netzwerkspezialist LANCOM Systems GmbH und die Hirschmann Automation and Control GmbH, Spezialist für industrielle Automatisierungs- und Netzwerktechnik, bauen ihre Zusammenarbeit im Bereich Industrial WLAN aus. Im Rahmen der erweiterten Partnerschaft wird die bestehende Hirschmann-Produktpalette um Industrial Access Points ausgebaut. Zudem werden die LANCOM Systems GmbH und die Hirschmann Automation and Control GmbH eine neue Hardware-Plattform mit industriespezifischen Eigenschaften entwickeln.

Die Unternehmen arbeiten seit 2006 erfolgreich zusammen. „Durch die Zusammenarbeit mit LANCOM konnte Hirschmann innerhalb

kurzer Zeit eine Spitzenposition auf dem Gebiet industrietauglicher WLAN-Systeme erreichen“, erklärt Dr. Peter Pokrandt, Managing Director von Hirschmann Automation and Control. „Gemeinsam können wir zeitnah innovative Produkte entwickeln und auf den Markt bringen“, ergänzt Ralf Koenzen, Geschäftsführer von LANCOM Systems.

Typische Einsatzbereiche für die Hirschmann Industrial WLAN-Produkte sind produzierende Betriebe wie Automobilhersteller oder Stahlwerke, das Transportwesen und der Energiesektor.

[@ www.lancom.de
www.hirschmann.com](http://www.lancom.de)

Hoven Hydraulik sichert nachhaltiges Wachstum

► **Stolberg.** – Nach insgesamt zweijähriger Ausbautätigkeit mit einem Investitionsvolumen von rund vier Millionen Euro konnte die Umstrukturierung des Stolberger Unternehmens Wilhelm Hoven Maschinenfabrik GmbH & Co. abgeschlossen werden. Im Rahmen der Baumaßnahmen ist unter anderem eine neue Produktionshalle mit 1.300 Quadratmeter Fläche entstanden, die Raum für größere und leistungsfähigere Maschinen und die Ausweitung der Fertigungskapazitäten bietet.

Aufgrund der guten Geschäfts- und Auftragslage stellte Hoven Hydraulik in den letzten zwei Jahren außerdem rund 25 neue Mitarbeiter ein. Mittlerweile arbeiten 95 Mitarbeiter und neun Azubis in dem Betrieb, das Hydrauliksysteme und kundenspezifische Hydraulikkomponenten produziert. Hoven Hydraulik sucht weiterhin erfahrene und qualifizierte Bewerber sowie motivierte Auszubildende und Berufsanfänger, die von den guten Qualifizierungsmöglichkeiten eines weltweit erfolgreichen Hydraulikspezialisten profitieren wollen.

[@ www.hoven.de](http://www.hoven.de)

► Mit über 90 Mitarbeitern bietet Hoven Hydraulik maßgeschneiderte Hydraulik-Komplettlösungen für unterschiedlichste Branchen und Anwendungen.



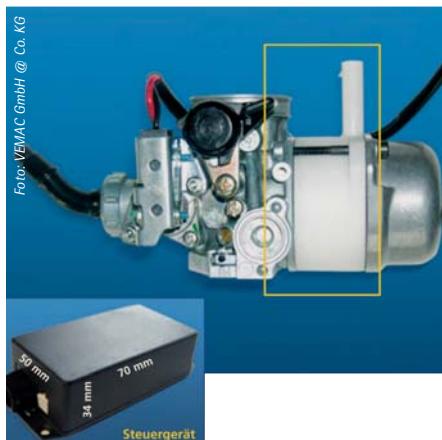
Foto (Bild 1): Ben Isselstein

Neuer Vergaser von VEMAC erfüllt EU-Abgasnorm

► **Aachen.** – Der von der VEMAC GmbH & Co. KG neu entwickelte Piezo-Vergaser für Verbrennungsmotoren in Kleinkrafträder, mobilen Maschinen und Gartengeräten hat beim ersten Prototypen-Test vom TÜV Nord die EURO III Abgasnorm für Kleinkrafträder erfüllt und sogar unterschritten.

Der piezoelektrisch geregelte Vergaser (PCC), der zudem zehn Prozent weniger Kraftstoff als konventionelle Motoren verbraucht, ist der bisher einfachste und kostengünstigste Lösungsansatz der seit August geltenden strengen EU-Emissionsrichtlinien.

Der Test fand im Rahmen eines von der Deutsche Bundesstiftung Umwelt geförderten Projektes statt.



II VEMAC PCC besteht aus einem leicht modifizierten Vergaser und einem Steuergerät in Form einer Zigarettenpackung.

@ www.vemac.de

Pixargus zieht in neues Gebäude und bleibt in der Region Aachen

► **Würselen.** – Pixargus, Hersteller für Inline-Inspektionssysteme für die Gummi- und Kunststoffindustrie, ist in ein größeres und modernes Gebäude im Industriepark Aachener Kreuz umgezogen.

Das 1999 gegründete Unternehmen reagiert damit auf die international ansteigende Nachfrage nach automatisierten Inline-Inspektionssystemen, die eine pausenlose Oberflächenüberwachung und Profilmessung während der Produktion ermöglichen.

Das neue Gebäude bietet auf mehr als 1.300 Quadratmetern Fläche mehr Raum für umfassenden Kundenservice und Schulung. Zudem ermöglicht die Vergrößerung eine optimale Ablauforganisation: Bis zu acht Überwachungssysteme können gleichzeitig produziert und gemessen werden. Auch die

Nähe zur Technologieregion Aachen ist für Pixargus von großem Vorteil.

Das Unternehmen ist weltweit aktiv und auch in den USA mit einer Niederlassung vertreten.

@ www.pixargus.de



Stahlbau Gefühl

Der Blick auf das fertige Gebäude - das Gefühl der ersten Schritte durch den neuen Eingangsbereich. Innovativ, individuell - Ihr neues Gebäude von Peter Dammer Stahlbau.



haas

Die Vielfalt des Bauens



HAAS-BAUKONZEPTE

FÜR GEWERBE, INDUSTRIE

HAAS Fertigung GmbH
84326 Falkenberg • Industriestraße 8
Tel. 0 87 27 / 18-0 • Fax 1 85 93

16547 Birkenwerder • Havelstraße 25-32
Tel. 0 33 03 / 5 27-0 • Fax 50 14 35

haas
FERTIGBAU

www.haas-fertigbau.de

ComNet eröffnet neues Rechenzentrum

► **Würselen.** – Die ComNet GmbH, ein Systemhaus für Unternehmen mit fünf bis 500 PC-Arbeitsplätzen, hat ein neues Rechenzentrum in Betrieb genommen.

Etabliert hat sich das Aachener Systemhaus bereits als Anbieter von Rechenzentrumsdienstleistungen in den Bereichen Internet-Sicherheit, ASP sowie Server-Hosting und -Housing. Mit dem neuen Hochsicherheitsrechenzentrum können diese Angebote nun ausgeweitet und gleichzeitig um Storage-, Online-Backup- und Hosted-Exchange-Angebote erweitert werden.

Das ComNet-Rechenzentrum ist nach aktuellen Sicherheits- und Qualitätsstandards aufgebaut. Datenschutz und -sicherheit sind rund um die Uhr durch Objektschutz- und technische Sicherheitsmaßnahmen gewährleistet. Katastrophensichere Stromversorgung, Firewalls, automatische Backup-Verfahren und redundant ausgelegte IT-Ressourcen garantieren eine unterbrechungsfreie Verfügbarkeit für geschäftskritische Anwendungen und Daten.

@ www.comnet.de

Die Firma Peter Dammer ist seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Partner, wenn es darum geht, kundenindividuelle Wünsche im Stahlhochbau vom Bauantrag über Statik bis zur Bauleitung und Ausführung alles aus einer Hand wirtschaftlich, sicher, innovativ und termingerecht zu erfüllen.

peter dammer

Peter Dammer GmbH & Co. KG
Industriestr. 3 · D-41334 Nettertal
Tel.: 0 21 57. 12 97 0 · Fax: 0 21 57. 12 97 88
info@dammer.de · www.dammer.de

Neuer Großauftrag für WIRTH GmbH: Erfolgsprodukt kommt wieder zum Einsatz

► **Erkelenz.** – Das Traditionssunternehmen WIRTH GmbH hat mit der Aufgabe, zwei Tiefwasser-Bohrinseln auszurüsten, einen neuen Großauftrag erhalten.

Neben Hebewerken mit einer Arbeitsleistung von 4.500 PS und Drehmomenten von 60 Zoll, umfasst der Auftrag auch das erfolgreichste Produkt der WIRTH GmbH: die Spülspülung TPK 2200. Mit dem neuen Auftrag kommt bereits die 200. Pumpe dieser Art zum Einsatz.

Bis 2011 sollen vor der Küste Indiens und vor der Küste Brasiliens jeweils eine Bohranlage für eine Wassertiefe von 3.000 Metern entstehen. Die WIRTH GmbH betreut das so genannte Projekt „Sevan 2 & 3“ zusammen mit dem norwegischen Partner Aker Solutions. Die zwei Plattformen dienen der Suche nach Erdöl- und Erdgasvorkommen.

II Diese Bohranlage rüstet die WIRTH GmbH mit ihren Maschinen aus.



Bild: WIRTH GmbH

Josef Rössler 60 Jahre

Am 18. Oktober feierte Josef Rössler seinen 60. Geburtstag. Der gelernte Bankkaufmann ist geschäftsführender Gesellschafter der Rössler Immobilien GmbH und Rimaco GmbH, Aachen. Der öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken ist zudem in den Berufsverbänden der Immobilienwirtschaft aktiv sowie ehrenamtlicher Handelsrichter beim Landgericht Aachen. Er gehört seit 2006 der Vollversammlung der IHK Aachen an und ist Mitglied in den Ausschüssen Industrie und Technologie, Finanzen und Steuern sowie Verkehr.



Foto: IHK Aachen/Schmitter

II Josef Rössler wurde am 18. Oktober 60 Jahre.

SOPTIM AG steigt auch im Geschäftsjahr 2007/2008 ihre Leistung

► **Aachen.** – Das Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen SOPTIM AG steigt mit 15,3 Millionen Euro im Jahr 2007/2008 seinen Umsatz um rund 20 Prozent.

Zusätzlich konnte auf Grund erhöhter Nachfrage auch die Personalkapazität um etwa 15 Prozent aufgestockt werden. Diese Steigerungen entsprechen dem Trend des Unternehmens in den letzten Jahren, auch wenn ein derartiges Wachstum letztmals vor sechs Jahren stattgefunden hat. Vorstandsvorsitzender Dr. Hans Röllinger sieht auch für das laufende Jahr eine gute Auftragslage und steigende Nachfrage. Aus diesem Grund baut die SOPTIM AG die Räumlichkeiten in Aachen für weitere 100 Mitarbeiter aus und stockt die Mitarbeiterzahl auf.

Seit 1971 beschäftigen sich die derzeit 161 Mitarbeiter des unabhängigen Beratungs- und Dienstleistungsunternehmens mit Consulting, System- und Prozessanalyse sowie Softwareentwicklung. Zu den Kunden zählen Energieversorgungs- und Kreislaufwirtschaftsunternehmen sowie Unternehmen in den Bereichen Industrie und Handel.

II www.soptim.de

Abbundzentrum West bietet Alternative mit PARTNERplus Programm

► **Würselen.** – Die HOTEG Abbundzentrum West GmbH bietet mit dem PARTNERplus Programm eine Alternative für Zimmerer und Dachdecker. Die Teilnehmer erhalten schon mit einem Abbundumsatz ab 10.000 Euro pro Jahr einige Vorteile: Sie kaufen günstiger ein und erhalten je nach Abbundumsatz gestaffelte Rückvergütungen sowie einen erweiterten Service. Neben den CAD-Plänen erhält der Bauhandwerker Holzlisten und Montagepläne für die Baustelle sowie Aufmaßlisten für die punktgenaue zeitnahe Abrechnung. Der Abbund wird DIN-konform imprägniert und

die sichtbaren Elemente werden im gewünschten Farbton grundiert. Auch über das Thema Logistik muss sich der Zimmerer oder Dachdecker keine Gedanken mehr machen: Das Bauholz wird in einem Radius von 200 Kilometern um Aachen kostenfrei auf der Baustelle angeliefert. „Der Lohnabbund bietet einen Mehrwert in vielerlei Hinsicht“, so Rolf Eigelshoven, Geschäftsführer des HOTEG Abbundzentrum West.

II www.holz-eigelshoven.de

75 Jahre Rouette Eßer GmbH

► **Düren.** – Den Anfang zu der jetzt 75 Jahre währenden Erfolgsgeschichte der Rouette Eßer GmbH, Anbieter für Büroeinrichtungen, Innendesign, Kopier- und Drucksysteme sowie für EDV-Bürobedarf, machte Anton Rouette im Jahr 1933.

Das Familienunternehmen startete als „Anton Rouette Bürobedarf“ an der Kölnstraße in Düren. Der Sohn des Firmengründers, Georg Rouette, baute die Firma nach dem Krieg im Jahr 1945 wieder auf und erweiterte das Sortiment um die Sparte der Büroeinrichtungen. Der erste Schritt zur Vergrößerung erfolgte 1957 mit einem Umzug an die Hohenzollernstraße, wo sich das Unternehmen zu einem Vollsortimenter in Sachen Bürobedarf, Büromöbel und Büromaschinen entwickelte. Der Schritt aus der Stadt heraus folgte 1984: Im Dürener Gewerbegebiet wurde mit einem Neubau begonnen, den das Unternehmen ein Jahr später bezog. Dort konnte die Firma neue Kunden aus dem Aachener und Kölner Raum hinzu gewinnen, so dass bereits 1990 der nächste Umzug in die heutigen Geschäftsräume, Am Langen Graben 3, bevorstand.

Im Jahr 1998 erfolgte der Inhaberwechsel: Andreas Eßer stieg gemeinsam mit der Aachener Firma Prickartz in das Unternehmen ein, das sich von nun an Rouette Eßer GmbH nennen sollte. 2005 erwarb Andreas Eßer außerdem die Mehrheitsanteile bei dem 1945 gegründeten Traditionssunternehmen Prickartz.



Foto: Rouette Eßer GmbH

II Sorgt für hochmotivierte Mitarbeiter: Geschäftsführer Andreas Eßer investiert in Schulungen und Trainings.

Seitdem hat sich das Dürener Unternehmen kontinuierlich vergrößert und seine Dienstleistungen ausgebaut. Geschulte und ausgebildete Mitarbeiter stehen den Kunden, die bundesweit beliefert werden, als Büroberater zur Verfügung. Zu den circa 50 Mitarbeitern gehören auch Innenarchitekten, die ganzheitliche Einrichtungskonzepte entwickeln. Mit Hilfe eines soliden Netzwerks aus Unternehmen bietet Rouette Eßer auch Umbaumaßnahmen an.

Das Familienunternehmen sei in allen Bereichen so gut aufgestellt, dass es zu den Top 5 in Deutschland gehöre, sagt Geschäftsführer Andreas Eßer. Besondere Kompetenz beweist das Unternehmen mit seinen Planungs- und Beratungsleistungen.

@ www.rouette-ehsler.de

„Software Escrow“: GRÜN hinterlegt beim TÜV SÜD seine Software

► **Aachen.** – Um Kunden gegen Risiken zu sichern, übergibt die GRÜN Software AG dem TÜV SÜD den Quelltext ihrer Verwaltungssoftware VEWA.

Dieses als „Software Escrow“ bekannte Verfahren ist eine gängige Methode in den USA, um Nutzern einer Software im Schadensfall den Zugang zu dem nötigen Know-how zu ermöglichen, das Softwareentwickler in der Regel nicht weitergeben oder das bei Insolvenz des Softwareunternehmens verfällt.

Die Sicherheit für den EDV-Nutzer stärkt GRÜN Software zudem dadurch, dass der TÜV SÜD die Software auch auf Lesbarkeit und Virenfreiheit prüft.

Marktführend entwickelt GRÜN Software Internet- und Softwarelösungen für Branchen wie Mitglieds- oder Spendenorganisationen. Über die von GRÜN entwickelte und bereits rund tausendmal installierte Software werden jährlich etwa eine halbe Milliarde Euro in Deutschland übertragen.

@ www.gruen.net

EMPFÄNGER VERZOGEN?

Wir helfen Ihnen, Ihre Zielgruppe ohne Streuverluste anzusprechen und soliente Kunden zu akquirieren.



Creditreform Aachen
Telefon 0241 - 962450
www.creditreform.de

Creditreform

100 Jahre Trinkwasserversorgung durch das Verbandswasserwerk

► **Euskirchen.** – Die Verbandswasserwerk GmbH (VWW) blickt auf 100 Jahre erfolgreiche Wasserversorgung zurück.

Die Städte Zülpich, Erftstadt und Euskirchen sowie die Gemeinde Weilerswist gründeten am 18. Dezember 1908 das Unternehmen, zu dem heute zusätzlich die Stadt Mechernich gehört.

Mit einem Neubau in den siebziger Jahren verfolgte das Unternehmen Modernisierungsmaßnahmen.

Die 27 Mitarbeiter des Verbandswasserwerkes sorgen für die Gewinnung, Aufbereitung und Verteilung von Brauch- und Trinkwasser. Dazu betreibt das VWW zehn Quellen, 14 Tiefbrunnen, fünf Gewinnungsanlagen und insgesamt elf unterschiedlich große Hoch- und Sammelbehälter. Die Versorgungsfläche umfasst 220 Quadratkilometer mit rund 18.500 Anschlussnehmern.

@ www.Vww-Euskirchen.de

Anfang und Ende: S-UBG beginnt und beendet Investitionen

► **Aachen.** – Die Aachener Beteiligungsgesellschaft S-UBG AG investiert in zwei Unternehmen aus der Region: in die Heinsberger NEDIT GmbH und in die mySoftIT GmbH in Kerpen. Außerdem beendet die S-UBG ihre erfolgreiche Beteiligung an der Carl KRAFFT & Söhne GmbH & Co. KG (Krafft Walzen). Gemeinsam mit der LUMINO Licht Elektronik GmbH, Krefeld, unterstützt die S-UBG die Wachstumspläne der 2006 gegründeten NEDIT GmbH. Das Unternehmen vertreibt weltweit die von LUMINO entwickelte transparente Medienfassade „NEDIT MediaFace“, die großflächige Bilder und Videosequenzen auf Fassaden abbildet. NEDIT integriert die erforderliche Technik nahezu unsichtbar in die Architektur von Gebäuden. Die erste dieser Fassaden wurde 2004 an der T-Mobile

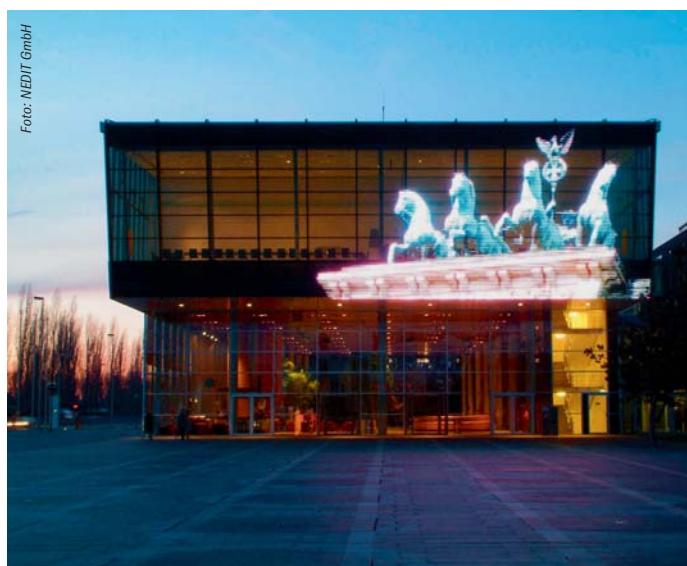
Hauptverwaltung in Bonn installiert. Durch eine Kapitalerhöhung soll nun die weitere aktive Vermarktung des Produkts sichergestellt werden. Die mySoftIT GmbH entwickelt Software-Lösungen zur Unterstützung und Ergänzung virtueller IT-Umgebungen und knüpft damit an Software-Technologien von Technologiepartnern wie VMware und IBM an. Das 2006 gegründete Unternehmen erhielt dieses Jahr die höchste weltweite Auszeichnung der IBM, den IBM Beacon Award und den Innovationspreis 2008 der Initiative Mittelstand. Als Minderheitsgesellschafter beteiligt sich die S-UBG an dem international aufgestellten IT-Unternehmen.

Nach zwölfjähriger Beteiligung veräußert die S-UBG ihre Anteile an KRAFFT Walzen an die beiden Kinder des geschäftsführenden Gesellschafters, Eberhard Hess. Dessen Sohn Michael Hess wird Ende des Jahres die Geschäftsführung übernehmen.

Die S-UBG beteiligte sich seit 1996 an dem 1870 gegründeten Dürener Familienunternehmen und ermöglichte Modernisierungsmaßnahmen, sowie die Expansion des Unternehmens auf dem nationalen und internationalen Markt. Der Hersteller von rotationssymmetrischen Bauteilen, wie Walzen, Trommeln und Zylindern, beschäftigt heute rund 110 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von circa 20 Millionen Euro.

Die S-UBG Gruppe ist mit einer Beteiligung an circa 40 Unternehmen der führende Partner bei der Bereitstellung von Eigenkapital für etablierte mittelständische Unternehmen und junge, technologieorientierte Start-ups in den Wirtschaftsregionen Aachen, Krefeld und Mönchengladbach.

www.s-ubg.de, www.nedit.com
www.mysoftit.com, www.krafft-walzen.com



■ NEDIT MediaFace: Fassaden als Kommunikationsmittel.

Dr. Ulf Böge neues Mitglied im Aufsichtsrat der Trianel

► **Aachen.** – Die Trianel European Energy Trading GmbH nimmt Dr. Ulf Böge, Präsident des Bundeskartellamts a.D., als Mitglied in den Aufsichtsrat auf.

Mit seiner langjährigen Erfahrung und einem hohen Ansehen in der Energiewirtschaft, möchte Böge die Stadtwerke-Kooperation im Wettbewerb auf dem Energiemarkt voran bringen.

Das Unternehmen verstärkt mit seinem neuen Aufsichtsratsmitglied den Kurs, sich durch Zusammenarbeit gegen die großen Energieanbieter zu behaupten.

@ www.trianel.de

Finanz-Spritze für Antikörper: Seed-Fonds investiert in Internetmarktplatz

► **Aachen.** – Mit 250.000 Euro investiert die Seed-Fonds für die Region Aachen GmbH & Co. KG (Seed-Fonds Aachen) mit anderen Investoren in den Internetmarktplatz für Forschungsantikörper antibodies-online GmbH. Dies ist bereits das fünfte Investment des Aachener Gründerfonds, das von der NRW.Bank umgesetzt wird, um technologieorientierten Gründungen Startkapital bereitzustellen.

Mit dieser zweiten Finanzierungsrunde, der im Januar 2007 eine erste Runde vorausging, beabsichtigt antibodies-online, die Präsenz auf dem internationalen Markt auszubauen und das Angebot zu erweitern. Schon jetzt ist antibodies-online mit seinen 120.000 kostengünstigen Produkten marktführender Onlineanbieter für Forschungsantikörper im deutschsprachigen Raum.

2006 gründeten Mediziner und Betriebswirte das im Aachener Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Ökologie ansässige Unternehmen als Spinn-Off der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH) und des Universitätsklinikums Aachen.

@ www.seedfonds-aachen.de, www.antikoerper-online.de

Mechtronics Group beteiligt sich an Almatec

► **Schüpfheim/Mechernich.** – Der Hersteller für Gehäusesysteme aus Leichtmetall Almatec AG gibt 60 Prozent seiner Firmanteile an die Mechatronics Group ab. Ziel des Anschlusses an den strategischen Partner ist, den wirtschaftlichen Fortschritt der AG durch mehr Internationalität und durch die Werksverweiterungen in Schüpfheim und Kaplice/Tschechische Republik zu sichern.

Die Mechatronics Group mit Sitz in Mechernich besteht neben Almatec aus drei selbstständigen Unternehmen, die alle im Bereich technologie-orientierter Produkte tätig sind. Sowohl Alfred Hertli, Geschäftsführer der Almatec AG, als auch der Geschäftsführer der Mechatronics Group, Dr. Karlheinz Sossenheimer, begrüßen den Zusammenschluss und sehen eine Bereicherung beider Seiten.



II Die Mechatronics Group aus Mechernich übernimmt die Mehrheit der Almatec AG. Im Zuge der Übernahme sollen die Almatec-Werke erweitert werden.

@ www.almatec.com
www.deutsche-mechtronics.com

TA Triumph-Adler West übernimmt drei neue Niederlassungen in NRW

► **Aachen.** – Die TA Triumph-Adler West GmbH, Berater für den effizienten Document-Workflow, vergrößert ihren Kundenkreis, indem sie drei neue Niederlassungen von der TA Triumph-Adler AG (TA-CCO) übernimmt. Eine davon befindet sich in Aachen an der Trierer Straße 2.

Während sich TA-CCO auf das Key-Account-Management konzentriert, pflegen die 110 Mitarbeiter der TA West neben dem bereits bestehenden Kundenstamm von 2.200 Kunden den direkten Kontakt zu weiteren 2.000 Kunden in Aachen, Bocholt und Kaarst. Mit den

neuen Niederlassungen ist die TA West für das mit rund 17 Millionen Einwohnern dicht besiedelteste Gebiet im gesamten Bundesgebiet zuständig.

Die TA Triumpf-Adler AG ist mit 112-jähriger Erfahrung Marktführer im „Document Business“. Sie unterstützt durch eigene Software- und Hardwarelösungen seine Kunden, indem sie die optimale Ausnutzung der vorhanden Büroausstattung feststellt, deren Wartung übernimmt, Anschaffungskosten berechnet und somit unnötige Kosten vermeiden hilft.

@ www.ta-west.de

50 neue Jobs in der Region: Schulten gründet Niederlassung

► **Aachen.** – Das Gebäudereinigungsunternehmen Paul Schulten GmbH & Co. KG hat eine neue Niederlassung in Aachen gegründet und beschäftigt bereits 50 Mitarbeiter. Um auch in der Region Aachen noch weiter wachsen zu können, möchte das Unternehmen die Mitarbeiterzahl auch durch qualifizierte Ausbildung von Nachwuchskräften erhöhen.

Neben dem Hauptsitz in Remscheid ist das vor 100 Jahren gegründete Unternehmen auch in

Niederlassungen in Wuppertal, Hilden und Köln präsent. Rund 2.500 Mitarbeiter sind in ganz NRW unter anderem für Unterhalts- und Gebäudereinigung sowie Reinigung im Industrie-, Krankenhaus- und Altenheimbereich zuständig. Zudem bietet Schulten Hausmeister-, Industrie- und Sicherheitsdienste sowie Leihpersonal und Individualdienstleistungen an.

@ www.schulten.de



Schlüsselfertigung Hallenbau

Giesers. Vielseitigkeit ist unser Programm!



Unter www.giesers.de haben wir für Sie sehenswerte Hallen und Objekte in höchst unterschiedlicher Art, Gestalt und Nutzung zusammengestellt. Nutzen Sie unsere [Online-Kalkulation](#) für eine erste Kostenabschätzung Ihres Bauvorhabens. Nehmen Sie Maß!



Giesers Stahlbau GmbH
 Isarstraße 16 · 46395 Bocholt
 Telefon 0 28 71/28 28 00
 Telefax 0 28 71/28 28 28
 E-Mail info@giesers.de
www.giesers.de

CemeCon eröffnet zusätzliches Produktionszentrum in Tschechien

► Würselen/Ivan ice. – Das Beschichtungsunternehmen CemeCon AG mit Sitz in Würselen folgt dem Trend der Automobilindustrie, die einen Teil der Produktion nach Tschechien verlagert, und hat für vier Millionen Euro ein neues Werk im tschechischen Ivan ice eröffnet.

Mit dem neuen Beschichtungszentrum will CemeCon auch vor Ort Kunden wie Skoda, Bosch, Ina, Siemens und Audi mit Beschichtungslösungen beliefern, die auf deren Werkzeuge abgestimmt sind und vor Verschleiß schützen. Zudem beabsichtigt das Unternehmen über Ivan ice den osteuropäischen Markt zu erschließen.

CemeCon hat mit dem neuen Werk Arbeitsplätze geschaffen: So ist die Zahl von zehn Mitarbeitern in Tschechien auf 15 gestiegen. Da das Zentrum mit deutschen Anlagen bestückt wird, sind auch in Deutschland neue Arbeitsplätze entstanden.

 www.cemecon.de



II Das neue Werk in Tschechien liegt verkehrsgünstig und nah bei den osteuropäischen Werkzeugherstellern.



II 100. PPP-Projekt unter Dach und Fach (v.li.): Reiner Limberg, Stadt Dortmund; Staatssekretär Achim Großmann, Falko Derwald, DERWALD Unternehmensgruppe, Dr. Jörg Christen, PPP-Task-Force im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Gereon Frauenrath, Unternehmensgruppe Frauenrath.

Foto: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin

Frauenrath für Public-Private-Partnership-Bauprojekt ausgezeichnet

► Heinsberg/Dortmund. – Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin, hat die Unternehmensgruppen Frauenrath aus Heinsberg und Derwald aus Dortmund für das Bauprojekt „Feuer- und Rettungswache 4 in Dortmund-Hörde“ ausgezeichnet.

Der Bau der Feuerwache ist das 100. Public-Private-Partnership-Projekt (PPP), bei dem die Bauunternehmer Frauenrath und Derwald in Gestalt einer gemeinsam gegründeten GmbH sämtliche Investitionen bis zur Fertigstellung des Gebäudes Anfang 2010 übernehmen. Erst nach Einzug erfolgt die Rückzahlung in Raten durch die Stadt Dortmund. Die Bauarbeiten der Wache, die 5.800 Quadratmeter Nutzfläche für mehr als 20 Einsatzfahrzeuge umfasst, sollen im Dezember beginnen.

Für die Auszeichnung sprachen die besondere Wirtschaftlichkeit des Projekts, die hohe Funktionalität und das ausgefeilte Energie- und Umweltkonzept, das Holzpellets, Regenwasser und Warmwasserkollektoren zur Energieeinsparung nutzt. Auch die außergewöhnliche Architektur war ein Kriterium: Der 25 Meter hohe Schlauchturm wird bei einem Löscheinsatz farblich beleuchtet: Rot bedeutet Feueralarm, Blau zeigt den Löschvorgang an und Grün ist das Zeichen für die erfolgreiche Feuerlöschung. Mit dieser neuartigen Kommunikationsfunktion möchte die Stadt Dortmund ihre Anwohner in das Geschehen der Brandbekämpfung einbeziehen und Vertrauen in die Leistungsfähigkeit ihrer Rettungskräfte stärken.

Die Feuer- und Rettungswache Dortmund ist nicht das erste PPP-Projekt, das Frauenrath und Derwald bis heute realisiert haben. Seit zehn Jahren setzen die Unternehmensgruppen auf das Wirtschaftsmodell, von dem sowohl die privaten als auch die öffentlichen Partner profitieren.

 www.frauenrath.de
www.derwald.de

Bunt und gesund: GNT verarbeitet Gemüse im Industriepark Oberbruch

► Heinsberg. – Die niederländische Unternehmensgruppe GNT, Hersteller von funktionalen Lebensmitteln, errichtet eine neue Produktionsstätte im Industriepark Oberbruch. Im Oktober nächsten Jahres soll der Versuchsbetrieb starten, im Januar 2010 die Produktion anlaufen.

GNT bedient die steigende Nachfrage nach

Lebensmitteln, die statt mit künstlichen Farbstoffen mit färbenden Lebensmitteln, das heißt Frucht- und Gemüsekonzentren, gefärbt werden. Künftig sollen 20 Tonnen Gemüse pro Stunde verarbeitet werden. Dazu gehören vor allem Karotten, aber auch Holunder und Rotkohl zum Färben von Limonade oder Süßwaren.

Der Bau der Produktionsanlagen und der Büros erfolgt auf einer Fläche von vier Hektar. Generalunternehmer ist die Heinsberger Unternehmensgruppe Frauenrath. Parallel erschließt Nuon das Gelände und errichtet neue Ver- und Entsorgungsanlagen unmittelbar neben der Produktionsstätte von GNT.

 www.gnt-group.com

IHK-Lehrgang: Bilanzierung nach IFRS

Neue Anforderungen erfolgreich meistern

Immer mehr Unternehmen stellen sich der Forderung der Kapitalmärkte nach mehr Transparenz in der Berichterstattung und bilanzieren nach internationalen Rechnungslegungsstandards. Um eine erfolgreiche Umstellung auf IFRS (International Financial Reporting Standards) zu gewährleisten, müssen genügend Mitarbeiter mit entsprechendem Know-how vorhanden sein. Auf die neuen Anforderungen bereitet der IHK-Zertifikatslehrgang „Bilanzierung nach IFRS“ vor.

„Die Umstellung des Jahresabschlusses bedeutet eine tiefgreifende und nachhaltige Änderung der Organisation des Rechnungswesens“, weiß Lehrgangsleiter Michael Esser, der als Controller bei einem großen Mineralölkonzern tätig ist. Seit einigen Jahren bietet die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) Weiterbildungsseminare zum Rechnungswesen an, der Zertifikatslehrgang „Bilanzierung nach IFRS“ fand im Frühjahr zum ersten Mal statt. In 56 Lehrgangsstunden vermittelt und trainiert der ehemalige Wirtschaftsprüfer die Inhalte übungsintensiv und praxisnah. „Für Konzernabschlüsse börsennotierter Unternehmen sind IFRS bereits maßgeblich, für mittelständische Unternehmen, insbesondere solche, die international operieren, gewinnen sie zunehmend an Bedeutung“, so Esser.

Kompetent: Ansprechpartner aus der Praxis

Diese Erfahrung machte auch Günter Christ, tätig im Rechnungswesen der EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH in Stolberg. Als Tochterunternehmung von RWE wird der Jahresabschluss hier im Rahmen der Konzernbilanzierung nach den IFRS aufgestellt. Zwar werden Bilanzierungsrichtlinien vorgegeben und intern Schulungen durchgeführt, aber ein „Frage-Antwort-Spiel“ sei hier nicht so einfach möglich, sagt Christ. Im Lehrgang steht den Teilnehmern ein kompetenter Ansprechpartner aus der Praxis zur Verfügung, der den Fachleuten aus den Bereichen Steuer-, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling und Revision einen Überblick über das umfangreiche Themenfeld verschafft.



Annäherung an internationale Rechnungslegungsvorschriften

Die IFRS sind eine Sammlung von Standards und Interpretationen. In diesen Standards werden Regeln zur externen Berichterstattung von Unternehmen aufgestellt. „Der Lehrgang vermittelt die spezifische Denkweise und die Idee hinter dem System der IFRS“, so Iraklis Zouratzidis, Leiter Finanz- und Rechnungswesen bei der Dr. Babor GmbH & Co. KG in Aachen und Teilnehmer des Lehrgangs. Ziel ist es, Mitarbeiter fit zu machen, Abschlüsse nach internationalem Recht zu erstellen und die Grundlagen der internationalen Besteuerung zu beherrschen. „In der heutigen Wirtschaftswelt wird internationale Rechnungslegung immer wichtiger“, bestätigt Teilnehmer Jens Pluymackers, Finanzbuchhalter bei der Zeitungsverlag Aachen GmbH. Obwohl der Zeitungsverlag nicht nach IFRS bilanziert, seien die erworbenen Kenntnisse ein enormer Zugewinn.

Das Thema bleibt aktuell: Mit dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz erfolgt eine Annäherung des HGB an die internationalen Rechnungslegungsvorschriften.
(Anja Gossen)



Der nächste Lehrgang findet von Januar bis März 2009 statt.
Ansprechpartner: IHK Aachen, Michael Arth, Tel.: 0241 4460-101,
E-Mail: michael.arth@aachen.ihk.de

über
70 Jahre 1937 - 2008
Visionen in Stahl

Walbecker Str. 182 - 184 • 47608 Geldern
Tel.: (0 28 31) 3 97-0 • Fax (0 28 31) 3 97-32
eMail: info@opheis.de • www.opheis.de

OPHEIS
STAHLHOCHBAU

8.000.000 m² bebaute
Hallenfläche sind
unsere Referenz





Foto: Andreas Schmitter

II Gisbert Kurlfinke, IHK Aachen, Josef Stenten, Comet SB-Warenhaus Josef Stenten & Söhne GmbH & Co. KG, Schulleiterin Monika Schüttet, Städt. kath. Klaus-Hemmerle-Schule und KURS-Koordinator Bert Vogelfänger (v. l.) unterzeichneten die Vereinbarung.

Frühzeitige Einblicke in Wirtschaft und Arbeitswelt

Neue Lernpartnerschaften im Rahmen der Bildungsinitiative KURS

In Zeiten, in denen in der öffentlichen Debatte über Schule und Bildung die Themen Berufswahl- und Arbeitsweltorientierung einen immer breiteren Raum einnehmen, sind fünf weitere Lernpartnerschaften in der Region an den Start gegangen:

- Adolf Kolping Schule, Gemeinschaftshauptschule der Städte Nideggen und Heimbach und Alten- und Pflegeheim Rak in Nideggen/Berg
- Gemeinschaftshauptschule Linnich und AOK Rheinland/Hamburg, Regionaldirektion Düren/Jülich.
- Gemeinschaftshauptschule Düren-Gürzenich und Bruno Caspers Maschinen- und Stahlbau e.K.
- Städt. katholische Klaus-Hemmerle-Schule Aachen und Comet SB-Warenhaus Josef Stenten & Söhne GmbH & Co. KG
- Maria Montessori Gesamtschule Aachen und Porta Möbelhandels GmbH & Co. KG

Ganz gleich, welcher Branche der jeweilige Unternehmenspartner angehört, eine Lernpartnerschaft mit einem engagierten Wirtschaftspartner bietet Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern Einblicke in die Welt der Wirtschaft und der Arbeit und bereichert den Unterricht. Zusätzlich verbessern in Zusammenarbeit mit den Partnerunternehmen erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten, Erfahrungen und Einsichten die Chancen der Schulabsolventen auf einen aussichtsreichen Ausbildungsplatz. Schüler gewinnen realistischere Vorstellungen über moderne Ausbildungsberufe und Berufswege und machen bereits Erfahrungen in der Arbeitswelt, bevor die eigentliche Berufswahlentscheidung ansteht.

„Der Übergang von der Schule zum Berufsleben ist für viele Schüler schwierig, denn die Lehrstoffe der einzelnen Fächer erscheinen ihnen oft realitätsfremd. Und so sind auch die Anforderungen der Arbeitswelt für viele Schüler häufig nicht greifbar. Die Unternehmenspartner helfen den Schülern und auch den Lehrern diesen Praxisbezug herzustellen“, bestätigt der Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK), Heinz Gehlen. „Von der Zusammenarbeit profitieren beide Seite“, so Gehlen. „Schulischer Unterricht richtet sich näher an der Praxis aus, ökonomische Bildung erhält praxisnahe Inhalte und Schüler werden für die Ausbildung und das Studium fit gemacht. Die Unternehmen ihrerseits präsentieren sich als interessante Arbeitgeber mit Perspektiven für die Zukunft“, so Gehlen weiter.

KURS, die Gemeinschaftsinitiative der Bezirksregierung Köln, der Industrie- und Handelskammern Aachen, Bonn/Rhein-Sieg und Köln sowie der Handwerkskammer zu Köln, umfasst aktuell im Regierungsbezirk Köln mehr als 250 Lernpartnerschaften.

Gutes Lehrstellenergebnis im IHK-Bezirk

Mit einer Zuwachsrate von 4,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr bei neu eingetragenen Ausbildungsverhältnissen konnte die IHK Aachen ein sehr gutes Lehrstellenergebnis melden. Insgesamt 4.493 neue Ausbildungsverhältnisse wurden den Unternehmen des Kammerbezirkes in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September registriert.

„Dass wir die Rekordergebnisse der letzten Jahre mit teilweise zweistelligen Zuwachsraten in diesem Jahr nochmals toppen können, ist wirklich beachtlich“, freut sich Heinz Gehlen, Geschäftsführer der Berufsbildungsabteilung der IHK Aachen. „Dies sind die höchsten Eintragungszahlen seit der Wiedervereinigung.“ Damit gehe die hiesige Wirtschaft den einzigen richtigen Weg, um dem drohenden Fachkräftemangel entgegen zu wirken.



Wer sich heute um eine Lehrstelle bewirbt, findet in aller Regel auch einen Ausbildungsplatz.

7851 Jugendliche haben sich bei der Agentur für Arbeit für eine betriebliche Ausbildungsstelle gemeldet. Das sind 992 oder 11,2 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Allen Bewerbern konnte ein Angebot für einen Einstieg in eine berufliche Ausbildung unterbreitet werden. Nur 112 (Vorjahr 210) Bewerber blieben am 30. September unversorgt. Von den gemeldeten Ausbildungsstellen waren am Stichtag noch 234 (Vorjahr 140) unbesetzt.

Viele Ausbildungsstellen seien offen geblieben, weil qualifizierte Bewerber gefehlt hätten, resümiert die Kammer, doch seien leider auch eine nicht unbedeutende Zahl junger Schulabsolventen ohne Ausbildungsplatz geblieben. „Es wird eine der großen Herausforderungen der näheren Zukunft sein, die Schnittmenge von unbesetzten Lehrstellen und unversorgten Bewerbern zu vergrößern“, so Gehlen.

Die Agenturen für Arbeit verzeichneten bei den gemeldeten Ausbildungsstellen einen Rückgang von elf Prozent. Im Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September wurden mit 6314 Ausbildungsstellen 801 weniger registriert als im Vorjahreszeitraum. Im Vorjahr war das beste Ergebnis seit 2002 erzielt worden. Der Rückgang erklärt sich dadurch, dass immer mehr Betriebe und Jugendliche direkt und ohne Unterstützung der Agenturen zusammenfinden.

Die Entwicklung in den Teilregionen fiel unterschiedlich aus. Einen Zuwachs gemeldeter Ausbildungsstellen konnten die Bereiche Erkelenz (4,8 Prozent), Monschau (2,7 Prozent) und Stolberg (7,9 Prozent) verzeichnen, während Heinsberg (-18,3 Prozent), Eschweiler (-22,3 Prozent) und Aachen (-13,1 Prozent) einen Rückgang registrierten. Auch in Düren (-9,5 Prozent) und Euskirchen (-11,3 Prozent) waren die Zahlen rückläufig.

energi effizienz
KONZEPT



Anschalten? Umdenken!

Wir beraten Sie zur effizienten Nutzung von Energie und unterstützen Sie bei der Umsetzung:

Senken Sie Ihre Energiekosten!

Zum Beispiel mit unserem Förderprogramm Beleuchtung, mit dem Sie Ihre Beleuchtungskosten um mehr als 60 % reduzieren können.

Informieren Sie sich unter
www.energieeffizienz-aachen.de

Eine Initiative von
STAWAG



TAGUNGEN, SEMINARE UND WEIT

Virtuelle Teams: Neue Herausforderung für Vorgesetzte

In Deutschland, Finnland und Japan tüftelt das Team eines Unternehmens am selben Job – dies ist im Zeichen der Globalisierung schon mehr als ein Trend. Nach aktuellen Schätzungen setzen rund 75 Prozent der Global-2000-Unternehmen auf diese Form der Teamarbeit. Die Vorgesetzten solcher dezentralen Teams stellt diese Form der Arbeit in punkto Koordination und Kommunikation vor besondere Herausforderungen. Sie müssen über Ländergrenzen und Zeitzonen hinweg arbeiten und dabei das gemeinsame Ziel im Blick behalten. Konrad Fassnacht, Unternehmensberater und Seminarleiter im Essener Haus der Technik, Außeninstitut der RWTH Aachen, gibt einige Tipps.

„Erfolgreiche verteilte Teams besitzen einen hohen Kreativitäts- und Innovationsgrad“, weiß Konrad Fassnacht. „Erfahrungen zeigen sogar, dass gut geführte verteilte Teams die Ergebnisse

traditioneller Teams oft übertreffen.“ Der Unternehmensberater beschäftigt sich seit langem mit der Arbeit in so genannten virtuellen oder auch verteilten Teams und bietet im Rahmen von Veranstaltungen im Essener Weiterbildungsinstitut Haus der Technik Hilfestellungen an. Er weiß aus eigener Erfahrung: „Der Erfolg hängt dabei von einer Reihe von Faktoren ab, wobei die Vorgesetzten eine Schlüsselposition einnehmen.“

Richtige Zusammensetzung

Das beginnt schon beim Aufbau der Teams. „Die Mitarbeiter sollten neben der fachlichen Kompetenz auch die Fähigkeit haben, in verteilten Strukturen zu agieren“, erklärt der Experte. „Aufgabe der Führungskraft ist es, den Aufbau von Beziehungen im Team zu fördern, eine vertrauliche Atmosphäre zu schaffen und – ganz wichtig – ein klares Ziel vorzugeben und für ein gemeinsames Verständnis dieses Ziels zu sorgen.“

Eindeutige Kommunikation

Dabei spielt eine klar strukturierte Kommunikation eine ganz zentrale Rolle: Wo Besprechungen per Videokonferenz und Abstimmungen per Mail oder Telefon die Face-to-face-Kommunikation zwangsläufig ersetzen, kommt es bisweilen zu Missverständnissen. Die Telearbeiter sollten deshalb nicht nur fit im Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln sein, sondern auch entsprechende Soft Skills – zum Beispiel aktives Zuhören, Problemlösungsstrategien etc. – mitbringen. „Die Kommunikation ist der Schlüssel für den effizienten Austausch von Informationen und dient darüber hinaus in besonderem Maße der Beziehungspflege und Aufrechterhaltung des Vertrauens im Team“, so Konrad Fassnacht.



Diesen Saal können Sie mieten – und das preiswerter, als Sie denken:
so wie viele weitere Locations in den besten Häusern der Stadt:
funktionale Räume und repräsentative Säle von 25 qm bis 500 qm.
Sie bieten für jeden Anlass immer den richtigen Rahmen.

Vermietung und Info:
Irit Tirtey
Kulturbetrieb der Stadt Aachen - Kulturservice
Mozartstr. 2-10 52058 Aachen
Tel: +49 241 432-49 20 bis -49 24
irit.tirtey@mail.aachen.de



Q.Akademie

Für den Mittelstand!

MANAGEMENT. COMPUTER. SPRACHEN.
**Individuelle
Firmenschulungen**
in den Bereichen
SPRACHE, COMPUTER und
UNTERNEHMENSFÜHRUNG
- Kommunikation, Motivation, Führen,
Verhandlung, Vertrieb

Q.Akademie Gabriele Merklein
Große Rurstraße 38, 52428 Jülich
FON 02461-93 592 32
E-MAIL juelich@q-akademie.de
www.q-akademie.de

„Konflikte, die sich meist durch bestimmte Muster in der Kommunikation frühzeitig abzeichnen, müssen rechtzeitig erkannt werden, um die Zusammenarbeit nicht nachhaltig zu belasten. Auch hier sind in erster Linie die Vorgesetzten gefordert, frühzeitig gegenzusteuern, wenn sich Unstimmigkeiten abzeichnen.“

Klare Zielsetzung

Daher ist es ganz wesentlich für den Erfolg der Arbeit in dezentralen Strukturen ein klares Ziel zu formulieren. „Optimal ist es, wenn das Ziel von allen Teammitgliedern im Rahmen eines gemeinsamen Prozesses erarbeitet wird“, erläutert Konrad Fassnacht. „Auf diese Weise identifizieren sich die Mitarbeiter stärker mit den Teamvorgaben und es ist gewährleistet, dass wirklich jeder diese Ziele kennt und versteht.“ Über regelmäßige Rückmeldungen sollte der Vorgesetzte den jeweils aktuellen Stand berichten und so im weiteren Verlauf der Arbeit sicherstellen, dass der eingeschlagene Weg eingehalten wird.

„Grundsätzlich wird kaum ein Unternehmen, das im Zeitalter der Globalisierung bestehen will, an der Arbeit in virtuellen Teams vorbeikommen“, schätzt Konrad Fassnacht die aktuelle Entwicklung ein. „Daher sollten sie sich frühzeitig mit den Risiken und den Chancen dezentraler Teams auseinandersetzen. Die Vorteile sind enorm: Gelingt es, Prozesse zu definieren, die die dezentrale Teamstruktur optimal nutzen, können nicht zuletzt deutliche Kosten- und Zeiteinsparungen realisiert werden.“

„Führen von verteilten Teams“

Mit dem Seminar „Führen von verteilten Teams“ unter der Leitung des Unternehmensberaters Konrad Fassnacht greift das Essener Haus der Technik (HDT) das Thema auf und vermittelt einen Einblick in die besonderen Herausforderungen, die das Arbeiten in dezentralen Teams mit sich bringt. „Viele unserer Partner und Teilnehmer arbeiten schon heute in dezentralen Strukturen“, so Prof. Dr. Ulrich Brill, der Leiter des HDT. „Daher kennen wir die Anforderungen ganz genau und können gezielt mit dem Seminar Lösungen anbieten.“ Auf dem Themenplan stehen unter anderem der richtige Einsatz moderner Kommunikationstechnologien, Projektmanagement sowie kommunikative Strategien für die Teamarbeit. Als optimale Ergänzung werden sich die Teilnehmer vor und nach dem Seminar in einem virtuellen Besprechungszimmer treffen und sich über Erwartungen und Tipps austauschen. Der nächste Termin findet am 1. und 2. Dezember statt.

Weitere Informationen beim HDT: www.hdt-essen.de

EDELGUT FEINE KÖSTLICHKEITEN

Schuhbecks Gewürze
Essig · Öle · Pasta
Schokolade und vieles mehr

PräsentkorbService für jeden Anlass!

Freude verschenken, mit exquisiten Geschenkkörben von EdelGut

Erkelenz · Aachener Straße 75 (am Rewe-Zentrum neben der Mühlen-Apotheke) · Telefon: 02431-9479888

Sie haben was zu Tagen ?

Sie planen eine Tagung oder eine Veranstaltung? Wir möchten Sie mit durchdachten Konzepten, perfekter Organisation und aufrichtigem Service dabei unterstützen.

Rufen Sie uns an! 0241.70159092

03/11 | www.die0311.com

Business English

mit Abschluß: **Cambridge University**
Business English Certificate

Intensivkurse (20 h/Woche vormittags)
oder **abends** (2 h/Woche)

Prima Klima in kleinem Kreis mit
muttersprachlichen Trainern.

inlingua
Sprachschule
inlingua.aachen@inlingua.com · www.inlingua-aachen.de

Markt 29/31
52062 Aachen
Tel.: 02 41/2 05 60

 Hotel

S C H W E I Z E R H O F
===== B A D A A C H E N =====
Werkstraße 16 · D-52076 Bad Aachen
Ob Tagung, Seminar oder Meeting –
Sie kümmern sich um den Inhalt
und wir um den passenden Rahmen.
4 Tagungsräume von 15 – 120 qm.
Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne.
Tel.: +49 (0) 2408 / 94530
www.schweizerhof-aachen.de

@ Alle Informationen auch im Internet:
www.aachen.ihk.de

→ Kooperationsbörse

In der „Kooperationsbörse“ veröffentlicht die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) kostenlos Anzeigen von Unternehmen, die Kooperationspartner für eine zwischenbetriebliche Zusammenarbeit suchen. Anfragen bitten wir, unter Angabe der Kennziffer, per Brief, Fax oder E-Mail an die IHK Aachen, Janine Ploum, zu richten, die sie an die jeweiligen Inserenten weiterleiten wird. Eine gesamtdeutsche Kooperationsbörse des DIHK und aller IHKs ist auch via Internet abrufbar.

i Weitere Auskünfte erteilt Janine Ploum,
 Tel: 0241 4460-285, Fax: 0241 4460-149,
 E-Mail: janine.ploum@aachen.ihk.de

Besuchen Sie auch unsere internationale
 Geschäftskontaktbörse e-trade-center, die
 Internet-Börse der IHKs und AHKs:
<http://www.e-trade-center.com>

@ www.kooperationsboerse.ihk.de/kdbdiht.asp
www.e-trade-center.com

Kammerbezirk

Ein mittelständischer Betrieb mit Sitz in Deutschland und Polen sucht bundesweit Kooperationspartner für eine Zusammenarbeit. Wir spezialisieren uns im Bereich Konstruktion und Produktion von individuellen Transport- und Ladungsträgern (Schwerpunkt: Automobil) sowie Herstellung von Drahtwaren und Spezialanfertigungen nach Ihren Anfor-

derungen. Des Weiteren bieten wir auch ein breites Spektrum an Standard-Produkten wie: Aufsatztächen, Stapelbügel, Standard und klappbare EURO-Gitterboxen, Drahtgitterboxen usw. Testen Sie unsere Kompetenz und vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

AC-0111-08-D

Als TÜV-zertifiziertes Sicherheitsunternehmen mit Hauptsitz in Pulheim bei Köln und Zweigniederlassung in Wallau bei Frankfurt a.M. suchen wir erfahrene Kooperationspartner, möglichst auch mit Zertifizierung, für diverse Projekte im Sicherheitsbereich.

AC-0211-08-D

Unternehmens-Verkauf: Motorrad- und Fahrrad-Zubehör inkl. Serien und verkaufsfertiger Lagerware aus Altersgründen zu verkaufen.

AC-0311-08-D

→ Existenzgründungsbörse

In der „Existenzgründungsbörse“ veröffentlicht die IHK Aachen – kostenfrei – Anzeigen von Unternehmen, die einen Nachfolger oder aktiven Teilhaber suchen sowie von potenziellen Existenzgründern. Ausschlossen sind reine finanzielle Beteiligungen, Immobilien- und Unternehmensofferten sowie die Einschaltung Dritter (Makler, Berater etc.). Die Chiffre-Nummer beginnt mit dem Kfz-Kennzeichen des jeweiligen Kammerbezirks. Eingehende Zuschriften leitet die IHK Aachen mit der Bitte um Kontaktaufnahme an Inserenten weiter. In diesen Schreiben sollten neben der Chiffre-Nummer auch Angaben für den Empfänger enthalten sein. Weitere Listen können Sie bei der Kammer einsehen oder im Internet abrufen

i Auskunft erteilen Michael Preuschl, Tel. 0241
 4460-265, Stefanie Beck, Tel. 0241 4460-284,
 E-Mail: recht@aachen.ihk.de

→ Biete Idee – suche Lösung: Neustart der IHK-Technologiebörse

Deutlich umfangreicher und bedienerfreundlicher geht die IHK-Technologiebörse in einer runderneuerten Version unter www.technologieboerse.ihk.de online.

Ob ein Lizenzangebot für die Serienproduktion von energieeffizienten „Bio-Kaminen“, die Recherche von Computerverfahren zur Erkennung von Gestensprachen oder die Suche nach Partnern für neue Technologieprojekte zur Wärmerückgewinnung aus Luft und Abwasser – das IHK-Technologietransfer-Tool bietet Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und freien Erfindern eine kostenlose Online-Plattform für ihre Technologieangebote und -gesuche. Zahlreiche neue Funktionen sorgen für noch mehr Benutzerfreundlichkeit: So lassen sich zum Beispiel durch eine „my-Search“-Funktion individualisierte Suchprofile anlegen.

Eine interaktive Landkarte vereinfacht die regionale Recherche. Die IHKs vor Ort geben weiterführende Informationen zu einzelnen Inseraten und stellen den Kontakt zwischen Anbietern und Nachfragern her.

Die Technologiebörse ist ein zentraler Baustein der Innovationsberatung der Industrie- und Handelskammern (IHK), die die Unternehmen umfassend bei der Umsetzung von Idee am Markt unterstützt.

i IHK Aachen, Simone Lauterbach, IHK Aachen,
 Tel. 0241 4460-119, E-Mail: intus@aachen.ihk.de

→ Preisindizes für Lebenshaltung**)

* Ab Berichtsmonat Januar 2008 wurde der Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen auf das neue Basisjahr 2005 = 100 umgestellt. Bereits veröffentlichte Indexwerte früherer Basisjahre wurden ab Beginn des neuen Basisjahres (Januar 2005) unter Verwendung des aktualisierten Wägungsschemas neu berechnet.
 Alle Angaben ohne Gewähr.

Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI) *)

Basisjahr	2005
2008 August	107,3
Juli	107,6
Juni	107,0
Mai	106,7
2007 August	104,1

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Verbraucherpreisindex für NRW *)

Basisjahr	2005	2000	1995	1991	1985	1980	1976
2008 August	106,9	115,1	122,9	137,7	151,2	182,3	214,4
Juli	107,3	115,5	123,4	138,3	151,8	182,9	215,2
Juni	106,7	114,8	122,7	137,5	150,9	181,9	214,0
Mai	106,4	114,5	122,3	133,1	150,5	181,4	213,4
2007 August	104,2	112,2	119,8	134,3	147,4	177,7	209,0

Quelle: Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

@ www.lds.nrw.de/wl/wl_preisindex.html

Ergebnisse für das neue und frühere Basisjahr („lange Reihen“) finden Sie im Internet unter:

Weitere Informationen zum Preisindex für Lebenshaltung und zur Berechnung von Wertsicherungsklauseln unter:

i www.destatis.de/jetspeed/porta/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/Preise/Verbraucherpreise/Wertsicherungs-klauseln/Wertsicherungsklauseln.psm
www.lds.nrw.de/statistik/datenangebot/daten/m/index.html

(Statistisches Bundesamt Deutschland)

(Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf)

→ Neue Lehrgänge!

Die IHK Aachen bietet folgende Fortbildungslehrgänge an:

Geprüfter Industriefachwirt/ Geprüfte Industriefachwirtin

Der Lehrgang dauert zwei Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab.

Start: März 2009
montags und mittwochs,
von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen

und

Geprüfter Fachkaufmann für Marketing/ Geprüfte Fachkauffrau für Marketing

Der Lehrgang dauert zwei Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab.

Start: voraussichtlich März 2009
montags und mittwochs,
von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen

sowie

Geprüfter Personalfachkauffrau/ Geprüfte Personalfachkaufmann

an. Der Lehrgang dauert 1,5 Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab.

Start: März 2009
dienstags und donnerstags sowie
teilweise ganztägig samstags
von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen

i Information und Anmeldung bei der IHK Aachen,
Sabine Beckmann, Tel.: 0241 4460-249, E-Mail: Sabine.Beckmann@aachen.ihk.de

→ Sie suchen einen Nachfolger? – Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie Inhaber eines mittelständischen Unternehmens mit guter Performance sind und eine externe Nachfolgelösung in Betracht ziehen, dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.
Mit unserem Nachfolger-Club steht ein Pool besonders qualifizierter Nachfolgekandidaten in den Startlöchern.

i Ansprechpartner bei der IHK Aachen sind
Christoph Schönberger, Tel.: 0241 4460-261
und Sabrina Müller, Tel.: 0241 4460-104.

→ Seniorberatungsservice für junge Unternehmer und Existenzgründer

Die IHK Aachen bietet jungen Unternehmen und Existenzgründern die Beratung durch den Seniorberatungsservice an. Experten aus der Wirtschaft, die als Unternehmer und Führungskräfte lange Zeit tätig waren, stellen ehrenamtlich und objektiv ihr Fachwissen zur Verfügung. Beispiele für Einsatzbereiche: Controlling, Logistik, Marketing, Personalfragen, Produktion und Vertrieb.

i IHK Aachen, Reinhard Bohrmann,
Tel.: 0241 4460-290, E-Mail: reinhard.bohrmann@aachen.ihk.de

→ Insolvenzverfahren

Auf unserer Internetseite www.aachen.ihk.de – Recht und Steuern - Krisenmanagement finden Sie eine Liste der laufenden Insolvenzverfahren von Handelsregisterfirmen im Kammerbezirk.

Die Informationen werden der IHK von den zuständigen Amtsgerichten Aachen, Bonn und Mönchengladbach zur Verfügung gestellt.
Weitergehende Auskünfte zu diesen und anderen Insolvenzverfahren erhalten Sie außer bei den zuvor genannten Gerichten auch bei den Insolvenzverwaltern oder direkt im Internet unter.

@ www.insolvenzen.nrw.de

→ Ausbildungsplatzbörse November

Die Zukunftsperspektiven, die der heranwachsenden Generation geboten werden, beginnen mit ihrer Berufsausbildung. Nicht nur die jungen Menschen messen unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung auch und vor allem daran, ob es gelingt, ihnen durch qualifizierte Ausbildung eine Chance im Berufsleben zu geben. Deshalb hat die IHK Aachen eine kostenlose Ausbildungsplatzbörse eingerichtet. Dort können Sie unter <http://www.aachen.ihk.de> in der Rubrik „Ausbildung“ die „Ausbildungsplatzbörse“ anlicken, alle Einträge ansehen und auch eigene Einträge vornehmen. In den „Wirtschaftliche Nachrichten“ werden Namen von jungen Menschen veröffentlicht, die noch einen Ausbildungsplatz suchen. Alter, Schulabschluss und Berufswunsch sind angegeben. Unternehmen, die einen Ausbildungsplatz anbieten, werden gebeten, bei der IHK anzurufen. Die IHK Aachen leitet das Angebot unverzüglich an die Bewerber weiter. Unternehmen sollten die IHK Aachen auch anrufen, wenn sie freie Ausbildungsplätze haben und diese besetzen wollen. Beraten werden auch Betriebe, die bisher noch nicht ausgebildet haben, aber zukünftig einen Auszubildenden einstellen wollen. Anruf oder Fax genügt.

i Gudrun Pütz, Tel.: 0241 4460-203, Fax: 0241 4460-314

Name/Ort	Chiffre-Nr.	Alter	Berufswunsch	Schulabschluss
Büsra Akbay, Eschweiler	102019	18	Kauffrau für Bürokommunikation; Kauffrau für Tourismus und Freizeit; Kauffrau im Einzelhandel	Fachoberschulreife, Berufsfachschule; Praktikum im Reisebüro; kontaktfreudig, hilfsbereit, teamfähig
Kim Rebecca Blankenagel, Simmerath	101964	21	Informations- u. Telekommunikationssystem-Kauffrau; Bürokauffrau; Kauffrau für Bürokommunikation	Klasse 11 der FOS, Berufsfachschule; flexibel, teamfähig, lernfähig, nett; arbeitet gerne mit dem Computer
Arnel Causevic, Aachen	99470	23	Bankkaufmann; Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen; Kaufmann im Groß- u. Außenhandel Fachrichtung Außenhandel	Hochschulreife, Gesamtschule; Führerschein vorhanden; gute Kenntnisse in MS-Office; einjähriger Lehrgang der Berufsfachschule für Hochschulzugangsberechtigte
Joel Dettloff, Stolberg	101604	26	Bürokaufmann; Kaufmann im Groß- u. Außenhandel Fachrichtung Außenhandel; Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen	Fachhochschulreife, Hochschule/Fachhochschule; Führerschein & Pkw vorhanden; PC-Kenntnisse; hilfsbereit, lernfähig, belastbar, pünktlich, motiviert, teamfähig
Eike Ehler, Aachen	100920	26	Köchin	Hauptschulabschluss Klasse 10, Hauptschule; mehrjährige Küchenerfahrung; teamfähig, belastbar, stresserprobt
Phyllis Karin Fuseini, Düren	100758	20	Biologielaborantin; Bürokauffrau	Fachhochschulreife, Höhere Handelsschule; EDV Kenntnisse; kaufmännische Grundkenntnisse durch Praktika; teamfähig
Alexander Meurer, Aldenhoven	100988	21	Straßenbauer; Kanalbauer; Maurer	Hauptschulabschluss, Hauptschule; praktische Erfahrungen durch Praktikum
André Noppeney, Aachen	100886	18	Fahrzeuglackierer; Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker; Kraftfahrzeugmechatroniker	Hauptschulabschluss, Berufsvorbereitungsjahr
André Poetzel, Hückelhoven	99979	18	Maurer; Metallbauer; Trockenbaumonteur	Hauptschulabschluss, Berufsvorbereitungsjahr; praktische Erfahrungen durch Praktika; selbstständig, flexibel
Yasmin Ujhelyi, Herzogenrath	98727	17	Floristin	Hauptschulabschluss, Hauptschule

→ Veröffentlichung der Beisitzerliste

Das Präsidium der Industrie- und Handelskammer Aachen hat die Beisitzerliste der Einigungsstelle für Wettbewerbsstreitigkeiten für das Geschäftsjahr 2009 verabschiedet.

Folgende Beisitzer wurden berufen:

► Industrie:

Peter Rössler,
Dr. Franz Zentis

► Großhandel:

Günter Diegeler,
Leo Grafen

► Einzelhandel:

Edgar Eschweiler,

Rudolf Ferebauer,
Georg Josef Fischborn,
Hardy Gattiner,
Uwe Gunkel,
Heinz Lock,
Fritz Kuckartz,
Stefan Scheins,
Thomas Schmid,
Peter Weyergans

► Handwerk:

Prosper Brüderlin,
Heinz-Gerd Bücher,

Franz-Günter Grevenstein,
Jakob Lehser,
Manfred Neuner

► Dienstleistungen:

Dirk Seuffert

► Verbraucher:

Jürgen Schröder,
Beate Wagner

→ Entschädigungsregelungen der Industrie- und Handelskammer Aachen

Tätigkeit der Mitglieder des Berufsbildungs- und Schlichtungsausschusses

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Aachen hat in ihrer Sitzung vom 16. September 2008 gemäß § 77 Abs. 3 des Berufsbildungsgesetzes vom 23. März 2005 (BGBl. I, S. 931), zuletzt geändert durch Artikel 9 b des Gesetzes vom 07.09.2007 (BGBl. I, S. 2246) folgende Entschädigungsregelung für die Tätigkeit im Berufsbildungs- und Schlichtungsausschuss der Industrie- und Handelskammer Aachen (nachfolgend IHK genannt) beschlossen:

1. Die Mitglieder des Berufsbildungs- und Schlichtungsausschusses werden, soweit nicht eine finanzielle Entschädigungsregelung von anderer Seite gewährt wird, für Aufwand, bare Auslagen, Fahrtkosten und Zeitversäumnis in sinngemäßer Anwendung der §§ 5 Abs. 1 und 2 Nr. 2, 6 und 16 des Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetzes (JVEG) – Artikel 2 des Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes (KostRMog) vom 5. Mai 2004 (BGBl. I, S. 718, 776 ff) – in der jeweils geltenden Fassung entschädigt.
2. Abweichend von § 16 JVEG wird für Zeitversäumnis pro Sitzung ein Pauschalbetrag gezahlt, der dem Fünffachen des jeweils geltenden Stundensatzes gemäß § 16 JVEG entspricht.
3. Abweichend von § 5 Abs. 2 Nr. 2 JVEG wird die nach Abschnitt 38 Abs. 2 der Lohnsteuerrichtlinien in der jeweils geltenden Fassung als Werbungskosten anerkannte Kilometerpauschale als Entschädigung gezahlt.
4. Die Abrechnung der Entschädigung erfolgt durch die IHK aufgrund eines Antrages des Anspruchsberechtigten. Der Anspruch auf Entschädigung erlischt, wenn er nicht binnen eines Jahres nach Beendigung der Dienstleistung geltend gemacht wird.

5. Diese Entschädigungsregelung tritt am 01.11.2008 in Kraft.

Tätigkeit der Mitglieder der Prüfungsausschüsse

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Aachen hat in ihrer Sitzung vom 16. September 2008 gemäß § 40 Abs. 4 des Berufsbildungsgesetzes vom 23. März 2005 (BGBl. I, S. 931), zuletzt geändert durch Artikel 9 b des Gesetzes vom 07.09.2007 (BGBl. I, S. 2246) folgende Entschädigungsregelung für die Tätigkeit in Prüfungsausschüssen der Industrie- und Handelskammer Aachen (nachfolgend IHK genannt) beschlossen:

1. Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse werden, soweit nicht eine finanzielle Entschädigungsregelung von anderer Seite gewährt wird, für Aufwand,bare Auslagen, Fahrtkosten und Zeitversäumnis in sinngemäßer Anwendung der §§ 5 Abs. 1 und 2 Nr. 2, 6, 15 Abs. 2 und 16 des Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetzes (JVEG) – Artikel 2 des Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes (KostRMog) vom 5. Mai 2004 (BGBl. I, S. 718, 776 ff) – in der jeweils geltenden Fassung entschädigt.
2. Abweichend von § 15 Abs. 2 JVEG kann eine Entschädigung für mehr als zehn Stunden je Tag gewährt werden, wenn in begründeten Ausnahmefällen Prüfungsausschussmitglieder länger als zehn Stunden je Tag tätig werden müssen. Dies gilt insbesondere, wenn anderenfalls für die Prüftätigkeit an einem weiteren Tag ein Termin anberaumt werden müsste.
3. Abweichend von § 5 Abs. 2 Nr. 2 JVEG wird die nach Abschnitt 38 Abs. 2 der Lohnsteuerrichtlinien in der jeweils geltenden Fassung als Werbungskosten anerkannte Kilometerpauschale als Entschädigung gezahlt.

4. In Ergänzung zu § 6 Abs. 1 JVEG erhalten Prüfer, die innerhalb der Gemeinde, in der der Prüfungstermin stattfindet, wohnen und/oder arbeiten bei einer Abwesenheit von mehr als 8 Stunden ein Tagegeld von 3 Euro.

5. Die Abrechnung der Entschädigung erfolgt durch die IHK aufgrund eines Antrags des Anspruchsberechtigten. Der Anspruch erlischt, wenn er nicht binnen eines Jahres nach Beendigung der Dienstleistung geltend gemacht wird.

6. Diese Entschädigungsregelung tritt am 01.11.2008 in Kraft.

Der Präsident
Bert Wirtz

Der Hauptgeschäftsführer
Jürgen Drewes

Genehmigt:
Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag
Christian Siebert

Düsseldorf, 15. Oktober 2008

VALERES

Industriebau GmbH



für den Bau Ihrer Gewerbe-Immobilie. Gern erstellen wir Ihnen unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot. Rufen Sie uns an!

VALERES Industriebau auch in den Niederlanden, Frankreich, Luxemburg und Belgien

International 300.000 m² pro Jahr...

Das heißt für Sie: beste Preise
und ein erfahrener Partner.

Kostenbewusstsein, garantierte
Qualität und schnelle Umsetzung
machen uns zum idealen Partner

VALERES Industriebau GmbH
Karl-Carstens-Straße 11
52146 Würselen
Fon 02405-449 60
Fax 02405-938 23
info@valeres.de
www.valeres.de





**Sicherheit für Sie!
 Kennen Sie Ihre neuen
 Geschäftspartner?
 Informieren Sie sich
 und schützen Sie sich
 vor Forderungsverlusten!**

Tel. 02 41/96 24 50 • Fax 02 41/96 22 20

Warnung: Rechnungen genau prüfen!

Bei Neueintragungen oder Änderungen im Handelsregister erhalten Unternehmen häufig Post von Adressbuchverlagen. Deren Angebote sind oft so gestaltet, dass man sie auf den ersten Blick kaum von den gerichtlichen Kostenrechnungen unterscheiden kann. Vor der Zahlung sollte deshalb unbedingt geprüft werden, ob es sich tatsächlich um eine Rechnung des Registergerichts handelt, oder ob lediglich die Offerte eines privaten Anbieters vorliegt.

Die folgenden – teilweise gekürzten – Angaben stellen keine amtliche Bekanntmachung dar; die Kammer übernimmt für die Richtigkeit keine Gewähr.

► Amtsgericht Aachen

► Neueintragungen

ADAVISTA GmbH, Herzogenrath, Kaiserstr. 100. Gegenstand: Die Entwicklung, die Herstellung und der Vertrieb der Produkte und Services der modernen Kommunikationstechnologie und Internet. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: That Thung Ton, Herzogenrath. 11. September 2008, HRB 14982.

AHD Industriemontage GmbH, Aachen, Alt-Haaren-Str. 190. Gegenstand: Die Erbringung von Schweißarbeiten und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Schweißtechnik sowie die Industriemontage. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Fatma Kockesen, Aachen. 23. September 2008, HRB 15008.

ARKATEC GmbH, Stolberg, Salmstr. 2 a. Gegenstand: Die Arbeitsvermittlung, gewerbliche Arbeitnehmerüberlassung, Industriedienstleistungen sowie Outsourcing. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen, die den vorgenannten Zweck dienen, zu beteiligen und deren Geschäftsführung zu übernehmen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Wilfried Röhl, Stolberg und Peter Nieveler, Baesweiler. 15. September 2008, HRB 14989.

ASPERA GmbH, Aachen, Dennewartstr. 25 – 27. Gegenstand: Die Programmierung und Projektierung von Informationstechnologie-Lösungen sowie die Entwicklung und Vermarktung von Software. Stammkapital: 300.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernhard Böhler, Kreuzau; Christof Beupoil, Aachen und Keith Eugen Sauvant, Aachen. 18. September 2008, HRB 14997.

Autohaus Heinrich Senden GmbH, Geilenkirchen, Sittarder Str. 25 – 29. Gegenstand: Handel mit und die Reparatur von Kraftfahrzeugen aller Art, Baumaschinen, Ersatz- und Zubehörteilen sowie der Betrieb von Tankstellen. Stammkapital: 410.000,- Euro. Geschäftsführer: Ingo Windeln, Heinsberg und Tobias Rulle, Köln. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels er Autohaus Heinrich Senden GmbH u. Co. KG, Geilenkirchen (Amtsgericht Aachen, HRA 5093) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 4.8.08. 3. September 2008 , HRB 14976.

Barten & Barten GmbH, Wassenberg, Sophia-Jaco-

ba-Str. 16. Gegenstand: Die Russfilterreinigung sowie alle arverwandten Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführerin: Monika Barten, geb. Groß, Wassenberg. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Barten & Barten OHG, Wassenberg (AG Aachen HRA 7249) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 28.8.08. 19. September 2008, HRB 15001.

Basis Immobilien und Service GmbH & Co. KG, Heinsberg, Industriest. 5. Persönlich haftende Gesellschaft: Basis Baufachhandel Verwaltungs GmbH, Heinsberg. 11. September 2008, HRA 7257.

Bergesweg 3-23 (ungerade) Grundbesitz GmbH, Aachen, Annstr. 58 – 60. Gegenstand: Die Verwaltung des eigenen Vermögens, insbesondere die Verwaltung von Grundbesitz und dessen Nutzung durch Vermietung und Verpachtung, insbesondere des Grundbesitzes in Düsseldorf, Bergesweg 2-23 (ungerade). Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer Abram Allard Hulshoff, Laren/NL. 15. September 2008, HRB 14991.

City Invest Stadtentwicklung GmbH, Monschau, Laufenstr. 25. Gegenstand: Der Erwerb, die Errichtung, die An- und Vermietung und die Verwaltung von Geschäfts- und Wohnbauten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Josephus Antonius Wilhelmus Moonen, Haarlem/NL. 18. September 2008, HRB 15000.

CLEANMILES GmbH, Aachen, Hirschgraben 27. Gegenstand: Die Durchführung, Koordination, Betreuung und Betrieb von Kundenbindungssystemen in jeglicher Hinsicht, insbesondere von Bonus- und Prämienprogrammen; darüber hinaus die Durchführung von Investitionen, insbesondere in Projekte zur Vermeidung, Neutralisierung oder Kompensation von klimarelevanten Gasen sowie in alle Aktivitäten zur Verbesserung des Klima- und Umweltschutzes. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Frank Schulte, Heerlen/NL. 8. September 2008, HRB 14978.

Consulta Ingenieurgesellschaft mbH, Aachen, Heussstr. 8 (Briefkasten in der W.-Grasmehrstr. 4). Gegenstand: Die Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen und Beratungsleistungen in Bauwesen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Elmar Bausch, Aachen und Siegfried Kern, Roetgen. 18. September 2008, HRB 14996.

Courté Consult e.K., Aachen, Lagerhausstr. 23. Inhaber: Undine Courté, Aachen. 10. September 2008, HRA 7256.

C + E Hausmeisterservice GmbH, Stolberg, Corneliusstr. 32. Gegenstand: Erbringung von erlaubnisfreien Hausmeisterdienstleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Hans-Günter Coir, Stolberg. 11. September 2008, HRB 14986.

D. Dautzenberg Limited, Stolberg, Höhenstr. 135. Gegenstand: Der Handel mit Metallen und Metallprodukten aller Art. Stammkapital: 100,- GBP. Geschäftsführer: Dieter Dautzenberg, Stolberg. Zweigniederlassung der D. Dautzenberg Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Companies House of Cardiff Nr. 6650611). 15. September 2008, HRB 14992.

deprotox GmbH, Aachen, Rotter Bruch 26 a. Gegenstand: Die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Hard- und Software einschl. verwandter Dienstleistungen. Stammkapital: 30.000,- Euro. Geschäftsführer: Werner Modenbach, Aachen und Christoph Wieners, Stolberg. Entstanden durch Abspaltung eines Vermögensteiles, nämlich des Teilbetriebs Software gemäß Zif. II § 1 des Spaltungsplanes, der ALC Computertechnik GmbH mit Sitz in Herzogenrath (AG Aachen HRB 3714) nach Maßgabe des Spaltungsplanes vom 14.8.08 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom selben

Tage. Die Abspaltung wird erst wirksam mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers. 18. September 2008. Die Abspaltung ist mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers am 18.9.08 wirksam geworden. 22. September 2008, HRB 14999.

Düsseldorf, Schadowstraße 50 GmbH, Aachen, Theaterstr. 1 – 3. Gegenstand: Der An- und Verkauf, der Besitz, die Verwaltung und Vermietung von Immobilien und Grundbesitz aller Art sowie die Projektentwicklung, insbesondere des Objektes Schadowstraße 50 in Düsseldorf. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Uwe Reppegather, Langenfeld. 18. September 2008, HRB 14995.

D & G Freizeitgestaltung GmbH, Eschweiler, Indestr. 53. Gegenstand: Die Freizeitgestaltung, insbesondere der Betrieb von mehreren gastronomischen und der Freizeitgestaltung dienenden Räumlichkeiten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dmitri Felsing, Eschweiler. Sitzverlegung von Frankfurt am Main nach Eschweiler. 30. September 2008, HRB 15016.

1 – 2 – GO! GmbH, Aachen, Josefstr. 22. Gegenstand: I. Der Betrieb eines klinischen Jugendhilfezentrums an unterschiedlichen Standorten im In- und Ausland. Dabei erfolgen sowohl die stationäre als auch ambulante klinische Jugendhilfe, die Beratung sowie die Betreuung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung: - der seelischen Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, - der Jugend in Bildung und Erziehung, - der Jugendhilfe nach §§ 27 ff. SGB VIII, - der Jugend- und Erwachsenenhilfe nach dem SGB XII, - des internationalen Austausches und der Begegnung von Jugendlichen. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch: a) Hilfen zur Einziehung nach §§ 27 ff SGB VIII, hier insbesondere die Unterhaltung einer Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung, für stationäre und ambulante Hilfen, u.a. zur Behandlung und Betreuung junger Menschen mit psychischen und seelischen Störungen, in schwierigen Lebenslagen sowie die damit verbundene Bekämpfung von Verwahrlosung, seelischer und körperlicher Misshandlungen; b) Hilfen nach dem SGB XII, insbesondere ambulante und stationäre Hilfesformen, u.a. durch Errichtung und Unterhaltung einer Einrichtung für Menschen mit psychischen und seelischen Behinderungen; c) Jugendaustausch in Ländern innerhalb und außerhalb der Europäischen Union, die Entwicklung und Durchführung von kurzen und langfristigen Jugendprojekten im Verbund mit Projektträgern aller Nationen sowie die Vernetzung und Koordinierung von pädagogischen Aktivitäten im Rahmen von internationalen Jugendhilfeprojekten; d) Unterhaltung von Beschulungsformen als schulhinführende Maßnahmen, als Bindeglied zwischen Jugendhilfe, Krankenhilfe und Schule, z.B. durch Einzelunterricht, Fernunterricht unter Einbindung/Kooperation von Schulen. Ausgenommen vom Gegenstand des Unternehmens sind Tätigkeiten, die nach § 30 der Gewerbeordnung einer Konzession bedürfen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Oliver Bohm, Aachen und Dr. med. Khalid Murafi, Lüdinghausen. 2. September 2008, HRB 14974.

EES ENERKO Energy Solutions GmbH, Aachen, Mostardstr. 1. Gegenstand: Die Beratung und Unterstützung von Energie- und Wasserversorgungsunternehmen sowie Endkunden bei der Organisation und der Abwicklung von Energie- und Wasserlieferungen an Dritte bzw. bei dem Energie- und Wasserbezug von Dritten. Stammkapital: 27.000,- Euro. Geschäftsführer: Rolf Bergedieck, Hauseit/B und Dr. Franz Bernd Seifert, Baelen/B. Sitzverlegung von Aldenhoven nach Aachen. 8. September 2008, HRB 14977.

Einbrunnerstraße 82a-d Grundbesitz GmbH, Aachen, Annstr. 58 – 60. Gegenstand: Die Verwaltung des eigenen Vermögens, insbesondere die Verwaltung von Grundbesitz und dessen Nutzung durch

STORMS.de
ARCHITEKTUR + GEWERBEBAU

FÜR SIE
PLANEN & BAUEN WIR
SCHLÜSSELFERTIGE
INDUSTRIE- UND
GEWERBEOBJEKTE
MIT...

Qualität²
...ZUM
FAIREN PREIS!

**FAMILIENUNTERNEHMEN
SEIT 1983 IN ERKELENZ**
0 24 31 / 96 96 0
ALFRED-WIRTH-STRASSE 12

**Euro-Paletten
Gitterboxen
CP-Paletten 1-9
Düsseldorfer Paletten**
www.ilzhoefer-paletten.de



Vermietung und Verpachtung, insbesondere des Grundbesitzes in Düsseldorf, Einbrunnerstraße 82a-d. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Abram Allard Hulshoff, Laren/NL. 15. September 2008, HRB 14993.

Elektro Schweda e.K. Inhaber Josef Hoge, Herzogenrath, Amstelbachstr. 27. Inhaber: Josef Hoge, Herzogenrath. Der Inhaber hat das Vermögen der Elektro Schweda GmbH mit Sitz in Herzogenrath (AG Aachen HRB 5726) im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 28.08.2008 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom selben Tage als Ganzes übernommen. 25. September 2008, HRB 7261.

Engelen Projektentwicklungen GmbH & Co. KG, Herzogenrath, Am Boscheler Berg 32. Persönlich haftende Gesellschaft: Geschäftsführung Hermann Engelen Bauunternehmung Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Engelen Projektentwicklungen GmbH, Herzogenrath (Amtsgericht Aachen HRB 1859) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 29.08.08. 19. September 2008, HRB 7259.

EYEDENTITY Augenoptik, Inhaber Friedrich Hille e.K., Aachen, Buchkremerstr. 6. Inhaber: Friedrich Hille, Aachen. 4. September 2008, HRA 7252.

Fehn Zimmerei & Holzbau GmbH, Aachen, Beginenstr. 11. Gegenstand: Zimmer- und Holzarbeiten, Messebauatätigkeit, die Errichtung von Dachstühlen und aller anderen damit zusammenhängenden und handwerklich erlaubten Bauwerken und Nebentätigkeiten sowie die dazu notwendigen planerischen Tätigkeiten, der Dachausbau, der Holzrahmenbau, die Altbauausierung und die Sanierung von Fachwerken sowie der dazu notwendigen planerischen Tätigkeiten. Des Weiteren kann die Gesellschaft gutachterliche Tätigkeiten vornehmen, soweit die beruflich erforderlichen Qualifikationen vorhanden sind. Die Gesellschaft kann Holz, Holzbauartikel sowie alle anderen Materialien, die zur Verrichtung von Zimmerer- und Holzbauarbeiten notwendig sind, im In- und Ausland erwerben und vertrieben. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Hendrik Fehn, Aacheln. 20. September 2008, HRB 15014.

Flachskampf Vermögensverwaltung GmbH, Aachen, Feldchen 15. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Beteiligung an anderen Gesellschaften aller Art. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Arnold Flachskampf, Aachen und Robert Flachskampf, Aachen. 25. September 2008, HRB 15009.

Fladung Solartechnik GmbH, Aachen, Lütlicher Str. 50. Gegenstand: Planung, Vertrieb und Montage von Solarstrom- und Solarwärmeanlagen, Holzheizungsanlagen, Wärmepumpenanlagen und artverwandten Anlagen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Andreas Fladung, Aachen. 25. September 2008, HRB 15012.

FS Fahrzeughandel GmbH, Aachen, Jülicher Str. 441. Gegenstand: Handel und Im- und Export von Fahrzeugen aller Art und Fahrzeugteilen sowie die Vermietung von Fahrzeugen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Franciscus Elisabeth Willem - gen. Frans - Schuman, Selfkant. 8. September 2008, HRB 14981.

Geminare GmbH, Stolberg, Cockerillstr. 100. Gegenstand: Die Vermarktung und der Vertrieb von Software und Dienstleistungen für Risikomanagement und Ausfallsicherungslösungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Karl-Friedrich Schauhoff, Frankfurt am Main. Gesamtprokura: Dr. Hisham Limai, Aachen und Horst Dahmen, Bad Münsterseifel. Sitzverlegung von Frankfurt am Main nach Aachen. 18. September 2008, HRB 14998.

ITG Hans Pitz GmbH & Co. KG, Aachen, Auf der Hüls 191. Persönlich haftende Gesellschaft: ITG Hans Pitz Verwaltungsgesellschaft mbH, Aachen. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der ITG Hans Pitz GmbH, Aachen (AG Aachen HRB 13705) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 15.08.08. 9. September 2008, HRA 7254.

GeoPlan AC GmbH, Aachen, Theaterstr. 17. Gegenstand: Der Erwerb, die Konzeptionierung und der Vertrieb von Immobilien; eingeschlossen ist die Tätigkeit als Bauträger und Baubetreuer. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Claude Konrath, Steinsel/Luxemburg. 25. September 2008, HRB 15010.

GOSSEN - Trend - ff Carina Goßen e.K., Aachen, Soeser Weg 9. Inhaberin: Carina Goßen, Aachen. 9. September 2008, HRA 7255.

Gröblinghoff Elektrofachmarkt Simmerath GmbH, Simmerath, Humboldtstr. 14 - 16. Gegenstand: Betrieb eines Elektrofachmarktes in Simmerath und alle hiermit verbundenen Tätigkeiten. Stammkapital: 136.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Birger Gröblinghoff, Hamburg und Marten Gröblinghoff, Peine. 8. September 2008, HRB 14979.

GS-Consult GmbH, Aachen, Berensberger Str. 134. Gegenstand: Unternehmensberatung und Abwicklung von Pensionsverpflichtungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Eckart Schomburg, Aachen. 11. September 2008, HRB 14984.

GT-Consult GmbH, Aachen, Schlottfelder Str. 22 f. Gegenstand: Die Unternehmensberatung und Abwicklung von Pensionsverpflichtungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Wilhelm Werner Thomas, Aachen. 29. September 2008, HRB 15015.

Gut Mydлинghofen Grundbesitz GmbH, Aachen, Annastr. 58 - 60. Gegenstand: Die Verwaltung des eigenen Vermögens, insbesondere die Verwaltung von Grundbesitz und dessen Nutzung durch Vermietung und Verpachtung, insbesondere des Grundbesitzes in Düsseldorf, Gut Mydлинghofen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Abram Allard Hulshoff, Laren/NL. 15. September 2008, HRB 14990.

Handel im Wandel GmbH, Aachen, Pascalstr. 67. Gegenstand: Die Herstellung, die Veredelung, die Vermarktung und der Handel von Waren mit lokalem Bezug, insbesondere von Souvenirs, Werbe- und Geschenkartikeln jedweder Art sowie der Vertrieb sonstiger Produkte. Stammkapital: 25.200,- Euro. Geschäftsführer: Petra Findekind-Leister, Aachen. 23. September 2008, HRB 15005.

Havaría Dritte Vertriebs GmbH & Co. KG, Alsdorf, Jülicher Str. 133. Persönlich haftende Gesellschaft: Alfred Schaefer GmbH, Alsdorf. Sitzverlegung von Köln nach Aachen. 23. September 2008, HRA 7260.

Martin Hofmann GmbH, Stolberg, Frankenstr. 7. Gegenstand: Der Betrieb eines Sportstudios und eines Fitnessstudios sowie alle hiermit zusammenhängende Beratungsleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Martin Hofmann, Köln. 30. September 2008, HRB 15017.

Hotel Entwicklungsgesellschaft Monschau mbH, Monschau, Lauffenstr. 25. Gegenstand: Der Erwerb, die Errichtung, die An- und Vermietung und die Verwaltung von Geschäfts- und Wohnbauten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Josephus Antonius Wilhelmus Moonen, RL Haarlem/NL. 2. September 2008, HRB 14975.

InnoLite GmbH, Aachen, Steinbachstr. 17. Gegenstand: Die Entwicklung, die Produktion und der Vertrieb von Formeinsätzen für Präzisionsoptiken aus

Kunststoff, die Entwicklung, die Produktion und der Vertrieb von Kunststoffoptiken sowie das Design von optischen Elementen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Christian Wenzel, Aachen. 12. September 2008, HRB 14987.

ITG Hans Pitz GmbH & Co. KG, Aachen, Auf der Hüls 191. Persönlich haftende Gesellschaft: ITG Hans Pitz Verwaltungsgesellschaft mbH, Aachen. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der ITG Hans Pitz GmbH, Aachen (AG Aachen HRB 13705) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 15.08.08. 9. September 2008, HRA 7254.

Körber & Cohnen küche + object e.K. Inh.: Claudia-Verena Cohnen, Aachen, Theaterstr. 57. Inhaberin: Claudia - Verena Cohnen, Aachen. Der Inhaber hat das Vermögen der Körber & Cohnen küche + object GmbH mit Sitz in Aachen (Amtsgericht Aachen, HRB 11782) im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 28.08.2008 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom 28.08.2008 als Ganzes übernommen. 8. September 2008, HRA 7253.

Mamas Taxi Limited, Aachen, An der Schanz 10. Gegenstand: Die internethäisierte interaktive Vermittlung von Fahrgemeinschaften. Stammkapital: 1.000,- GBP. Christina Ines Küting, Aachen; Thorsten Rensinghof, Düren; Udo Hanke, Raeren/B und Ümit Yilmaz, Aachen. Zweigniederlassung der Mamas Taxi Limited mit Sitz in London/GB (Companies House of Cardiff No. 6629853). 11. September 2008, HRB 14985.

MB Automobile GmbH, Heinsberg, Erkelenzer Str. 42. Gegenstand: Der An- und Verkauf von Fahrzeugen aller Art. Stammkapital: 50.000,- Euro. Geschäftsführer: Sascha Kokot, Heinsberg. 29. September 2008, HRB 15013.

Monschau Holding GmbH, Monschau, Laufenstr. 25. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften. Die Gesellschaft ist ferner zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die zur Errreichung und Verwirklichung es Gegenstandes gemäß § 2 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages notwendig und nützlich erscheinen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Andre Snipe, Ukkel/B und Josephus Antonius Wilhelmus Moonen, RL Haarlem/NL. 22. September 2008, HRB 15002.

M.R.S. Trading GmbH, Selfkant, Von Humboldt Str. 3 - 5. Gegenstand: Der Ex- und Import sowie der Vertrieb von Spielwaren, Fun- und Sportartikeln, Textilien, Küchen- und Elektronikgeräten und Trendartikeln aller Art und alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Shay Manasherov, Antwerpen/B. Sitzverlegung von Köln nach Selfkant. 23. September 2008, HRB 15006.

Mullers & Startz, Alsdorf, Werner-Von-Siemens-Str. 15. Gegenstand: Der Betrieb einer Schreinerei. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Karl-Heinz Startz, Alsdorf und Peter Mullers, Alsdorf. 12. September 2008, HRB 14988.

Prevent Network KG Beratungs-, Verlags- und Mediendienstleistungen, Aachen, Strangenhäuschen 26. Persönlich haftender Gesellschafterin: Maria Groemer-Gerards, Maastricht/NL. Sitzverlegung von München nach Aachen. 3. September 2008, HRA 7250.

PW Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG, Würselen, Niederbardenberger Str. Persönlich haftende Gesellschaft: PW Verwaltungs GmbH, Würselen. 12. September 2008, HRA 7258.

Schemme's Restaurant Verwaltungs GmbH,

HABAU
Generalunternehmer
schlüsselfertiger Industriebau
www.habau.de

25 Jahre Know How im Stahlbau

Klosterberg 10 * 52525 Heinsberg
Tel. 02453-381960 * Fax 02453-3819655
<http://www.habau.de> * e-Mail info@habau.de

Eschweiler, Kambachstr. 9 – 13. Gegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der in Gründung befindlichen Schemme's Restaurant GmbH & Co. KG mit Sitz in Erftstadt. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Klaus Michael Schemme, Nörvenich. Sitzverlegung von Erftstadt nach Eschweiler. 8. September 2008, HRB 14980.

scribble Werbeagentur GmbH, Geilenkirchen, Friedrich-Krupp-Str. 13. Gegenstand: Die konzeptionelle und gestalterische Entwicklung von Corporate Identity (Signet, Logo-Entwicklung) bis hin zur gesamten Geschäftsausstattung (Visitenkarte, Briefbogen, Umschlägen etc.) und den dazugehörigen Werbemitteln (Broschüren, Flyer, Mailings, Anzeigen, Banner, Poster etc.), die Gestaltung und Programmierung von Internets Seiten und Animationen mit bewegten Bildern. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Gopalakrishnan Rajkumar – gen. Raji – Rajapreyar, Gangelt. 22. September 2008, HRB 15003.

S & S KFZ Technik GmbH, Stolberg, Zweifaller Str. 53. Gegenstand: Der Betrieb einer Kraftfahrzeugwerkstatt und alle damit verbundenen Geschäfte und Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Thomas Sohr, Stolberg. 18. September 2008, HRB 14994.

SURACON Finanz und Service Aktiengesellschaft, Wassenberg, Am Roßtor 1. Gegenstand: Die Durchführung von Leasinggeschäften aller Art, der Handel und die Beratung im Bereich der Datenverarbeitung sowie die Vermittlung von Finanzdienstleistungen; außerdem der Erwerb von Beteiligungen und Immobilien. Grundkapital: 250.000,- Euro. Geschäftsführer: Volker Leo Gudat, Wassenberg. Einzelprokura: Jacqueline Tworuschka, Wassenberg. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Wassenberg. 23. September 2008, HRB 15007.

TheBarBrand.com GmbH, Aachen, Werkstr. 30. Gegenstand: Großhandel mit Kerzen und Leuchten sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten. Ausgenommen sind jedoch solche Tätigkeiten, die einer staatlichen Genehmigung bedürfen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Henrik Kobberup, Holstebro/Dänemark. Sitzverlegung von Flensburg nach Aachen. 11. September 2008, HRB 14983.

Ulff & Ulff Schreinerei/Messebau Verwaltungsgesellschaft mbH, Wassenberg, Rurtalstr. 31. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Verwaltung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Ulff & Ulff Schreinerei/Messebau GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Norbert Ulff, Haan. Sitzverlegung von Hilden nach Wassenberg. 23. September 2008, HRB 15004.

Dr. Leo Vossen GmbH & Co. KG, Aachen, Neuenhofstr. 180. Persönlich haftende Gesellschaft: Dr. Leo Vossen Verwaltungsgesellschaft mbH, Aachen. 29. September 2008, HRB 7262.

Dr. Leo Vossen Verwaltungsgesellschaft mbH, Aachen, Neuenhofstr. 180. Gegenstand: Die Übernahme der Komplementärstellung und der Geschäftsführung der Dr. Leo Vossen GmbH & Co. KG. Stammkapital: 30.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Leo Vossen, Aachen. 25. September 2008, HRB 15011.

Webrequest Information GmbH & Co. KG, Aachen, Johanniterstr. 36. Persönlich haftende Gesellschaft: Webrequest Information Verwaltungs GmbH, Aachen. 3. September 2008, HRB 7251.

► Löschungen
Adami – Video – Produktionsgesellschaft mbH, Aachen, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Ver-

schmelzungsvertrages vom 19.8.08 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 19.8.08 im Wege der Umwandlung, Verschmelzung durch Aufnahme, mit dem Vermögen ihres Alleingeschäftlers Georg Adamfi, Aachen verschmolzen. Die Firma ist erloschen. 5. September 2008, HRB 2851

ALPHA SPORTSTÄTTEN LIMITED & CO. KG, Geilenkirchen, 16. September 2008, HRA 6636

ARM Germany GmbH, Herzogenrath, Sitzverlegung nach Grasbrunn. 22. September 2008, HRB 6839

Aspera OHG, Aachen, Die Firma ist erloschen. Das Handelsgeschäft ist mit allen Aktiven und Passiven auf die neu gegründete ASPERA GmbH, Aachen (Amtsgericht Aachen HRB 14997) übergegangen. 19. September 2008, HRA 4522

Autohaus Heinrich Senden GmbH u. Co. KG, Geilenkirchen, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 4.8.08 im Wege des Formwechsels in die Autohaus Heinrich Senden GmbH mit Sitz in Geilenkirchen umgewandelt. Der Formwechsel ist mit Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform (Amtsgericht Aachen, HRB 14976) am 3.9.08 wirksam geworden. 3. September 2008, HRA 5093

Barten & Barten OHG, Wassenberg, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 28.8.08 im Wege des Formwechsels in die Barten & Barten GmbH mit Sitz in Wassenberg (AG Aachen AR 732/08) umgewandelt. Der Formwechsel wird erst wirksam mit der Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform. Der Formwechsel ist mit Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform (AG Aachen HRB 15001) am 19.9.08 wirksam geworden. 19. September 2008, HRA 7249

Becker & Führen Tuche Vertriebs GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach St. Egidien. 29. September 2008, HRA 5650

Becker & Führen Tuche Verwaltungs GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach St. Egidien. 26. September 2008, HRB 13262

BERT – BAU e.K., Herzogenrath, 8. September 2008, HRA 6161

Byess Cleaning Technologies GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach München. 12. September 2008, HRB 13880

Carolus Squash + Fitneß GmbH, Aachen, 16. September 2008, HRA 7113

Finance GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Essen. 23. September 2008, HRA 13829

CNC Technology Wirtz GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 18.8.08 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tag und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tag mit der 3 WIN Maschinenbau GmbH mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 7811) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden 3 WIN Maschinenbau GmbH am 4.9.2008 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 4. September 2008, HRB 7811

DCD Digital Color Druck GmbH, Monschau, 17. September 2008, HRB 9154

Die Pixelpropheten e.K., Heinsberg, 24. September 2008, HRA 7115

dtv-4-all GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 27.8.2008 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 27.8.2008 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 27.08.2008 mit der atecom realizing visions GmbH mit Sitz in Aachen (Amtsgericht Aachen; HRB 5941) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers eingetragen

10.9.08 Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden atecom realizing visions GmbH am 10.09.2008 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 10. September 2008, HRB 13207

Bahram Ekhtabar TW2 e.K., Aachen, Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 28.8.08 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 28.8.08 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgliedert und als Gesamtheit auf die corpora Fitness GmbH & Co. Kommanditgesellschaft mit Sitz in Aachen (Amtsgericht Aachen HRB 4086) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 5. September 2008, HRA 7230

Elektro Schweda GmbH, Herzogenrath, Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 28.08.2008 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tag im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingeschäftler, den unter der Elektro Schweda e.K. Inhaber Josef Hoge (AG Aachen 73 AR 716/08)

auftretenden Kaufmann Hoge, Josef übertragen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist mit Eintragung des neu gegründeten Rechtsträgers (AG Aachen HRA 7261) am 25.09.2008 wirksam geworden. 25. September 2008, HRB 5726

Engelen Projektentwicklungen GmbH, Herzogenrath, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 29.8.08 im Wege des Formwechsels in die Engelen Projektentwicklungen GmbH & Co. KG mit Sitz in Herzogenrath (Amtsgericht Aachen AR 729/08) umgewandelt. Der Formwechsel ist mit Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform (Amtsgericht Aachen 73 HRA 7259) am 19.9.08 wirksam geworden. 19. September 2008, HRB 1859

EPS E-quad Power Systems OHG, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 23.6.08 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 23.6.08 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 23.6.08 mit der E-quad Power Systems GmbH mit Sitz in Aachen (Amtsgericht Aachen HRB 14128) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden E-quad Power Systems GmbH am 9.9.08 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 9. September 2008, HRA 7080

FA – BA Franz Balduin Transportgerätefabrik, Stolberg, 24. September 2008, HRA 5639

Erfolgreich sichern, schützen und überwachen ...

adronit®
... sicherheitshalber!



... mit PÜTZ
immer auf dem
neuesten Stand der
Sicherheitstechnik.



Infos kostenlos
anfordern bei:

MATTHIAS PÜTZ GmbH & Co. KG
Steinbißstraße 48 · 52353 Düren-Echtz
Tel. (0 24 21) 8 19 84 und 8 53 51 · Fax (0 24 21) 8 85 33
E-mail: Kontakt@mpuetz.de · Internet: www.mpuetz.de



F.I.N. GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Kerpen. 19. September 2008, HRB 11801

Flechte GmbH, Stolberg, 22. September 2008, HRB 10495

Frauenrath Objektgesellschaft Stegweg GmbH, Heinsberg, Sitzverlegung nach Tönisvorst. 22. September 2008, HRB 14393

Leo Führen, Tuchfabrik, Spinnerei, Weberei, Ausrüstung, Aachen, Die Prokuren Dipl.-Kfm. Horst-Jürgen Dyck; Dipl.-Kfr. Elke Führen-Dyck und Lydia Breiter sind erloschen. Die Firma ist erloschen. 18. September 2008 , HRA 349

CBS Internationale Spedition GmbH, Würselen, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Rhenus IHK GmbH & Co. KG am 22.09.08 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 23. September 2008, HRB 3620

Peter Hahn Solartechnik II GmbH & Co. KG, Aachen, Sitzverlegung nach Radeberg. 23. September 2008, HRA 7205

Norbert Heiliger Premium Sanitärprodukte GmbH, Simmerath, 23. September 2008, HRB 8350

Hong Hornaus GmbH & Co. Xilence Clean Energy KG, Aachen, Sitzverlegung nach Radeberg. 12. September 2008, HRA 7184

HSG Systemberatung für Datenverarbeitung GmbH, Aachen, 24. September 2008, HRB 1930

Hypfinanz Limited, Aachen, Sitzverlegung nach Troisdorf. 3. September 2008, HRB 14300

IGS Ingenieur-Ges. Seiger mbH. & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen, 15. September 2008, HRA 3631

IMMARK Deutschland GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 26.08.2008 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 26.08.2008 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 26.08.2008 mit der IMMARK Aachen GmbH mit Sitz in Aachen (Amtsgericht Aachen, HRB 13132) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden IMMARK Aachen GmbH, nach Firmenänderung jetzt IMMARK Deutschland GmbH, am 10.09.2008 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 10. September 2008, HRB 12152

ITG Hans Pitz GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 15.8.08 im Wege des Formwechsels in die ITG Hans Pitz GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen (AG Aachen 73 AR 695/08) umgewandelt. Der Formwechsel wird erst wirksam mit der Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden ITG Pitz GmbH & Co. KG, Aachen (Amtsgericht Aachen HRA 7254) am 9.9.08 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 23. September 2008, HRA 3620

Joker e. K., Eschweiler, 29. September 2008, HRA 5544

KaleAltinay GmbH, Aachen, 25. September 2008, HRB 12296

Körber & Cohnen küche + object GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 28.8.08 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 28.8.08 im Wege der Umwandlung, Verschmelzung durch Aufnahme, mit dem Vermögen ihres Alleingeschäftlers, des unter der Körber & Cohnen küche + object e.K. Inh.: Claudia-Verena Cohnen auftretenden Kaufmanns Claudia-Verena Cohnen verschmolzen. Die Verschmelzung ist im Register der Körber & Cohnen küche + object e.K. Inh.: Claudia-Verena Cohnen (Amtsgericht Aachen HRA 7253) am 8.9.08 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 8. September 2008, HRB 11782

Lange Fußbodentechnik GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Mechernich, St.-Michael-Str. 2. 3. September 2008, HRA 5812

ber 2008, HRB 12139

LARS MAROWSKY BILANZBUCHHALTER LTD. Niederlassung Aachen, Aachen, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 10. September 2008, HRB 13286

Lessing IRM GmbH – Unternehmensberatung für integrales Risk Management, Gangelt, Sitzverlegung nach Köln. 26. September 2008, HRB 12656

MESH Gesellschaft für Strukturanalyse mbH, Aachen, 23. September 2008, HRB 2288

Monschauer EVENT GmbH, Monschau, 16. September 2008, HRB 9128

M & C management and communications GmbH, Würselen, 14. September 2008, HRB 12323

Nahkauf-Zorn GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Neuwied. 26. September 2008, HRB 13171

Richard Petzold, Baustoffgroßhandel und Transporte, Stolberg, 12. September 2008, HRA 5758

RelektrA GmbH, Aachen, Die Prokura Gabriele Zeman ist erloschen. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 26.08.2008 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage mit der IMMARK Aachen GmbH mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 13132) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden IMMARK Aachen GmbH am 10.09.2008 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 10. September 2008, HRB 12152

Heinrich Schmitz Bauunternehmung GmbH, Roetgen, 17. September 2008, HRB 3574

Seen Media GmbH & Co. KG, Aachen, 4. September 2008, HRA 6809

tactic2 Limited, Aachen, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 18. September 2008, HRB 12535

Tangente Restauration GmbH, Würselen, 10. September 2008, HRB 5812

Michael Wräse Malerwerkstätte GmbH, Würselen, 17. September 2008, HRB 8202

ZONE EVENT MANAGEMENT LIMITED, Aachen, Von Amts wegen gemäß § 142 FCG analog eingetragen: Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 9. September 2008, HRB 12407

► Amtsgericht Bonn

► Neueintragungen

Breidenbach Educational Consulting GmbH, Weilerswist, Birkenweg 7. Gegenstand: Die Vermittlung von Schul- und Sprachaufenthalten und von Studium und Ausbildung im In- und Ausland mit dem Ziel der Förderung des Kulturaustausches über die Grenzen hinweg. Weiterer Gegenstand des Unternehmens sind die Kontaktplege zu und der persönliche Besuch von Schulen und Schuldistrikten, Sprachschulen, Colleges, Akademien, Universitäten und anderen Institutionen sowie ggf. von vermittelten Person vor Ort und ehemals Vermittelten. Zu den anfallenden Tätigkeiten gehören insbesondere die Werbung für die angebotenen Institutionen (durch eigene Website, Teilnahme an Messen), Teilnahme an „agent-fairs“ zum Kennenlernen potentieller neuer Kontakte, umfassende telefonische, schriftliche und/oder persönliche Beratung von Interessenten und Bewerbern sowie gegebenenfalls deren Eltern bzw. Sorgeberechtigten am Sitz des Unternehmens, vor Ort bei den Bewerbern oder einem geeigneten Treffpunkt, Unterstützung und Begleitung des Bewerbungsprozesses zwischen Bewerber und der gewählten Institution, inhaltliche Vorbereitung auf den Aufenthalt durch Informationsmaterial sowie bei Schulaufenthalten zusätzlich durch einen Vorbereitungstag, Unterstützung und Beratung bei der Reiseplanung und Flugbuchung, Hilfestellung bei auftretenden Problemen vor Ort. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführerin: Margit Breidenbach, Weilerswist. 11. September 2008, HRB 16438.

GuT Getränke und Transport GmbH, Euskirchen, Stephanusstr. 23. Gegenstand: Der Groß- und Einzelhandel mit Getränken aller Art, der Groß- und Einzelhandel mit Gastronomiebedarf aller Art, die Planung von und der Handel mit Gastronomie- und Ladeneinrichtungen, ferner der Getränkeleiterbau sowie die Wartung, Reinigung und techn. Überprüfung dieser Anlagen gem. § 8 der Getränkeschankanlagenverordnung. Ferner die An- und Verpachtung sowie das Betreiben von Gaststätten und Personalvermittlung,

→ Recyclingbörse

Die „Recyclingbörse“ soll dazu beitragen, gewerbliche Produktionsrückstände einer Wiederverwertung zuzuführen. Die Veröffentlichung von Angeboten oder Nachfragen erfolgt für die Unternehmen des Kammerbezirks kostenlos. Anfragen bitten wir schriftlich unter Angabe der Kennziffer an die Kammer zu richten, die diese an die inserierenden Firmen weiterleitet. Auskünfte über die Anschriften von Interessenten erteilt die Kammer nicht. An der „Recyclingbörse“ interessierte Unternehmen erhalten auf Wunsch monatlich ein Verzeichnis aller in Nordrhein-Westfalen angebotenen bzw. nachgefragten Abfallstoffe. Weitere Informationen durch:

i Simone Lauterbach, Tel.: 0241 4460-119 oder unter <http://recy.ihk.de>

Chiffre-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Zusammensetzung	Menge*)	Ort
Angebote				
A-852-07	Gummibänder Durchmesser 250 mm	Gummi mit Glasfaserverstärkung		Herzogenrath
A-1005-03	Reste u. übrige Längen von Winkelstahl, Flachstahl, geschweißte Rohre, Rechteckrohre	S235 JRG	u/10 t	Weilerswist
AC-A-1683-1	Polyol und Isocyanat	verunreinigtes Isocyanat	e/je 200 kg	Stolberg/Rhld.
AC-A-1685-12	PU-Schaum	aus den Komponenten Polyol und Isocyanat entstandener Schaum	q/1000 - 1500l	Stolberg/Rhld.
Nachfragen				
N-132-15	Computeranlagen, unberaubt, komplett mit Tastaturen	ab ca. 500 x 300 x 300 mm,	r/jede	NRW
N-290-04	Kartons, Pappkartons	gerne auch länger und breiter	r/nach Absprache	Aachen

*) j = jährlich hj = halbjährlich q = Quartal m = monatlich w = wöchentlich t = täglich r = regelmäßig e = einmalig u = unregelmäßig
Für die Richtigkeit der angegebenen Maße, Gewichte oder Eigenschaften und Beschaffenheit übernimmt die Kammer keine Gewähr.

Holz- und Bautenschutz, der Einbau von genormten Trockenbauteilen, Bodenverlegung, die Durchführung von Veranstaltungen aller Art, ferner die Durchführung von Klein- und Eltransporten, Kurierdienste und Autoverleih. Stammkapital: 50.000,- DM. Geschäftsführerin: Sandra Meyer, Euskirchen. Sitzverlegung von Köln nach Euskirchen. 3. September 2008, HRB 16421.

L-C Verwaltungs GmbH, Euskirchen, Münstereifeler Str. 116. Gegenstand: Die Übernahme der Geschäftsführung an der Firma L-C Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG sowie an anderen Kommanditgesellschaften. Stammkapital: 25.200,- Euro. Geschäftsführer: Georg Alexander Cruse, Bad Münstereifel, Jochen Ley, Euskirchen und Harry Ley, Euskirchen. 24. September 2008, HRB 16454.

LEY-EEG GmbH, Euskirchen, Münstereifeler Str. 116. Gegenstand: Die Beteiligung an Windkraftunternehmen und anderen Unternehmen im Bereich der erneuerbaren Energie. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Harry Ley, Euskirchen und Jochen Ley, Euskirchen. 24. September 2008, HRB 16452.

L & K Leather GmbH, Euskirchen, Christian-Schäfer-Str. 26. Gegenstand: Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Lederwaren. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Thomas Krämer, Troisdorf und Leonardi Francesco, Zermeghedo/Italien. Sitzverlegung von Erftstadt nach Euskirchen. 8. September 2008, HRB 16427.

MK solutions & consulting GmbH, Euskirchen, Alemannenstr. 23. Gegenstand: Die Beratung und Betreuung von Unternehmen auf dem Gebiet der Energieerzeugungsanlagen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Michael Kohlstadt, Euskirchen. 11. September 2008, HRB 16437.

OXIGENION GmbH, Euskirchen, Marienpfad 28. Gegenstand: a) Die Durchführung von Sauerstoff-Kuren; b) Verkauf und Vermietung von medizinischen Geräten und Zubehör zur Durchführung von Sauerstoffkuren. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Andreas Wildförster, Euskirchen. 22. September 2008, HRB 16449.

TTS Trendteleshop GmbH, Weilerswist, Schillingsweg 1. Gegenstand: Vertrieb von Teleshopping-Produkten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Kerstin Birgit Nicolay-Klos, Weilerswist. 8. September 2008, HRB 16431.

2shape GmbH, Mechernich, Dörriesstr. 2. Gegenstand: Die Erstellung, die Entwicklung, die Vermarktung, die Beratung und verwandte Dienstleistungen im IT-Bereich. Stammkapital: 50.000,- Euro. Geschäftsführer: Helmut Hubert, Alsdorf. Sitzverlegung von Hürth nach Mechernich. 12. September 2008, HRB 16439.

► Löschungen
A.H. Hochbaugesellschaft Mechernich mbH, Mechernich. 4. September 2008, HRB 12194

Josef Bürger Spezial-Kran-Transporte Spedition, Bad Münstereifel, 29. September 2008, HRA 5324

Büro-Akten-Lager-Service e.Kfr., Euskirchen, 26. September 2008, HRA 6284

EXPRESS FLAIR Mietwagen GmbH, Euskirchen, 2. September 2008, HRB 11469

FPI Finanzplus Immobilien e.K., Euskirchen, 12. September 2008, HRA 7086

Konstantin Hanikel e.K., Mechernich, 8. September 2008, HRA 6895

Kurmittelbetriebsgesellschaft Bad Münstereifel GmbH, Bad Münstereifel, 22. September 2008, HRB 11043

Röckel GmbH, Euskirchen, 15. September 2008, HRB 11950

Udo Schatterjan e.K., Euskirchen, Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 14.08.2008 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafter des übernehmenden Rechtsträgers von 14.08.2008 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgliedert und als Gesamtheit auf die Schatterjan GmbH & Co. KG mit Sitz in Euskirchen (Amtsgericht Bonn HRA 7150) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 9. September 2008, HRA 7108

TAKESUN PORTUGAL LDA, Euskirchen, Sitzverlegung nach Kerpen. 9. September 2008, HRA 15688

TVE Sport & Marketing GmbH, Bad Münstereifel, 11. September 2008, HRA 11779

► Amtsgericht Düren

► Neueintragungen

Anwaltsbüro Wahlfeld GmbH, Düren, Schenkelstr. 36. Gegenstand: Der Betrieb eines Anwaltsbüros. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Christoph Wahlfeld, Bonn. 18. September 2008, HRB 5387.

ATEC Germany GmbH, Jülich, Dürener Str. 17 a. Gegenstand: Der Handel mit Autoersatzteilen und Autozubehör, der Betrieb einer Handelsagentur, der Import und Export von Waren aller Art und deren Verkauf im Internet. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ibyram Ibyramov, Duisburg. Einzelprokura: Engin Topal, Duisburg. 18. September 2008, HRB 5385.

Euro Security Agency e.K., Hellenthal, Rescheid 69. Inhaber: Daniel Josef Hahn, Hellenthal. 17. September 2008, HRA 2958.

F.R.I.G.O. Cleaning GmbH, Titz, Hohlweg 13. Gegenstand: Gebäudemanagement im Bereich der ökologischen Technologie. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Alexander Mitrovic, Titz. 10. September 2008, HRB 5379.

gbp gesellschaft für best practice mbH, Dahlem, Hauptstr. 16. Gegenstand: Die Vermarktung von Dienstleistungen und Produkten im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Gerd Ahlers, Mechernich. 10. September 2008, HRB 5380.

GM Verwaltungs GmbH, Düren, Josef-Schregel-Str. 12b. Gegenstand: Der Betrieb und die Verwaltung von Schnellrestaurants. Stammkapital: 25.000,-

Euro. Geschäftsführer: Gunnar Maute, Frechen und Birthe Maute, Frechen. 3. September 2008, HRB 5376.

Van Hessen GmbH, Jülich, Gereonstr. 1. Gegenstand: Der Vertrieb von Datenverarbeitungsanlagen sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten, insbesondere Kundendienst, Wartung und verwandte Tätigkeiten und Tätigkeiten im Zusammenhang mit Software aller Art, insbesondere deren Entwicklung, Herstellung, Installation und Vertrieb und alle damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Rudy Clements, Boortmeerbeek und Kris Christens, Leuven. 15. September 2008, HRB 5382.

I
BS GmbH, Schleiden, Urftseestr. 87. Gegenstand: Die Entwicklung und Konstruktion medizinisch technischer Produkte (Medizintechnik) sowie die Anleitung zum Aufbau von Produktionsverfahren bis zur Vollen- dung der Fertigungsstraßen sowie die damit verbun- denen Serviceleistungen und die Beratung in allen Bereichen der Medizintechnik einschließlich der Mitarbeiterschulung in den einzelnen Unternehmen sowie die Unterstützung des Vertriebs medizinisch technischer Produkte. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernhard Schmitz, Schleiden. 12. September 2008, HRB 5381.

Internationale Ferrocrom GmbH, Langerwehe, Zur Kalkbahn 41. Gegenstand: Die Erbringung von Managementdienstleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Jürgen Schalamon, Langerwehe. 22. September 2008, HRB 5388.

Dirk Kottmann GmbH, Linnich, Vikariestr. 4 a. Gegenstand: Die Objektbetreuung und Montage von vorgefertigten Fassaden und genormten Bauertigkeiten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dirk Kottmann, Linnich. 4. September 2008, HRB 5378.

K & M Bauunternehmung GmbH, Vettweiß, Im Berggarten 14 a. Gegenstand: Betrieb einer Bauunternehmung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Alex Mirau, Langerwehe und Waldemar Kraus, Vettweiß. 22. September 2008, HRB 5389.

Matthews International Holding GmbH, Jülich, Rudolf-Diesel-Str. 16. Gegenstand: Der Erwerb, der Verkauf und das Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Franz-Josef Schwarz, Jülich und Joseph C. Bartolacci, New Kensington, PA/USA. Sitzverlegung von Köln nach Jülich. 4. September 2008, HRB 5377.

MH-Service GmbH, Linnich, Kapellenstr. 2. Gegen- stand: Die Landschaftspflege, Objektbetreuung und Hausmeisterservice, sowie die Erbringung von arbeits- verwandten Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Marcel Hirtz, Linnich. Entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des von dem Einzelkaufmann Marcel Hirtz, Linnich unter der Firma MH Service. Inhaber Marcel Hirtz e.K. in Linnich (Amtsgericht Düren 60 HRA 2955) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungs- planes vom 25.8.08. Die Ausgliederung wird erst wirksam mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers. 24. September 2008, HRB 5390.

Diesmal keine Weihnachtskarten.

Popup-Karten mit Ihrem Geschäftshaus, Mini-CD mit Wohlfühleffekt, Versand an Ihre Adressdaten.


www.innosell-werbung.de

PRS Professional Racing Simulation GmbH, Langerwehe, Martinusstr. 61. Gegenstand: Die Produktion und der Vertrieb von Simulations- und Eventsystemen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Horst Kuttig, Langerwehe und Patrick Wouters, LV Landgraaf/NL. 18. September 2008, HRB 5383.

Schultes GmbH, Merzenich, An der Windmühle 72. Gegenstand: Der Vertrieb von medizinischen und orthopädischen Heil- und Hilfsmitteln sowie allen Artikeln des Sanitärfachhandels im Groß- und Einzelhandel. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Thorsten Schultes, Merzenich. 18. September 2008, HRB 5386.

SCP Safe-Card-Pin GmbH, Vettweiß, Nikolausstr. 1 k. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Kreditkarten, ec-Karten und anderen Karten, die das Sichern, das Sperren und ähnliche Dienstleistungen. Es werden keine Geschäfte betrieben, für die eine staatliche Genehmigung, etwa eine Erlaubnis nach dem Kreditwesengesetz benötigt wird. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Hans Peter Elders, Vettweiß. Sitzverlegung von Bonn nach Vettweiß. 18. September 2008, HRB 5384.

Sieprath Heiztechnik e.K., Schleiden, An der Olef 58. Inhaber: Guido Sieprath, Schleiden. 18. September 2008, HRA 2959.

► Löschungen
Bora Verwaltungs-GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Aachen, Templergraben 27. 3. September 2008, HRA 4904

Johannes Büngeler GmbH, Kreuzau, Sitzverlegung nach Wilsdorf. 23. September 2008, HRB 1231

Cremer GmbH, Nideggen, 9. September 2008, HRB 2349

EES ENERKO Energy Solutions GmbH, Aldenhoven, Sitzverlegung nach Aachen, Mostardstr. 1. 12. September 2008, HRB 4524

HEALTHCARE MANAGEMENT CONSULTING LTD Niederlassung Düren, Düren, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 29. August 2008, HRB 4994

Elmar Hürtgen GmbH, Düren, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvorlasses vom 28.08.2008 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 28.08.2008 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom

Thermotransfer-Etikettendruck



alpharoll

Drucksysteme · Fachservice · Ersatzteile
Etiketten · Farbbänder
umfangreiche Lagerhaltung · schneller Lieferservice
alpharoll - Ihr Spezialist für Thermotransfer-Etikettendruck und Automatische Identifikation

Telefon 0241/90 39 039
info@alpharoll.com
www.alpharoll.com

28.08.2008 mit der Hürtgen Holzbearbeitungs-GmbH mit Sitz in Düren (Amtsgericht Düren HRB 855) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Eingetragen am 10.9.08. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Hürtgen Holzbearbeitungs-GmbH am 15.09.2008 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 16. September 2008, HRB 856

Heinrich Hürtgen GmbH & Co. KG, Düren, Die Elmar Hürtgen GmbH, Düren ist als persönlich haftende Gesellschaft ausgeschieden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Ihr Vermögen ist im Wege der Anwachung auf die Rheinische Sargfabrik H. Hürtgen GmbH & Co. KG übergegangen. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen. 4. September 2008, HRA 266

IBF Baudienstleistung Roland Fünfstück e.K., Düren, Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 22.8.08 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 22.8.08 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgeschieden und als Gesamtheit auf die IBF Nano Energie GmbH mit Sitz in Düren (AG Düren HRB 5202) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 22. September 2008, HRA 2144

Jurex Rhein-Sieg GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Düsseldorf. 9. September 2008, HRB 4669

Lampen Esser GmbH, Aldenhoven, 10. September 2008, HRB 4592

MH Service, Inhaber Marcel Hirtz e.K., Linnich, Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 25.08.2008 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgeschieden und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete MH-Service GmbH mit Sitz in Linnich (Amtsgericht Düren HRB 5390) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 25. September 2008, HRA 2955

Müller GmbH, Nettersheim, 30. September 2008, HRB 4392

Müller Schreinerei GmbH, Nettersheim, 16. September 2008, HRB 3317

Paulsen & Meuther Beteiligungs GmbH, Jülich, 1.

September 2008, HRB 3523

REMY flexible – Handelsgesellschaft für Verpackungen mbH, Langerwehe, 17. September 2008, HRB 5083

RGE Rheinische Gütereisenbahn GmbH, Kreuzau, 25. September 2008, HRB 4386

Hans Peter Schneppenheim GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Düren, 11. September 2008, HRA 841

SEALTEC Werner Reifferscheidt GmbH, Langerwehe, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden La Pha-Pack-GmbH (vormals Werner Reifferscheidt Verwaltungs GmbH) am 21.8.08 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 2. September 2008, HRB 1951

Thüllen Grundbesitz Jülich GmbH & Co. KG, Jülich, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Thüllen Grundbesitz Aachen GmbH & Co. KG (Amtsgericht Aachen HRA 2490) am 28.8.08 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 3. September 2008, HRA 2144

TITRANS Transportgesellschaft mbH, Titz, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden BTG Transportgesellschaft mbH am 2.9.08 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 3. September 2008, HRB 4158

WBK Becker Kommunikation e. K., Düren, 2. September 2008, HRA 1687

Erich W e r n e r Inhaber Manfred W e r n e r, Düren, 8. September 2008, HRA 689

► Amtsgericht Mönchengladbach

► Neueintragungen

Altinsu GmbH, Hückelhoven, Marienstr. 37 – 43. Gegenstand: Handel mit Textilien aller Art. Stammkapital: 25.000,- Euro. Hasan Altinsu, Willich. 9. September 2008, HRB 12815.

AuDIASS Vertrieb GmbH, Wegberg, Siemensweg 29. Gegenstand: Dienstleistungen jeglicher Art für den Automotiv-Sektor sowie der Handel, auch der Im- und

Export, von Artikeln jeder Art des Automotiv-Sektors. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ralf Kemper, Schwalmtal. 10. September 2008, HRB 12820.

Bio Hensen Lifestyle Cooking GmbH, Erkelenz, Carl-Theodor-Str. 1. Gegenstand: Der Vertrieb von Bio-Lifestyleprodukten und damit verbundene Dienstleistungen. Stammkapital: 25.200,- Euro. Geschäftsführer: Sven Seidenberg, Erkelenz. 8. September 2008, HRB 12810.

FGH GmbH, Hückelhoven, Friedrich-Platz 1 – 5. Gegenstand: Der Erwerb von Grundbesitz zu Hückelhoven, dessen Umgestaltung sowie dessen Vermietung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Gereon Frauenrath, Heinsberg. 22. September 2008, HRB 12835.

FireLogistik GmbH, Erkelenz, Kölner Str. 100. Gegenstand: Die Versendung von Gütern als Spediteur und alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Handlungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dieter Kahle, Mönchengladbach und Frank Terek, Erkelenz. 4. September 2008, HRB 12806.

Hinsen GmbH, Wegberg, Rochusstr. 3. Gegenstand: Der Vertrieb sowie der Import und Export von elektronischen Geräten aller Art sowie sonstigen Wirtschaftsgütern und die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Werbung und Kommunikation. Stammkapital: 50.000,- DM. Geschäftsführer: Manfred Hinsen, Mönchengladbach. Sitzverlegung von Krefeld nach Wegberg. 3. September 2008, HRB 12804.

Koken Verwaltungs-GmbH, Hückelhoven, Neckarstr. 17. Gegenstand: Die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, deren Gegenstand die Schaustellung, Durchführung von Volks- und Stadtfesten und artverwandten Tätigkeiten sind, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft in der Firma Koken GmbH & Co. KG mit Sitz in Hückelhoven. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Frank Wilhelm Koken, Hückelhoven und Constanze Koken, Hückelhoven. 17. September 2008, HRB 12825.

Metrus GmbH, Erkelenz, Gewerbestraße Süd 43. Gegenstand: Die Entwicklung, der Vertrieb und Sup-

port digitaler und computergestützter Meß- und Prüfsysteme sowie die Entwicklung, der Vertrieb und Support kundenspezifischer Hard- und Softwarelösungen. Stammkapital: 52.000,- Euro. Geschäftsführer: Johannes Junior, München. Sitzverlegung von Ebersberg nach Erkelenz. 9. September 2008, HRB 12816.

Scooter Classic Parts OHG, Erkelenz, Johannesmarkt 11. Persönlich haftende Gesellschafter: Stephan Wefers, Mönchengladbach und Frank Gerhard Weber, Mönchengladbach. 29. September 2008, HRA 6363.

► Löschungen

EMG Elektro-medizinische Geräte Vertriebs GmbH, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Aachen, Bocholtzer Str. 60. 8. September 2008, HRB 9332

FCI Facility Concept GmbH, Wegberg, Sitzverlegung nach Willlich. 16. September 2008, HRB 9363

Fiesen – Hommers GmbH, Erkelenz, 5. September 2008, HRB 8431

Hallensleben GmbH, Wegberg, Sitzverlegung nach Willlich. 10. September 2008, HRB 9017

Jurex national GmbH, Erkelenz, Sitzverlegung nach Düsseldorf. 2. September 2008, HRB 11457

Jurex Rhein-Ruhr GmbH, Erkelenz, Sitzverlegung nach Düsseldorf. 24. September 2008, HRB 11406

LS Mechanik Verwaltungs-GmbH, Erkelenz, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 13.08.2008 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung und derjenigen des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage mit der Metrus GmbH mit Sitz in Erkelenz (Amtsgericht Mönchengladbach HRB 12816) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Eingetragen am 12. September 2008. Die Verschmelzung ist mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers am 16.9.08 wirksam geworden; von Amts wegen eingetragen gem. § 19 Abs. 2 UmwG. 22. September 2008, HRB 8891

OKE COFFEE Vertriebs-GmbH, Erkelenz, 16. September 2008, HRB 11636

Raptor Gaming Technology GmbH, Hückelhoven, Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 18.07.2008 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung und derjenigen des übertragenden Rechtsträgers vom selben Tage mit der Scipionyx LifeStyle GmbH mit Sitz in Hückelhoven (Amtsgericht Mönchengladbach HRB 11609) verschmolzen. 8. September 2008, HRB 11439

Scipionyx LifeStyle GmbH, Hückelhoven, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 18.07.2008 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung und derjenigen des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme mit der Raptor Gaming Technology GmbH mit Sitz in Hückelhoven (Amtsgericht Mönchengladbach HRB 11439) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Eingetragen am 3.9.08. Die Verschmelzung ist mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers am 08.09.2008 wirksam geworden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 11. September 2008, HRB 11609

Stepco AG, Erkelenz, 5. September 2008, HRB 9137

Thai Restaurant – Orchidee KG, Erkelenz, 3. September 2008, HRA 5734

→ Flächennutzungs- und Bebauungspläne

Gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) liegen die nachstehend aufgeführten Flächennutzungs- und Bebauungspläne öffentlich aus. Während der angegebenen Zeit können Bedenken und Anregungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Von diesen Bedenken und Anregungen bitten wir, uns in Kenntnis zu setzen.

Stadt Aachen

- Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 885 – Joseph-von-Görres-Straße/Wetzgelande – Aachen-Mitte bis einschließlich 07.11.2008
- Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes - von Coels-Straße/Parkplatz Saaltheater - im Stadtbezirk Aachen-Eilendorf und Anpassung des Flächennutzungsplanes Nr. 1980 bis einschließlich 14.11.2008
Stadt Aachen, Planungsamt, Verwaltungsgebäude am Marschiertor, Lagerhausstr. 20, 4. Stock, Zimmer 400 oder 404, 52064 Aachen

Stadt Baesweiler

- Flächennutzungsplan, Änderung Nr. 61, Stadtteil Setterich bis einschließlich 03.11.2008
Stadt Baesweiler, Mariastr. 2, Zimmer 302, 52499 Baesweiler

Gemeinde Gangelt

- 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 38 „Gewerbepark“ in Gangelt

- Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 59 „Am Kreuzweg“ und gleichzeitige 37. Änderung des Flächennutzungsplanes als Parallelverfahren
- Entwurf der 36. Änderung des Flächennutzungsplanes bis einschließlich 20.11.2008
Gemeinde Gangelt, Burgstr. 10, Zimmer 215/216, 52538 Gangelt

Stadt Heinsberg

- Entwurf der 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Heinsberg, Stadtteil Waldenrath, Bereich Scheifendahl bis einschließlich 13.11.2008
Stadt Heinsberg, Apfelstr. 60, Zimmer 617, 52525 Heinsberg

Stadt Mechernich

- Aufstellung Bebauungsplan Nr. 93 „Bruder-Klaus-Kapelle“ in Wachendorf bis einschließlich 07.11.2008
Stadt Mechernich, Containerstandort, Flur 2, Fachbereich 2, 53894 Mechernich

Weitere Informationen zur Bauleitplanung finden

i Sie unter: <http://www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/bauleitplanung/flaechennutzungsplaene.htm>



Luft und Kosten stehen unter Druck

Deswegen sollten Kompressor und Leitungen einem eingehenden Check unterzogen werden

Ohne Druckluftanlagen sind viele Verarbeitungs- und Instandsetzungsprozesse nicht denkbar. Ob eine Druckluftanlage effizient arbeitet, wissen viele Unternehmer – vor allem in kleineren Betrieben – jedoch nicht so genau. Denn es geht um kostbare Energie und schnellere Arbeitsabläufe. Bevor man aber einen neuen Kompressor anschafft, sollte man auch die Möglichkeit prüfen, die vorhandene Druckluftanlage zu optimieren, empfehlen Experten. Verschiedene Optimierungsmaßnahmen stehen zur Auswahl. An erster Stelle steht die Analyse, wie viel die bestehende Anlage tatsächlich verbraucht. Das heißt: Wie groß ist der reale Bedarf an Druckluft? Und wie gut muss die Qualität der Druckluft sein?

Im einzelnen gilt es, am besten durch einen Fachmann, mit Hilfe einer so genannten Handmessung klären zu lassen, wie die Verbrauchscharakteristik aussieht. Das jedoch ergibt nur bei kleineren Anlagen, wie etwa Werkstattkompressoren, Sinn. Besser ist auf jeden Fall die Klemmenmessung, die sowohl bei kleinen, aber eben auch bei großen Anlagen vorgenommen werden kann – und die als wirtschaftlich gilt. Die Volumenstrommessung kommt eher in Spezialfällen zum Einsatz, zum Beispiel bei Anlagen, die einen sehr hohen Luftdruck erzeugen müssen; auch bei hohen Qualitätsanforderungen wird diese Methode häufiger eingesetzt. Sie ermöglicht es auch, die Bedarfsmengen an Luftdruck von verschiedenen Teilstücken zu ermitteln und den genauen Wirkungsgrad einer Anlage zu ermitteln.

Mit einer vorhandenen Analyse kann die Anlage exakt auf den tatsächlichen Bedarf abgestimmt werden. Ziel ist, eine korrekt ausgestellte Anlage zu erhalten, die zu niedrigen Betriebs- und Energiekosten beiträgt. Unter Umständen zeigt sich nach der Optimierung auch, dass ein Ausbau der Druckluftanlage oder gar eine Neuinvestition gar nicht mehr nötig ist, die schließlich eine Menge Geld kosten würde.

Die Erneuerung der Anlage ermöglicht es auch, zu prüfen, ob eine Nutzung der entstehenden Abwärme für das betreffende Unternehmen in Betracht kommt. Die Abwärme kann für die Heizung oder die Warmwassergewinnung des Betriebs genutzt werden. Die Abwärmenutzung ist erst ab einer gewissen Größe der Kompressor-Anlage sinnvoll. Experten sprechen hier von einem Wert von etwa 15 Kilowattstunden. Mit dem Fachmann kann man vor Ort im einzelnen prüfen, ob die Kompressorabwärme im Winter als Luftheizung genutzt werden kann, und ob der Einbau eines Wärmetauschers möglich ist, um Wärmeenergie für die Heizung, Brauchwasser und Prozesswärme zu gewinnen.

Wichtig ist auch, weitere Möglichkeiten der technischen Modernisierung in Erwägung zu ziehen, wenn man einen Kompressor erneuert oder ein neues Gerät anschafft. Kosten lassen sich zum Beispiel einsparen, wenn die Anlage über eine automatische Abschaltung außerhalb der Betriebszeiten verfügt, indem das Leitungsnetz automatisch abgekoppelt wird, oder indem die gesamte Anlage vollautomatisch ein- und ausgeschaltet wird. Der Einbau von Druckreduzierventilen vor Verbrauchern mit niedrigem Druckbedarf sowie das automatische Abschalten von unkontrollierten Dauerverbrauchern durch Magnetventile gehört dazu.

Photovoltaikanlagen vom Meisterbetrieb



ELEKTROTECHNIK
Johann-Conen-Str. 1 · 52538 Gangelt
Tel. 02454 / 98 90 90 · Fax 02454 / 24 43
E-mail: tholen-el@t-online.de

WWW.THOLEN-ELEKTROTECHNIK.DE



**Zertifizierter Errichter für
sicherheitstechnische Anlagen
nach DIN 14675**

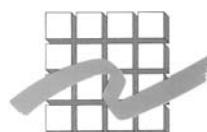
WASSERRECYCLING REINIGUNGS- UND DRUCKLUFTSYSTEME

EcoTec
Verfahrenstechnik GmbH

- ✓ PLANUNG
- ✓ VERKAUF
- ✓ SERVICE

Ingersoll Rand
Industrial Technologies

Authorised Dealer



Kaiserstraße 133
52134 Herzogenrath
Tel.: 02407 / 9579 - 0
Mobil: 0178 / 78 560 48
service@ecotec-online.de
www.ecotec-online.de

Rendite vom Dach Die Sonne macht's möglich!

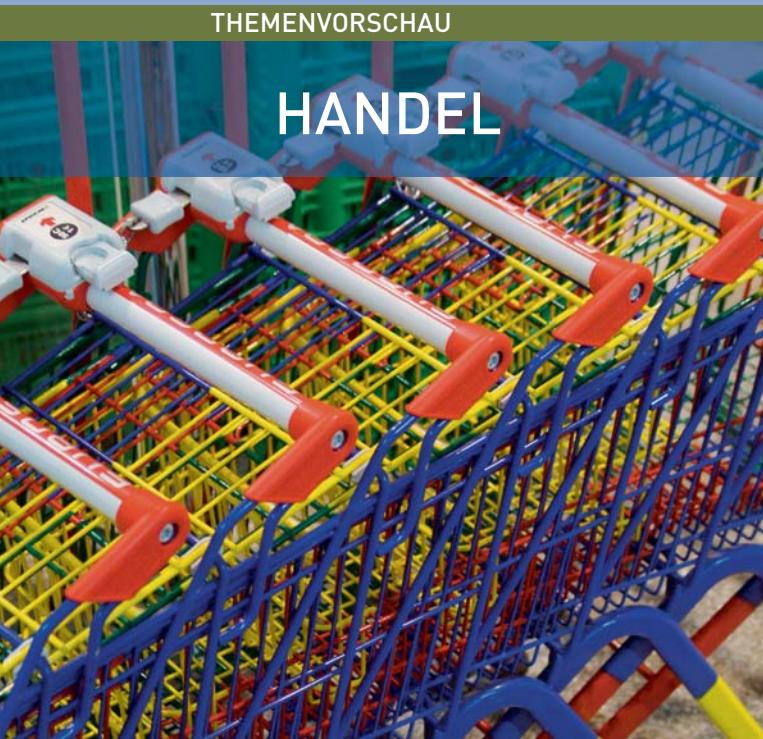
Als **kompetenter Partner** liefern wir Ihnen die komplette Leistung rund um die **Photovoltaik**, von der Beratung bis zur Installation.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. Rechnen Sie mit uns!

econ SolarWind GmbH Rheinstraße 7 · Haus 1
41836 Hückelhoven
Tel.: (0 24 33) 970-130
Fax: (0 24 33) 970-135
www.econsolarwind.de



THEMENVORSCHAU

HANDEL

→ Weiterbildungsveranstaltungen der IHK von November und Dezember

Bilden Sie sich weiter mit der IHK Aachen!

 **IHK Aachen, Michael Arth, Tel.: 0241 4460-101, E-Mail: wb@aachen.ihk.de, www.aachen.ihk.de/wbprogramm**

3.11	Kontakte knüpfen leicht gemacht – gekonnter Small Talk mit Unbekannten
4.11	Verfahren des Ex- und Imports für Waren und Dienstleistungen – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
5.11	Konfliktmanagement
6.11	Moderner Briefstil – Geschäftsbriefe mit Pfiff
10.11	EDV-Finanzbuchführung
11.11	Grundlagen der Bürossoftware OpenOffice – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
12.11	Grundlagenseminar: Rechnungslegung nach IFRS
13.11	CE-Kennzeichnung – Pflichten und Freiräume
13.11	Nachfassaktionen – Angebote in Bestellungen umwandeln
13.11	Praxistraining: Lohn- und Gehaltsabrechnung
14.11	Anwendungsentwicklung mit Ajax – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
14.11	Der „richtige“ Umgang mit Kundenbeschwerden und Reklamationen – eine Chance zur Kundenbindung und Kundengewinnung
17.11	Immobilienmakler-Einführungsseminar
18.11	Kommunikation und Gesprächsführung für Auszubildende
19.11	Berührungsängste abbauen – sicheres Verhalten am Telefon
19.11	Die erfolgreiche Organisation und Abwicklung der Haus- und Mietenverwaltung
21.11	Die Hausverwaltung – Die Verwaltung von Wohnungseigentumsanlagen nach der WEG-Reform
26.11	Ziel- und Zeitmanagement für Führungskräfte
26.11	Bilanzanalyse nach IFRS
27.11	Situative Führung
27.11	Unterrichtung für Beschäftigte im Bewachungsgewerbe (§ 34a GewO)
28.11	Reden vor Publikum

Ausgabe DEZEMBER

Titelthema: Handel

Verlags-Sonderveröffentlichungen:

- Verpackung und Druck
- Industrie- und Gewerbeimmobilien

Anzeigenschluss 11.11.2008

Ausgabe JANUAR

Titelthema: Vom Messestand zum Messeauftritt

Anzeigenschluss 10.12.2008

Anzeigenberatung:

Tel. 0241 5101-254

Fax: 0241 5101-253,

E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

IMPRESSUM

Die Zeitschrift wird herausgegeben seit 1919.

Erscheinungsweise: monatlich

Erscheinungstermin: jeweils am 1. des Monats

Auflage: 33.000

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen, Tel. 0241 4460-0,
www.aachen.ihk.de, E-Mail: wn.redaktion@aachen.ihk.de

Verantwortlich für den Inhalt: Fritz Rötting

Redaktion: Heike Horres-Classen

Redaktionsassistent: Sonja Steffens,

Industrie- und Handelskammer Aachen
Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen, Tel. 0241 4460-268

Verlag:

Zeitungsverlag Aachen GmbH,
Postfach 500 110, 52085 Aachen

Anzeigen:

Christian Kretschmer

Tel. 0241 5101-271, Fax 0241 5101-281

Anzeigenberatung:

Tel. 0241 5101-254, Fax 0241 5101-253,

E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 29 gültig ab 1. Januar 2008

Bezugsgebühr: Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Aachen.

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Im freien Verkauf beträgt die Bezugsgebühr jährlich im Inland 20,- € inkl. Portokosten und 7% MwSt., im Ausland 36,81 € inkl. Portokosten. Preis des Einzelheftes 1,89 €, Inland; 3,07 €, Ausland. Fotomechanische Vervielfältigung von Teilen aus dieser Zeitschrift sind für den innerbetrieblichen Gebrauch des Beziehers gestattet. Beiträge, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind und als solche kenntlich gemacht Zitate geben nicht immer die Meinung der Industrie- und Handelskammer wieder.

Gesamtherstellung:

M. Brimberg Druck und Verlag GmbH, Aachen



Bestens platziert.



Das perfekte Umfeld für Ihr Immobilienangebot:

- 381.000 Leser täglich in der Gesamtausgabe MA 2008
- Eine kaufkräftige Zielgruppe
- Neugestalteter Immobilienmarkt am Samstag



Ihr Unternehmen soll wachsen?
Wir helfen Ihnen dabei.



Wir sorgen für Aufwind im Mittelstand: Mit ganzheitlichen Finanzierungs- und Beratungslösungen von Existenzgründung, über Expansion auch ins Ausland, bis hin zur Nachfolgeregelung. Infos in Ihrem Sparkassen-Firmenkunden-Center und unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**